

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 178.

Leipzig, Freitag den 2. August 1912.

79. Jahrgang.

Meisenbach Riffarth & Co

Graphische Kunstanstalten
und Kunstdruckereien
MÜNCHEN · BERLIN · LEIPZIG.

..... fertigen und liefern

in anerkannt erstklassiger Qualität

KLISCHEES

in jeder Drucktechnik für ein- und mehrfarbigen
Druck • Unsere Buchdruckerei ist eingerichtet für

Werk- u. Illustrationsdruck

..... Unsere Arbeiten in

Drei- und Mehrfarbendruck

zeichnen sich durch künstlerisch vollendete Aus-
führung und vorzügliche Farbenwiedergabe aus
..... und bilden eine anerkannte

Spezialität unserer Kunstanstalt

KOSTENANSCHLÄGE UND MUSTER BEREITWILLIGST

AUTOTYP
ZINKOGRAPHIE
CHROMOTYP
GALVANOPLASTIK

PHOTOLITHOGRAPHIE
BUCHDRUCKEREI
HELIOGRAVURE
KUPFERDRUCKEREI

ZEICHENATELIERS IM HAUSE.

Z

Jeder Buchhändler

sollte das im Verlag des Börsenvereins erschienene

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und Philipp Rath

besitzen, das seit Erscheinen zu Kantate 1908 jetzt bereits in dritter, verbesserter und vermehrter Auflage vorliegt. Die zwei starken Leinenbände des Werkes von 60 Druckbogen enthalten eine überaus große Fülle des Wissenswerten aus fast allen Gebieten des Buchhandels, insbesondere des Verlags-, Sortiment- und Antiquariatshandels, ferner des Kolportage- und Reisebuchhandels sowie des Kommissionsgeschäfts und Barfortiments.

Um die Anschaffung des Werkes auch dem Minderbemittelten zu ermöglichen, ist der ohnehin schon sehr niedrige Bezugspreis von 3 Mark pro Band für die Angehörigen des Buchhandels trotz des höheren Umfangs der dritten Auflage bestehen geblieben. Ferner soll die Möglichkeit des Einzelbezugs die Anschaffung erleichtern.

Das Lehrbuch eignet sich, wie kaum ein anderes, ganz besonders zu Geschenkzwecken in buchhändlerischen Kreisen.

Wir verweisen noch auf untenstehende Besprechungen der dritten Auflage in der Fachpresse und bemerken, daß ein ausführlicher Prospekt von uns bezogen werden kann.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zwei Urteile der Fachpresse:

... Besonders rühmend muß hervorgehoben werden, daß sich die Darstellung fernhält von aller überflüssigen Breite. Ein klarer und flüssiger Stil sorgt für gute Lesbarkeit des Ganzen und ist geeignet, das Studium des Buches nicht unwesentlich zu erleichtern. — Selbstverständlich ist diese neue Auflage in allen Teilen auf den heutigen Stand der Dinge gebracht worden. Die inzwischen eingetretenen Veränderungen durch die revidierte Berner Übereinkunft, durch die neuen Bestimmungen der Verkehrsordnung und durch die neu eingeführte Verlaufsordnung sind sämtlich berücksichtigt worden. Auch wurde der bibliographische Teil (Handbibliothek des Verlegers, Sortimenters und Antiquars) bis auf die letzte Zeit ergänzt. — So darf diese neue Auflage mit Vertrauen auf ihre Mission in die Buchhändlerwelt hinausgehen, um so mehr, als der Börsenverein als Verleger den Bearbeitern die Hand gereicht und auch seinerseits alles getan hat, das Buch gut auszustatten, dabei aber doch den Preis so niedrig bemessen hat, daß jede geschäftliche Nebenabsicht von vornherein als ausgeschlossen erscheint. So möge das Werk wie bisher auch weiterhin die Freude und das Interesse an unserem Berufe erhalten und fördern helfen und namentlich dem Jungbuchhandel ein treuer Begleiter beim Vorwärtkommen im Leben werden! . . .

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zahllos sind die Scharen derer, die den Buchhandel in irgend einer Sparte erlernt haben, und dünn gesät jene, die wirklich Buchhändler sind. Einseitigkeit, Oberflächlichkeit und Beschränktheit des kaufmännischen Horizonts sind nicht bloß beim Nachwuchs unseres Berufes zu finden. Woher auch sollte der Zögling, dem vielleicht Jahre lang stets dieselben Arbeiten zugewiesen wurden, eine Ahnung von den vielgestaltigen Aufgaben bekommen, die in anderen, größeren oder spezialisierten Betrieben zu lösen sind? Diese Frage hat durch das Erscheinen des Lehrbuches des Deutschen Buchhandels, das wir nun schon in dritter Auflage freudig begrüßen, ihre Antwort gefunden. Hier ist eine schier unerschöpfliche Quelle erschlossen, an der jeder Aufwärtstrebende trinken kann. Hier ist jedem schon „Ausgelernten“ Gelegenheit gegeben, sich davon zu überzeugen, daß er im Grunde genommen noch recht viel nicht weiß. Und was des Werkes hervorragendster Wert ist: es ermöglicht einem, das in Jahren praktischer Tätigkeit und lebendiger Anschauung Angeeignete systematisch erst recht eigentlich zu erlernen. Denn wie man eine Sprache erst dann in Wahrheit beherrscht, wenn man durch das Studium ihrer Regeln gelernt hat in ihr zu denken, so ist man auch in einem auf vorwiegend intellektueller Grundlage gestellten Berufe erst dann sattelfest, wenn man seine geistige Struktur, sein System beherrscht. Vom Buchhandel kann man, ein klassisches Zitat variierend sagen: Was du erschaut von Vorgesetzten hast, erlern' es, um es zu besitzen.

Österr.-Ungar. Buchh.-Zeitung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 178.

Leipzig, Freitag den 2. August 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Juli wurden ausgezahlt:

- M 2311.25 Krankengelder,
- " 900.— Begräbnisgelder,
- " 206.63 Witwen- und Waisengelder und
- " 87.55 Invalidengelder.

Leipzig, 1. August 1912.

Der Vorstand.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
" = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
u vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Otto Wilhelm Barth in Leipzig.

Saebler, Rolf Gust.: Judas Ischarioth. Drama. (86 S.) 8°. '12. 1. 80; auf Wüttenpap. b 3. —

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Ergebnisse der Physiologie. Hrsg. v. L. Asher u. K. Spiro. 12. Jahrg. Bearb. v. F. Basselli, L. Stern, Joh. Biberfeld u. a. (XII, 810 S. m. 24 Abbildgn., 2 Tab. u. 1 Kurventaf.) Lex.-8°. '12. 25. —

Wilhelm Borngräber Verlag neues Leben G. m. b. H. in Berlin.

Boccaccio, Giovanni: Der Irrgarten der Liebe. (Die Übersetzg. u. Bearbeit. besorgte Wolfg. Sorge auf Grund des Originals.) (156 S.) 8°. ('12.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Boysen & Maasch, Gewerbe- u. Architektur-Buchh. (Verl.-Kto.) in Hamburg.

Führer durch die Friedhofs-Kunst-Ausstellung Ohlsdorf. (51 S. u. 38 S. Abbildgn.) 8°. ('12.) b —. 70

G. Braun'sche Hofbuchdr. u. Verlag, Verl.-Abtlg. in Karlsruhe.

Abhandlungen, Freiburger volkswirtschaftliche, hrsg. v. Karl Diehl u. Gerh. v. Schulze-Gävernitz. I. Bd. gr. 8°.

4. Ergänzungsheft. Schönitz, Dr. Hans: Der kleingewerbliche Kredit in Deutschland in systematischer privat- u. nationalökonomischer Darstellung. (XIV, 542 S.) '12. 12. —; Subskr.-Pr. 9. 60

Fuchs, Rechtsanw. Ernst: Juristischer Kulturkampf. (XI, 228 S.) gr. 8°. '12. 3. 60

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Wagner, Pet.: Einführung in die gregorianischen Melodien. Ein Handbuch der Choralwissenschaft. 2. Tl. Neumenkunde. Paläographie des liturg. Gesanges. Nach den Quellen dargestellt u. an zahlreichen Fkms. aus den mittelalterl. Handschriften veranschaulicht. 2., verb. u. verm. Aufl. (XVI, 506 S.) gr. 8°. '12. 12. —; geb. n 15. —

Georg Brieger in Schweidnitz.

Wegekarte der Grafsch. Glatz. (Umschlag: Karte der Grafsch. Glatz m. besond. Berücksicht. des Glatzer Schneegebirges u. Bielengebirges.) 1:100,000. 70,5×61,5 cm. Farbdr. ('12.) —. 60

Johannes Briest in Blankenburg a. Harz.

Harz, Der, in Wort u. Bild. Reich illustr. Führer durch den Harz. (23 S.) Lex.-8°. ('12.) —. 50

Brückner & Renner, Hofbuchh. in Meiningen.

Hof- u. Staats-Handbuch f. das Herzogt. S. Meiningen. 1912. (II, XVIII, 200 S.) 8°. in Pappbd. n.n. 2. 75

Buchhandlung v. Rosner & Carl Wilhelm Stern Verlagsbuchh. Gesellschaft m. b. H. in Wien.

Botapenko, J.: Vom Schiffbruch der Ehe. Roman. Aus dem Russl. ins Deutsche übers. v. Frieda Stod. (250 S.) 8°. '12. 2. 50

Georg D. W. Callwey in München.

Gesundbrunnen 1913. (Kalender des Dürerbundes.) Hrsg. vom Dürerbunde. (224 S. m. Abbildgn. u. farb. Titelbild.) II. 8°. —. 60; geb. b 1. —

J. G. Calve'sche f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchh. (Robert Lerche) in Prag.

Abhandlungen des deutschen naturwissenschaftlich-medizinischen Vereines f. Böhmen »Lotos« in Prag. III. Bd. 32×25 cm.

6. Heft. Fischl, Assist. Dr. S.: Ueber die alkali-azidimetrische Bestimmung der Tonerde u. die Azidimetrie der freien Säure in Aluminiumsalzen. (8, 211-237.) '12. 2. 60

Ant. Creuzer, vorm. M. Lemperg (Hans Creuzer) in Aachen.

Pharus-Wanderkarte der nordwestlichen Eifel. (Umschlag: Pharuskarte der nordwestlichen Eifel m. den offiziellen Wegezeichen des Eifelvereins.) 1:80,000. 61×53 cm. Farbdr. ('12.) b —. 80

Siegfried Cronbach in Berlin.

Berlitz, M. D.: A course in business English. 9. ed. (VII, 124 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. b 2. —

Deutscher Montan-Bund G. m. b. H. in Berlin.

Journal f. internationales Berg- u. Hüttenwesen u. verwandte Industrien. The international mining journal. A paper devoted to mining metallurgy and kindred industries. Hrsg. im Auftrage des deutschen Montan-Bundes E. V. v. Dipl.-Bergingen. Berth. Koerting. Juli 1912—Juni 1913. 24 Nrn. (Nr. 1. 48 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 15. —; vierteljährlich 4. —

A. Eichler in Dresden.

Roman-Bibliothek »Mein Ideale. 8°. (12.) je —. 20
 Nr. 109. *Reye, Dr. Paul v.:* Die Tochter des Präsidenten. Roman. (96 S.)

R. Eisenschmidt in Berlin.

Graevenitz, G. v.: Geschichte des italienisch-türkischen Krieges. 1. Ufg. Vom Beginn des Krieges bis zu den Gefechten v. Sciara-Sciat (23. 10.) u. Sidi Messri (26. 10.). Mit 6 Karten u. sonst. Skizzen im Text u. 1 übersichtsstizze als Anlage. (VII, 70 S.) gr. 8°. '12. 2. —

Gustav Fischer in Jena.

Ergebnisse der Neurologie u. Psychiatrie hrsg. v. Babinski, v. Bechterew, Bing u. a., red. v. Drs. Prof. H. Vogt u. Doz. R. Bing. 1. Bd. (111, 11, 609 S. m. 38 Abbildgn.) gr. 8°. 12. 20. —
Dppenheimer, Priv.-Doz. Dr. Frz.: Die soziale Frage u. der Sozialismus. Eine krit. Auseinandersetzung m. der marxist. Theorie. (VIII, 188 S.) 8°. '12. 1. 20
Rikli, Konservat. Doz. Prof. Dr. M.: Lebensbedingungen u. Vegetationsverhältnisse der Mittelmeerlande u. der atlantischen Inseln. Mit 32 Taf. u. 27 Abbildgn. u. Verbreitungskarten im Text. (XI, 171 S.) gr. 8°. '12. 9. —

Schriften der ungarischen Vereinigung f. gesetzlichen Arbeiterschutz. (Ungarische Sektion der internat. Vereinigg f. gesetzl. Arbeiterschutz.)

9. Heft. *Szterényi, Staatssek. a. D. wirk. Geh. Rat Jos.:* Die Sozialpolitik der letzten 3 Jahre. (9 S.) '12. —. 50

— **der Gesellschaft f. soziale Reform. Ortsgruppe Berlin.** 8°.

Frage der kommunalen Sozialpolitik in Groß-Berlin. II. Die sozialpolitischen Aufgaben des Zweckverbandes Groß-Berlin. 5 Vorträge v. Dir. Dr. v. Kuczynski, Stadtdir. Dr. Alfr. Glüdschmann, Ob.-Bürgermeist. Zietzen, Prof. Dr. Ing. Blum, Ob.-Bürgermeist. Dominicus. Mit e. Anh.: Die Entwölkung des Städtebaul. Gedankens in Groß-Berlin seit 1848 v. Dr. Wern. Wegemann u. dem Wortlaut des allgemeinen u. des Berliner Zweckverbandsgesetzes. (III, 157 S.) '12. 1. 50

Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin.

Erzberger, Reichst.-Abg. M.: Die Zentrumspolitik im Reichstage. Reichstags-Session vom 7. 2.—22. 5. 1912. Eine Uebersicht üb. die Tätigkeit der Zentrumsfraction in dem 1. Sessionsabschnitt der 1. Session der 13. Legislatur-Periode. (183 S.) gr. 8°. '12. 2. 50 (Partiepreise.)

Franz Goerlich in Breslau.

Hübner, Sem.-Dir. Max: Theoretisch-praktisches Handbuch f. den Geschichtsunterricht in preussischen Volksschulen. I. Methodik des Geschichtsunterrichts. Mit besond. Berücksicht. des kaiserl. Erlasses u. der neueren Bestrebgn. 3. Aufl., bearb. v. Präparandenanst.-Vorst. Frz. Hochheiser. (VIII, 188 S.) gr. 8°. (12.) 1. 80; geb. b n. 2. 20

Otto Haeder in Wiesbaden.

Haeder, Ingen. H.: Kalkulieren der Maschinen u. Maschinenteile. Handbuch f. zweckmäss. Ermittlung der Löhne, Unkosten, Selbstkosten u. Verkaufspreise f. Erzeugnisse der Maschinenindustrie. 2. Aufl. Vollständige Neubearbeitg. 1. Bd.: Selbstkostenbestimmung. (Haeders Hilfsbücher f. Maschinenbau.) (XVI, 267 S. m. 875 Abbildgn. u. 240 Tab.) gr. 8°. '12. 11. —; geb. in Leinw. 12. —

Hausbücher-Verlag Hans Schnippel in Berlin-Wilmersdorf.

Frankenstein, Ludw.: Bibliographie der auf Richard Wagner bezüglichen Buch-, Zeitungs- u. Zeitschriften-Literatur f. die J. 1907—1911, zusammengestellt u. hrsg. [Aus: »Richard Wagner-Jahrb.«] (80 S.) 8°. '12. 1. —

G. Heinrich in Dresden-N.

Schuchhart, Dr. Erich: Die Strafsatzungen des deutschen Nahrungsmittelrechtes. (134 S.) gr. 8°. (12.) 3. —

Carl Henschel Verlag in Berlin.

Tribunalbibliothek. (Eine Serie spann. Detektivromane.) II. 8°. geb. in Pappbd. je 1. —; in Leinw. je 1. 25
Blankensee, Theo v.: Gelöste Rätsel. Kriminalroman. (212 S.) (12.)
Campbell, Sir Gilbert: In Satans Hand. Detektivroman. Aus dem Engl. (224 S.) (12.)
Geheimnis, Das, des Arztes. Bekenntnisse e. amerikan. Einbrechers. Von ihm selbst erzählt. Hrsg. v. G. Balsch. Übersetzung. (187 S.) (12.)
Green, A. R.: Im Labyrinth der Sünde. Detektivroman. Aus dem Amerikan. v. M. Walter. (176 S.) (12.)
Koffat, M.: Die Erbtante. Kriminalroman. (169 S.) (12.)
Lynch, Lawrence v.: Entlarvt. Detektivroman. Aus dem Amerikan. (247 S.) (12.)
Schluppenbach, G. v.: Subotins Erbe. Kriminalroman aus der russ. Gesellschaft. (196 S.) (12.)
Theden, Dietr.: Menschenhasser. Kriminalroman. (273 S.) (12.)
Tracy, Louis: Die Diamanten des Sultans. Detektivroman. Aus dem Engl. (273 S.) (12.)
Tracy, Louis: Ein unheimliches Vermächtnis. Detektivroman. Aus dem Engl. (239 S.) (12.)

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. II. 8°. (12.) je —. 20
 Nr. 848. *Fontane, Thdr.:* Der alte Wilhelm u. andere Geschichten. (96 S.)

Alfred Hölder — Akad.-Kto. in Wien.

Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-historische Klasse. 55. Bd. 31,5×25 cm.

I. *Kopko, Dr. Pet.:* Apostolus bybliensis saec. XIV. Grammatisch-kritisch analysiert. (104 S.) '12. 7. 06

— dasselbe. 56. Bd. 31,5×25 cm.

I. *Junker, Herm.:* Bericht üb. die Grabungen der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien auf dem Friedhof in Turah. Winter 1909—1910. Mit e. Kapitel v. D. E. Derry. (V, 99 S. m. 88 Abbildgn., 51 Taf. u. 1 Plan.) '12. 20. 40

Illustrierte landwirtschaftliche Zeitung in Berlin.

Eisenberg, Rittergutsbes. G.: Das ABC der Landwirtschaft. Mit e. Vorwort von Heinr. Prinz v. Schönburg-Waldenburg. (122 S. m. 35 Abbildgn.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 2. —

W. Junf in Berlin.

Lepidopterorum catalogus, ed. a H. Wagner. Lex.-8°.

Pars 7. *Zerny, H.:* Syntomidae. (179 S.) '12. 16. 90; Subskr.-Pr. n.n. 11. 25

J. u. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

Tschache, G.: Material zu deutschen Aufsätzen in Musterstücken, Schulaufsätzen u. Entwürfen f. die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 1. Bdchn. 6. Aufl., neu bearb. u. vermehrt v. B. Anders. (VIII, 224 S.) 8°. '12. 2. 40

Josef Kern in Saaz (Böhmen).

Französisch-Garai, Estelka: »Wie es ward«. Neue Folge v. »Was ich träumte«. (46 Bl.) II. 8°. (12.) 2. 50
 Der 1. Tl. ist nicht im Handel.

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Encyklopädie der Photographie. 8°.

80. Heft. *Goldberg, Prof. Dr. E.:* Die Grundlagen der Reproduktionstechnik. In gemeinverständlich. Darstellg. (VII, 143 S. m. 49 Abbildgn. u. 4 farb. Taf.) '12. 4. 80; geb. in Leinw. n. 5. 40
 81. Heft. *Mayer, Hof- u. Ger.-Adv. Präs. Dr. Emil:* Das Bromöldruckverfahren. (52 S.) '12. 1. 80; geb. in Leinw. n. 2. 30

Hoffmann, Ingen. Dipl.-Ing. Fritz: Atomprozente u. Gewichtsprozente sowie die Methoden zu ihrer gegenseitigen Umwandlung. Ein metallograph. Beitrag zur graph. Technik der physikal. Chemie. (20 S. u. 8 S. Fig. m. 1 Taf. u. 1 Pausbog.) Lex.-8°. '12. 1. 80

Kühn, Dipl.-Hüttening. Dr.-Ing. Emil: Die chemischen Vorgänge bei der Cyanlaugung v. Silbererzen. (VI, 108 S. m. 34 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 6. —

Monographien üb. angewandte Elektrochemie, hrsg. v. Ob.-Ing. Chefchem. Dir. Doz. Vikt. Engelhardt. gr. 8°.

42. Bd. *Pitaval, Ingen.-Dir. M. R.:* Die elektrochemische Industrie Frankreichs. Ins Deutsche übertr. v. Chem. Dr. Max Huth. (VIII, 140 S. m. 35 Abbildgn.) '12. 9. —

— über chemisch-technische Fabrikationsmethoden, hrsg. v. wiss. Beirat L. Max Wohlgenuth. gr. 8°.

29. Bd. *Tillmans, Abtlgs.-Vorst. Dr. J.:* Wasserreinigung u. Abwässerbeseitigung. (XII, 157 S.) '12. 7. 50; geb. in Leinw. n. 8. 25

Max Krahnmann in Berlin.

Zeitfragen, Bergwirtschaftliche. Hrsg. v. Bergakad.-Doz. Priv.-Doz. Prof. Max Krahnmann. Lex.-8°.

3. Heft. Wencker, Bergassess. Hans: Die wirtschaftliche Bedeutung der Kupferlagerstätten der Welt in den J. 1906-1910 m. besond. Berücksichtigung der genetischen Lagerstättengruppen. (38 S. m. 1 Fig. u. 1 Taf.) '12. 3. —

Carl Kuhn, Verlag in München.

Deffauer, A.: Bergwanderungen in den Ostalpen. Mit 10 Lichtdr.-Taf. nach Orig.-Aufnahmen. (XVI, 202 S.) 8°. '12.

geb. in Leinw. 3. 50

Wilh. Langguth, Verlagsbuchh. und Buchdruckerei in Göttingen a. N.

Sève, Kreisschulr. A.: Grundzüge des Unterrichts in der Lehre vom Völkerfrieden (Grundbegriffe u. Anwendung) m. e. Briefe des Herrn Ferd. Buisson, Député de la Seine, als Einleitung. (Übers. v. Dr. Ad. Richter.) Hrsg. v. der deutschen Friedensgesellschaft Stuttgart, Neckarstr. 69 A. (96 S.) kl. 8°. ('12.) — 50

M. Lehrberger & Co. in Frankfurt a. M.

Bleichrode, Dr. N.: Siddur Sephath Emeth. Gebetbuch f. Schule, Synagoge u. Haus. Unter Mitwirkg. namhafter Schulmänner bearb. 4. Aufl. Mit neuen Typen u. verstärkten Vokalen. (435 S.) 8°. '12.

geb. 1. —

Levy, Lehr. J. B.: Siddur Schaarē Tefillah. (Neuausg. des Rödelheimer Siddur »Sephath Emeth«.) Gebetbuch f. Synagoge, Schule u. Haus. Hrsg. v. der Vereinigg. israelit. Religions-Lehrer u. Lehrerinnen zu Frankfurt a. M. Unter Mitwirkg. e. Kommission bearb. 6. verm. u. verb. Aufl. (XXXII, 408 S.) 8°. '12.

geb. 1. —

Bernh. Liebisch in Leipzig.

Gebhardt, Realgymn.-Ob.-Lehr. Johs.: Mitsprachliches Unterrichtsmerkmal m. Schlüssel f. Haus u. Schule. 1. Abtlg.: Lateinische Ergänzungsbücher m. Schlüssel. gr. 8°.

1. 40

VIII. Tl. Gebhardt, Realgymn.-Ob.-Lehr. Johs.: Latein f. reifere Schüler I. 165 latein. Einzelsätze f. Reformschulen, Mädchenstudienanstalten, amnationale Kurse, Oberrealschulen, Lehrerfeminare. Mit Berücksicht. der in Preußen, Sachsen u. anderen Staaten gelt. latein. Lehrpläne verf. Mit 2 Sachregistern u. 2 Konjugationstab. im Text. (XIII, 158 u. 50 S.) '12.

geb. in Leinw. 2. 20:

Schlüssel. (98 S.) '12. geb. in Halbleinw. 1. 40

Adolf Lungs Verlag in Stuttgart.

Ortslexikon, Neues, des Königr. Württemberg. Mit Angabe des Oberamtsbezirks der Post- u. Eisenbahnstationen nach dem Stand vom 1. 3. 1912. 3. Aufl. (119 S.) gr. 8°. ('12.)

geb. in Halbleinw. 3. 40

Lutherischer Bucherverein in Elberfeld.

Ragel, Balsh: Von lieben Leuten. 2. Aufl. (216 S.) 8°. '12.

geb. in Leinw. n.n. 2. 25

Rennecke, P.: »Nach dem Leben gezeichnet«. 3. Bd. (279 S.) 8°. '12.

geb. in Leinw. 1. 80

Robert Lutz in Stuttgart.

Memoiren-Bibliothek. IV. Serie. Neue Aufl. 8°.

3. Bd. Burcardus, Johs.: Alexander VI. u. sein Hof. Nach dem Fagebuch seines Peremontenmeisters H. hrsg. v. Ludw. Geiger. 3. Aufl. (XX, 356 S.) ('12.)

6. —; geb. in Leinw. 7. —; in Halbfrz. 8. 50

M. & S. Marcus in Breslau.

Abhandlungen aus dem Staats- u. Verwaltungsrecht m. Einschluss des Kolonialrechts u. des Völkerrechts. Hrsg. v. Proff. Drs. D. theol. Siegr. Brie u. Max Fleischmann. gr. 8°.

28. Heft. Sehling, Gerh.: Die preussischen Wassergenossenschaften zugleich e. Beitrag zur Lehre v. der öffentlichen Genossenschaft. (X, 99 S.) '12.

3. 60

Carl Meier (Gustav Priör) in Hannover.

Blüschke, Reft. P.: Der Hauptlehrer. (XII, 235 S.) 8°. '12.

geb. in Halbleinw. 2. 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Sehdebreck, Maj. v., u. Rittmstr. Lauffer: Was bringt die Reitsvorschrift vom 29. 6. 1912 Neues? (VIII, 141 S.) 8°. '12. 1. 80

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Sammlung v. Versicherungsbedingungen deutscher Versicherungsanstalten. Hrsg. v. dem deutschen Verein f. Versicherungswissenschaft. V. Tl. Die im J. 1912 gelt. Bedinggn. sämtl. Versicherungszweige. 1. Hälfte: Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung. (VI, 187 S.) Lex.-8°. '12.

b 4. —

Veröffentlichungen des kaiserl. Observatoriums in Wilhelmshaven. Im Auftrage des Reichs-Marine-Amtes hrsg. vom Vorstande des Observatoriums Korv.-Kapit. a. D. Capelle. 33x25,5 cm.

Bidlingmaier, Prof. Dr.: Übersicht üb. die Tätigkeit des Erdmagnetismus im 1. Halbj. 1912. 5. Bl. (Mit 4 S. Text.) '12. — 50

Martinus Nijhoff in Haag.

Beaujon, Dr. Cornelia M.: Die Mitarbeit der Frau bei der Polizei. (136 S. m. 5 Tab.) gr. 8°. '12. n.n. 3. —

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

Hoffmann, G. T. A., im persönlichen u. brieflichen Verkehr. Sein Briefwechsel u. die Erinnerung. seiner Bekannten. Gesammelt u. erläutert von Hans v. Müller. 2 Bde. gr. 8°. '12.

in 4 Bdn. 20. —; geb. in Halbfrz. n. 28. —

1. Bd. Hoffmann u. Poppel: Das Denkmal e. Freundschaft. Mit e. allegor. Malerei des jungen Hoffmann u. 3 Plims. (LXI, 355 S.) Einzelpr. 7. 50; geb. in Halbfrz. 9. 50

2. Bd. Hoffmann's Briefwechsel (m. Ausnahme der Briefe an Poppel.) Mit 2 Anh. 1. Heft: Von Ploß bis Leipzig, 1803-1814. Mit 2 Selbstportraits u. 1 Plim. (LVII, 216 S.) — 2. Heft: Berlin 1814-1822. Mit Gensels Hoffmann-Portrait, 1 Selbstportrait Hoffmanns u. je 5 sonst. Zeichngn. u. Plims. u. 3 weiteren Selbstportraits. (XXXIII u. S. 217-523.) — 3. Heft: Anhänge betr. Hoffmanns Tod u. Begräbnis, den Nachlaß u. die Hinterbliebenen. Dazu Berichtgg. u. kleinere Ergänzgn. Mit der Abbildg. des chten, 1822 v. Hoffmanns Freunden errichteten Grabsteins. (XIX u. S. 525-772)

in 3 Bdn. 15. —; geb. in Halbfrz. 21. —

Moriz Perles, f. u. f. Hofbuchhändler, Verlagskto., in Wien.

Brunner's, Philipp. Notizkalender f. Österreichs Lehrerinnen f. d. Schulj. 1912-1913. Fortgesetzt v. Dir. Max Fischer. 36. Jahrg. (III, 172 S. u. Agenda.) 16°.

geb. in Leinw. 2. —

— Notizkalender f. Österreichs Professoren u. Lehrer f. d. Schulj. 1912-1913. Fortgesetzt v. Dir. Max Fischer. 40. Jahrg. (III, 172 S. u. Agenda.) 16°.

geb. in Leinw. 2. —

Quelle & Meyer in Leipzig.

Schmeil's botanische Wandtafeln. Nr. 12. Sonnentau. 115x163 cm. Mit Text. (1 S.) gr. 8°. ('12.) jede Taf. b 4. 80; auf Leinw. m. Ösen 6. 80; m. Stäben, Hochformat n. 7. 50; Querformat n. 8. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. 16°. ('12.) b je —, 20

Nr. 5431, 5432. Bücher der Naturwissenschaft, hrsg. u. Prof. Dr. Siegm. Günther. 12. Bd. Mit, Dr. Eug.: Das Klima. Mit 3 farb. Erdkarten u. 4 Zeichngn. im Text. (136 S.)

geb. in Leinw. —, 80; in Pdr. od. Perg. 1. 50

Nr. 5433. Wahlenberg, Anna: Verbrecher. Novellen. Aus dem Schwed. v. Elisabeth Scherling. (103 S.)

Nr. 5434. Tolstoj, Leo Nikolajewitsch: Das Licht leuchtet in der Finsternis. Drama. Aus dem Russ. übertr. u. eingeleitet v. Adf. Geh. (96 S.)

Nr. 5435. Bock, Alf.: Die Mexofahrt u. andere Novellen. Mit dem Bildnis des Verf. u. e. Einleitg. v. Karl Neurath. (111 S.)

Nr. 5436. Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. 24. Bd. Chopin, Mar: Wolfgang Amadeus Mozart. Don Juan. Opera buffa. Geschichtlich, literarisch u. musikalisch analysiert, m. zahlreichen Notenbeispielen. (104 S.)

Nr. 5437-5440. Reiche, Dr. Heinrich: Geschichte des russischen Krieges im J. 1812. Neu hrsg. v. Dr. Max Wendheim. (436 S. m. 2 Plänen.)

geb. in Leinw. 1. 20

Reichsverband der deutschen landwirtschaftl. Genossenschaften in Darmstadt (Nedarstr. 8 I).

Jahrbuch des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften f. 1911. (Des Jahrbuchs 18. Jahrg.) (609 S.) 31,5x24 cm. '11. b 6. —

Reisebureau Karl Schroers in Duisburg (Königstr. 22).

Schmitz-Veen: Vom Kontinent nach England. (47 S.) 8°. '12. —, 50

Reich & Tiede in München.

Miniaturen aus Handschriften der kgl. Hof- u. Staatsbibliothek in München. Hrsg. v. Dr. Geo. Leidinger. 2. Heft. Flämischer Kalender. (Cod. lat. 23638.) (26 Taf. m. 20 S. Text.) 36x25,5 cm. ('12.) in Mappe 16. —; Subskr.-Pr. 12. 80



S. L. Schlapp in Darmstadt.

- Maurer, Geo. Philipp: In englischer Gefangenschaft. Hrsg. u. erläutert v. Dr. Karl Esselborn. [Aus: „Quartalblätter d. hist. Ver. f. d. Grossh. Hessen.“] (31 S. m. 2 Abbildgn.) gr. 8^o. '12. — 50
- Vollsbücher, Hessische. Hrsg. v. Wilh. Diehl. 8^o.
12. Sagen, Hessische. 2. Reihe. Zusammenge stellt v. Karl Vader. (III, 111 S.) '12. — 60; geb. — 90

Ernst Schnelle in Bad Pyrmont.

- Karte v. Bad Pyrmont u. Umgebung. 1:100,000. 39,5×48,5 cm. Farbdr. ('12.) — 80
- Seebohm's, Dr., Wegweiser in Bad Pyrmont m. Umgebung. 6. Aufl. (63 S. m. 1 farb. Karte.) kl. 8^o. '12. — 50

H. G. Sebald, Kgl. bayer. Hofbuchdruckerei u. Verlags- handlung Abt. Verlag in Nürnberg.

- Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Nürnberg. gr. 8^o.
3. Heft. Zur Frage der Fleischversorgung m. besond. Berücksicht. Nürn- berger Verhältnisse. (VIII, 109 u. 29 S.) '12. 3. —

Carl Aug. Seyfried & Comp. Verlag der Jugendblätter in München.

- Recht u. Verwaltung des Heimatschutzes in Bayern. Hrsg. vom bayer. Verein f. Volkskunst u. Volkskunde in München. (VIII, 172 S.) 8^o. '12. b 2. 50; geb. 3. —

Franz Stein Nachf. Hansen & Co. in Saarlouis.

- Greifenstein, M. v.: Sie gingen aus, Ihn zu suchen. Eucha- ristische Erzählgn. nach dem Leben. (208 S.) 8^o. ('12.) geb. in Leinw. 2. 20

Sugo Steinitz Verlag in Berlin.

- Andeß, Rich.: Das Buch der American Drinks. (2. [Umschlag-] Aufl.) (112 S.) 8^o. ['11.] ('12.) 1. —
- Briaer, Jul.: Was muß ich v. dem Versicherungsgesetz f. Ange- stellte wissen? Umfang der Versichg., Gehaltsklassen, Leistgn. der Versichg., die Versicherungsanstalt, Schiedsgerichte u. Oberschiedsgerichte, Deckg. der Leistgn., Verfahren, Auszahlg. der Leistgn., Behörden, Gebühren u. Stempel, Verbote u. Strafen, ausländ. Gesetzgeb. nebst private Pensionseinrichtgn., Versicherungsverträge m. Lebensversicherungs-Unternehmen, freiwill. Versichg., Abfürza. der Wartezeit usw. Gemein- verständlich dargestellt. (80 S.) 8^o. ('12.) 1. —
- Nowak, Alex.: Die Kunst glücklich zu werden. Populäre, gemein- verständl. Abhandlg. üb. die wichtigste Frage des Lebens 1. Bd. Kritik der modernen Philosophie u. Begründg. der Möglichkeit, sich e. zufriedene Existenz aufzubauen. (288 S.) 8^o. ('12.) 3. 50

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. R. Schults & Co. Verlag in Straßburg.

- Sammlung v. Gesetzen, Verordnungen, Erlassen u. Verfügungen betr. die Justizverwaltung in Elsaß-Lothringen. Am amtl. Auftrage bearb. 32. Bd. (Nr. 5438—5700) (XXXI, 597 S.) gr. 8^o. '12. 12. —; geb. in Halbledr. n. 14. —

„Styria“ in Graz.

- Grahner, Pfarrprovis. Frz.: Die moderne Orgel. Leichtfassliche Darstellg. der modernen Registeranlage. (VIII, 66 S. m. Fig.) kl. 8^o. '12. geb. in Halbleinw. 1. 50

F. Supp's Buchhandlung in Homburg v. d. S.

- Supp, Frz.: Bad Homburg. Führer durch die Stadt u. Umgegend, zugleich Wegweiser durch den Taunus (Saalburg, Feldberg, Königstein, Cronberg, Soden). 10. Neubearb. u. verm. Aufl. (140 S. m. 1 farb. Karte u. 1 farb. Plan.) kl. 8^o. ('12.) 1. 50

Otto Teich, Theater- u. Musikverlag in Leipzig.

- Aus schönem Munde. Sammlung auserlesener dezenter Damen- Vorträge, ernster u. heiterer Deklamationen u. Rezitationen, kom. dram. Szenen u. lust. Zwiegespräche f. junge Damen. Zum Gebrauche in Familie, Verein u. Pensionat. (131 S.) 8^o. ('12.) 1. —

Otto Teich, Theater- u. Musikverlag in Leipzig ferner:

- Herren-Bühne. II. 8^o. je 1. 50
- Nr. 1. Bolter, Herb.: Der grobe Wirt. Schwanf. (23 S.) ('12.)
- Nr. 2. Binfiler, Fritz: Zimmer m. 2 Betten. Schwanf. (20 S.) ('12.)
- Nr. 3. Hofmann, Hans: Der verpaßte Woffenrod. (Militärischer) Schwanf. (23 S.) ('12.)
- Nr. 4. Bolter, Herb.: Der neue Kompagnon. Lebensbild aus dem Kaufmännischen. (23 S.) ('12.)
- Nr. 5. Bolter, Herb.: Die Soldatentiste. Militärischer Schwanf. (22 S.) ('12.)
- Nr. 6. Rudolph, M.: Robert u. Bertram, die lustigen Bagabunden. Poße m. Gesang. Nach der bekannten Räder'schen Poße Neubearb. (32 S.) ('12.)
- Nr. 7. Präger, Erich: Müller contra Müller! Fidele Gerichtsszene. (18 S.) ('12.)
- Nr. 8. Martini, P.: Der Kaiserpreis. Militärischer Schwanf. (18 S.) ('12.)

Otto Tobies in Leipzig.

- Reiner, Dr. Jul.: Aus der modernen Weltanschauung. Leitmotive f. denk. Menschen. Ausgewählt u. hrsg. 3. [Titel-] Aufl. (VII, 262 S.) 8^o. ['11.] '12. 5. —; geb. 6. —
- Philosophisches Wörterbuch. (IV, 295 S.) 8^o. '12. 5. —; geb. 5. 80

Verlag der aerztlichen Rundschau Otto Gmelin in München.

- Arzt, Der, als Erzieher. gr. 8^o.
35. Heft. Nadoleczny, Dr.: Lautbildung u. Sprachstörungen m. Berücksicht. der Stimmhygiene. (38 S.) '12. 1. —
- dasselbe. Neue Aufl. gr. 8^o.
24. Heft. Burwinkel, Kurarzt Dr. O.: Die Zuckerkrankheit (Diabetes), ihre Ursachen u. Bekämpfung. Gemeinverständlich dargestellt. 3. Aufl. (30 S.) '12. 1. 20

Verlagsgesellschaft Hamburg m. b. H. in Hamburg.

- Grieben, F.: Sommersonntag e. Idealisten. Novellen. (87 S.) 8^o. '12. 1. 50
- Spannuth-Bodenstedt, Ludw.: Im wunderschönen Monat Mai. Lustspiel. (106 S.) 8^o. ('12.) 2. —; geb. 3. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

- Handbuch, Neues, der chemischen Technologie, zugleich als 3. Folge v. Bolley's Handbuch der chemischen Technologie hrsg. v. Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. C. Engler. Lex.-8^o.
III. Kiby, Gärgs.-Chem. u. Techn. fr. Fabrikleit. Dr. Wilh.: Hand- buch der Presshefenfabrikation. (XIV, 669 S. m. 255 Abbildgn. im Text u. auf 7 Taf.) '12. 24. —; geb. 25. 50

S. Warfentien in Rostock.

- Grufki, K.: Ueber die Dispersion in wässerigen Salzlösungen. Vorläufige Mitteilg. [Aus: „Sitzungsber. u. Abhdlgn. d. naturf. Ges. in Rostock.“] (7 S.) gr. 8^o. '12. b —, 25

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

- Bücherei fürs deutsche Haus. II. 8^o. ('12.) je —, 10
21. Bd. Cobis, Maurice: Die Verkäuferin v. Saint Benoit. (48 S.)

Bernhard Weise in Tempelhof.

- Blüher, Hans: Die Theorie der Religionen u. ihres Untergangs. Preisschrift der königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Ber- lin üb. die Grundlage der Religion, betrachtet in der Optik der schopenhauer. Metaphysik. (131 S.) 8^o. ('12.) b 1. 80

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

- Bibliothek, Indogermanische. Hrsg. v. Proff. Drs. Herm. Hirt u. Wilh. Streitberg. Neue Aufl. I. Abtlg. Sammlung indogerman. Lehr- u. Handbücher. I. Reihe Grammatiken. 8^o.
2. Bd. Hirt, Prof. Dr. Herm.: Handbuch der griechischen Laut- u. Formenlehre. Eine Einführg. in das sprachwissenschaftl. Studium des Griechischen. 2. umgearb. Aufl. (XVI, 652 S.) '12. 8. —; geb. n. 9. —

Hermann Zieger in Leipzig.

- Rathel, Hans: Auf dem schmalen Steg. Ein histor. Schauspiel. (108 S.) 8^o. '12. 1. 50

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. P. Bachem in Köln.

- Blätter, Kommunalpolitische. Red.: Otto Thissen. 3. Jahrg. 1912. Nr. 7. (32 Sp.) Lex.-8^o. vierteljährlich b 1. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Wilhelm Borngräber Verlag Neues Leben G. m. b. H.
in Berlin. 8989
Boccaccio: Das Dekameron. Volksausgabe. 2 H.; in Leinwand geb. 3 M.
- Hermann Costenoble in Jena. 8993
*Streichler: Das Radium als Heftijster. 2 H. 75 S.; geb. 3 M. 75 S.
- Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“) G. m. b. H.
in Berlin-Schöneberg. 8980
Naumann: Kunst und Volkswirtschaft. 50 S.
- Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung in Breslau. 8977
Jordan: 24 Ansprachen. 1 H.
- A. Hartleben's Verlag in Wien. 8984
Bibliothek der Sprachenkunde.
*Band 41. Dirr: Grammatik der Vulgär-Arabischen Sprache. 2. Auflage. 2 H.
*Band 33. Fick: Grammatik der Sanskrit-Sprache. 3. Auflage. 2 H.
*Band 8. Kunz: Grammatik der Böhmisches Sprache. 9. Auflage. 2 H.
*Band 15. Wied: Anleitung zur Erlernung der Türkischen Sprache. 4. Auflage. 2 H.
- Carl Henschel Verlag in Berlin. 8982/83
Tribunalbibliothek. Geb. à 1 M.; in Leinen à 1 M. 25 S.
*v. Blankensee: Gelöste Rätsel.
*Green: Im Labyrinth der Sünde.
*Theden: Menschenhasser.
*v. Schlippenbach: Subotins Erbe.
*Kossak: Die Erbtante.
*Tracy: Die Diamanten des Sultans.
*Walsh: Das Geheimnis des Arztes.
*Tracy: Ein unheimliches Vermächtnis.
*Campbell: In Satans Hand.
*Lynch: Entlarvt.

- L. Kirchner-Engler, Scheitlins Buchh. Nachf.
in St. Gallen. 8994
*Schweizer graphische Mitteilungen. 31. Jahrg. 1912/13. Heft 1 u. II. pro kplt. 9 M.
- G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe. 8973
Gaertner: Ferdinand Keller. Geb. 5 M.
- G. H. Sauerlaender & Co. in Marau. 8993
*Schweizer Medizinal-Jahr- und Adressbuch 1912. Geb. 3 M. 20 S.
- Gustav Schlemminger in Leipzig. 8972
Hoffmann: Die Perpetuum mobile-Theorie, oder die selbsttätige Vermehrung der Energie im Haushalt der Menschen. 1 M. 50 S.
- Otto Spamer in Leipzig. 8990/91
*Feuerungstechnik. I. Jahrg. Heft 1. Vierteljährl. 4 M.
- W. Spemann in Stuttgart. 8992
*Morosow: Die Offenbarung Johannis. 7 M. 80 S.
- Georg Stille, Verlag in Berlin-Hamburg. 8981
v. Jobeltitz: Ein Bummel um die Welt. 3 M.; geb. 4 M.
- Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin. 8973. 8975
Internationale Petroleumstatistik Bd. II: Österreich-Ungarn. 8 M.
Fischl: Bank- und Börsenverkehr. 2 M. 50 S.
- Verlagsbuchhandlung Jac. Vint in Trier. 8975
Hochwald- und Hunsrückführer. 10. Aufl. Geb. 2 M. 85 S.
- H. Voigtländer's Verlag in Leipzig. 8974
Wundt: Einführung in die Psychologie. 9.—13. Tausend. 2 M.; geb. 2 M. 60 S.

Verbotene Druckschriften.

- Figaro. Wiener Zeitschrift. Jahrg. 56, Nr. 16 vom 13. 4. 1912.
Landgericht I Berlin. Teilweise Unbrauchbarmachung.
38. J. 538. 12.
Wißblatt, Wiener Kleines (früher Das kleine Wißblatt).
1911 Nr. 23—28, 35, 36, 38, 39, 41—52, und 1912 Nr. 1—9.
Landgericht Posen. Unbrauchbarmachung. 7. J. 281/12.
(Deutsches Fahndungsblatt Stüd 4068 vom 31. Juli 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. H. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Englische Literatur.

Chapman & Hall in London.

Hawley, R. C., and A. F. Hawes, Forestry in New England. 8°. 15 sh. net.

Constable & Co. in London.

Macdonald, J. R., Syndicalism. 8°. 1 sh.
Ross, J., the fourth generation. 8°. 12 sh. 6 d. net.
Sully, J., Italian travel sketches. 8°. 7 sh. 6 d. net.
Young, K., Scinde in the forties. Edited by A. Fr. Scott. 8°. 12 sh. 6 d. net.

Wm. Heinemann in London.

Young, E. H., Yonder. 8°. 6 sh.

John Lane in London.

Bradley, S., an American girl at the Durbar. 8°. 6 sh.

T. W. Laurie in London.

Durland, K., Royal Romances of to-day. 8°. 12 sh. 6 d. net.
Woodroffe, Dn., the rat-trap. 8°. 6 sh.

The Lippincott Co. in London.

Cushing, H., the Pituitary body and its disorders. 8°. 21 sh. net.
Wood, H. C., Pharmacology and therapeutics for students. 8°. 18 sh. net.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Luzac & Co. in London.

Yetts, W. P., Symbolism in Chinese art. 8°. 5 sh. net.

Macmillan & Co. in London.

Hirn, Y., the sacred shrine. 8°. 14 sh. net.
Sachs, J., the American secondary school and some of its problems. 8°. 5 sh. net.
Wilcox, D. F., Government by all the people. 8°. 6 sh. 6 d. net.

Methuen & Co. in London.

Oliphant, P. L., Her Serene Highness. 8°. 6 sh.

F. Palmer in London.

Bartlett, F. O., the webb of the golden spider. 8°. 6 sh.

Sir J. Pitman & Sons in London.

Jackson, F. H., and others. Lectures on British commerce, including finance, insurance, business and industry. 8°. 7 sh. 6 d. net.
Tait, G. W., Gold Mine accounts and costing. 8°. 5 sh. net.

B. Quaritch in London.

Bowie, H. P., on the laws of Japanese painting. 8°. 14 sh. 6 d. net.

Rebman Ltd. in London.

Andrews, C. B., an introduction to the study of adolescent education. 8°. 5 sh. net.
Klopstock, Mr., and A. Kowarsky, a manual of clinical chemistry, microscopy and bacteriology. 8°. 12 sh. 6 d. net.

F. V. White & Co. in London.

Meade, L. T., Lord and Lady Kitty. 8°. 6 sh.
— Love's cross roads. 8°. 6 sh.

Französische Literatur.

F. Alean in Paris.

La Philosophie allemande au XIX^e siècle par A. Andler, V. Basch, J. Benrubi, C. Bouglé, V. Delbos, G. Dwelshauvers, B. Groethuysen et H. Norero. 8°. 5 fr.
Raeder, A., l'arbitrage international chez les Hellènes. 8°. 12 fr. 50 c.

M. Bauche in Paris.

du Fresnay, Guy, la passion de Fred. 18°. 3 fr. 50 c.
Lesur, A., Dictionnaire pratique des marques de porcelaine. 12°. 10 fr.
de Machiels, Rbt., le crime et le remords. 18°. 3 fr. 50 c.
Schürmann, derrière le rideau. 18°. 3 fr. 50 c.

Berger - Levrault & Cie. in Paris.

Malo, C., la prochaine guerre. 8°. 2 fr.

A. Fayard & Co. in Paris.

Gyp, la meilleure amie. 8°. 95 c.

E. Hessling in Paris.

La Manufacture royale de porcelaine de Saxe, Meissen 1710—1910. Fol. 75 fr.

F. Kleinberger in Paris.

Dayot, A., grands et petits maîtres hollandais. 4°. 200 fr.

Libr. Kündig in Genf.

Cramaussel, E., le sommeil d'un petit enfant. 8°. 1 fr. 50 c.

E. Leroux in Paris.

de Sarzec, E., Découvertes en Chaldée. Livr. V, fasc. 2. Fol. 20 fr.

Plon - Nourrit & Cie. in Paris.

Cochin, D., Affaires marocaines. 16°. 3 fr. 50 c.

E. Ramlot in Paris.

Mme. Marguerite Steinheil, mes mémoires. 8°. 3 fr. 50 c.

P. V. Stock in Paris.

Barraudon, A. E., Écosse. 18°. 3 fr. 50 c.
Carnoët, A., la route maudite. 18°. 3 fr. 50 c.

Vigot frères in Paris.

Barden, A., Manuel de thérapeutique dentaire et appliquée. 8°. 7 fr. 50 c.
Robin, Albt., Traité thérapeutique pratique. Tome I. 8°. 18 fr.

Nationalgefühl und Deutschschrift.

Von Gustav Ruprecht.

I.

Durch den Druck des Rohrbachschen Buches »Der deutsche Gedanke in der Welt« in Lateinschrift und durch den aus dem Juniheft des »Bücherwurms« hier abgedruckten Artikel des Herrn Weichardt und die gleichzeitig veröffentlichte Erwiderung der Herren Karl Robert Langewiesche und Hans v. Weber ist die Frage des Zusammenhangs zwischen Nationalgefühl und deutscher Schrift zur Erörterung gestellt. Ehe ich in einem zweiten (Schluß-) Artikel darauf eingehen kann, muß ich eine aufgeworfene Vorfrage erledigen.

Herr Langewiesche hat nach seiner Erklärung die Überzeugung, daß die Lateinschrift »größere augenhygienische Vorzüge« habe, und erklärt es für unmöglich, daß es »undeutsch« sein könne, solcher Überzeugung zu folgen, selbst wenn sie falsch sei. Dagegen muß zunächst betont werden, daß diese Frage doch vor allem nach objektiven Maßstäben und jedenfalls nicht ohne Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse beurteilt werden sollte. Und da ist es doch auffallend, daß gerade Herr L. zum Druck des Deutschen Gedankens in der Welt ausgerechnet eine der unleserlichsten Lateinschriften verwendet hat, die überhaupt aufzutreiben sind. Lateinschrift mit ihren Rundbogen wird durch schmalen Schnitt, wie er hier vorliegt, in ganz ungewöhnlichem Maße schwerer lesbar, während im Wesen der Frakturschrift mit ihrer Brechung der Bogen gerade der schmälere Schnitt begründet ist, der ihre Lesbarkeit so steigert und sie der deutschen Sprache mit ihren vielen langen Wörtern und Wortzusammensetzungen angemessener macht. Je kürzer, bis zu einer gewissen Grenze, und vor allem je charakteristischer in ihren Umrissen unsere langen Wortbilder sind — wie ich dies in meinem »Kleid der deutschen Sprache« technisch nachgewiesen habe —, desto leichter und schneller muß das Auge sie erfassen. Daraus folgt aber, daß die deutsche Schrift der lateinischen in der bequemen Lesbarkeit deutschen Textes überlegen sein muß. Dies ist denn auch durch die weiteren Forschungen aufs gründlichste klargelegt worden. Selbst ein Lateinschriftler hat das in der Kölnischen Zeitung vom 14. Februar 1911 ritterlich anerkannt wie folgt: »Und da läßt sich nun nicht leugnen — und experimentelle tachistoskopische Untersuchungen, die ich selbst mehrere Jahre lang betrieb, haben dies bestätigt —, daß

nach dieser Richtung hin die sogenannte (!) deutsche Schrift, wenn sie nicht unnütz verschönert ist, der Lateinschrift überlegen ist.«

Wie wenig man die leichtere Lesbarkeit der deutschen Schrift jetzt mehr bestreiten kann, zeigt die Besorgnis, welche seitdem ausgerechnet immer wieder Lateinschriftler aussprechen, um eine höchst sonderbare Nutzenanwendung daranzuknüpfen: wir läsen zu schnell, und deshalb sei es von Wert, wenn uns die Lateinschrift zwingt, bedächtiger zu lesen. Daß das Überwinden mechanischer Hemmungen des Leseprozesses, die uns durch Lateinschrift bereitet werden, Kraft beansprucht, also auch das geistige Verständnis des Gelesenen beeinträchtigen muß, ist so klar, daß es erstaunlich ist, wie jener Trugschluß immer wieder ernsthaft vorgebracht werden kann.*) Hätten diese Lateinschriftler mit ihrer Nutzenanwendung recht, so dürften sie logischerweise bei ihr nicht stehen bleiben, sondern müßten Keilschrift oder chinesische Bilderschrift fordern. Je weniger Auge und Gehirn mit dem Mechanischen des Lesens angestrengt werden, desto freier müssen sie für Erfassung des Inhalts des Gelesenen werden. Die deutsche Schrift ermöglicht leichteres Überfliegen und damit Schonung der Augen, geringere Ermüdung und leichtere Konzentration auf den Inhalt.

So hat denn auch der frühere Führer der Lateinschriftler, Universitätsprofessor Dr. D. Brenner 1911 geschrieben: »Früher wurden gerne Gutachten für die Schädlichkeit der Deutschschrift angeführt. Mit Recht zweifelt man jetzt daran. Es scheint vielmehr die reine Lateinschrift auf die Dauer die Augen und die Nerven mehr anzugreifen.«

Wenn Herr Robert Luz den in Nr. 162 abgedruckten Äußerungen von zwei Schwachsichtigen zugunsten der Fraktur seine umgekehrte Erfahrung entgegensetzt, so übersteht er, daß Lesen zum guten Teile Gewohnheitssache ist und daher rein subjektive Urteile, die einer schon experimentell festgestellten Regel widersprechen, gar keinen Wert haben können, daß aber der Bericht des Pfarrers Mader auch

*) B. B. vom Herausgeber der Monatschrift Wandervogel 1911, Heft 1 (deren u. a. auch damit verteidigter Übergang zur Lateinschrift bereits nach sechs Monaten wieder rückgängig gemacht werden mußte) und von Prof. D. Brenner, der im Hessischen Schulboten 1911, Nr. 35 fragt: »Ist sie (die Zeitersparnis) auch nur wünschenswert? Lesen wir nicht jetzt schon fast zu schnell?«

dadurch über den Rahmen eines gewöhnlichen subjektiven Urteils hinausgeht, daß dieser Mann Beobachter im Auslande und so sehr mit der Lateinschrift verwachsen war, daß die während eines Augenkatarrhs gemachte Entdeckung größerer Augenschonung bei deutscher Schrift ihm selbst zunächst, wie er schreibt, »ganz unglaublich« erschienen ist. Ich kann hier noch eine Bestätigung der Regel anführen. Mir schrieb ein österreichischer Gelehrter: »Ich bin seit meiner Jugend so sehr an den Gebrauch der Antiqua gewöhnt, daß ich Fraktur längst nicht mehr schreiben kann. Trotzdem muß ich der Wahrheit die Ehre geben und sagen, daß ich leichter Fraktur als Antiqua lese«. Unverdächtig ist doch gewiß auch der verstorbene Lateinschriftler und Augenarzt Hermann Cohn, der immer als augenärztlicher Gegner der deutschen Schrift angesehen wird; er hat in seinem Lehrbuch der Hygiene des Auges, 1892, S. 450 geschrieben: »Nach meiner Überzeugung ist der Nachweis nicht geliefert und würde auch schwer zu liefern sein, daß gerade die deutschen Buchstaben für die Augen gefährlicher seien als die lateinischen.«

Ich empfehle endlich jedem Zweifler Prof. Kirschmanns soeben in 2. Auflage erschienene experimentelle Untersuchungen u. d. T. »Fraktur oder Antiqua?« (Leipzig, Buchgewerbeverein, Preis 1 M 50 H), die durch neue Untersuchungsergebnisse bereichert sind.

Die augenhygienische Minderwertigkeit der Lateinschrift ist hiernach unbestreitbar. Doch es könnte nun jemand sagen, die Mängel der Lateinschrift würden ausgeglichen werden, wenn wir nur die deutsche Schrift aufgäben, weil Lesen zu gutem Teile Gewohnheitsache sei, ein Satz, auf den sich tatsächlich Lateinschriftler in ihrer Verlegenheit vielfach neuerdings berufen haben. Sehen wir einmal davon ab, daß obige Zeugen durchaus, der im Auslande aufgewachsene Pfarrer und der österreichische Gelehrte sogar ganz einseitig an Lateinschrift gewöhnt waren und mindestens für schwache Augen das Gegenteil eines Ausgleichs der Nachteile der Lateinschrift durch die Gewohnheit beweisen. Der erwähnte Einwand kann dennoch keine Rechtfertigung für die Zumutung sein, sich unter Preisgabe des technisch und hygienisch überlegenen deutschen Erbgutes an Nervenkraft- und Zeitraubendes zu gewöhnen, an eine Schrift, die für uns einfach nicht anpaßbar ist und, wenn sie es wäre, den Ausländern fremdartiger sein müßte, als die ihnen altvertraute Frakturschrift. Will man den Satz, daß Lesen zum Teil Gewohnheitsache ist, gegen unsere Doppelschriftigkeit ausspielen, so kann er vernünftigerweise nur zur Ausschaltung der mindestens bei Verwendung für unsere deutsche Sprache augenschädlichen und für sie minder geeigneten Lateinschrift in allem nicht fremdsprachlichen Bücherdruck führen, d. h. zur Ausschaltung im anhaltenden Lesen, besonders unserer auf Augenschonung angewiesenen Schüler und Gelehrten. Nicht umsonst haben wir, trotz mehrmaliger Versuche zur Einführung der Lateinschrift, fast vier Jahrhunderte hindurch die Herrschaft einer einzigen bewährten Form der deutschen Druckschrift, die nur äußerst behutsam weiter entwickelt ist, gehabt. Heute klagen wir über Zunahme der Kurzsichtigkeit, und statt die Lateinschrift einzuschränken, lassen wir gar noch an den bewährten Formen der Fraktur ohne die nötige Einsicht rütteln.

Nachdem Herr Langewiesche die Augenhygiene so sehr als maßgebend bei der Schriftwahl für die Werke seines Verlages erklärt hat, daß er jede Behandlung der Schriftfrage unter nationalen Gesichtspunkten »aus der Müde einen Elefanten machen« nennt, wird er nicht umhin können, zu den selbst von führenden Lateinschriftlern ihm bezugten Tatsachen entsprechend Stellung zu nehmen. Es dürfte doch

wohl zur Berufsaufgabe des Verlegers gehören, in dieser ernstesten und verantwortungsvollen Frage nicht mit erhabenen Wendungen an der Oberfläche haften zu bleiben.

Kölner Briefe.

VII.

(VI siehe Nr. 152.)

Sonderbund westdeutscher Kunstfreunde und Künstler. — Wettbewerb zur Erlangung künstlerischen Bildmaterials. — Verkehrsverein und Buchhandel. — Verdrängung der Schundliteratur auf Jahrmärkten.

»Na, wollen Sie auch in das Narrenhaus?«

Diese Worte scheuchten mich aus einer Betrachtung zweier Bronzen, die den geschmackvollen Vorplatz zu der Kölner Ausstellungshalle schmücken. Es sind zwei treffliche Werke unseres kölnischen Künstlers Hans Wildermann, und es ist nur bezeichnend für unser Interesse an der Person des Künstlers, daß daran wohl der Stifter und die Gießerei genannt sind, nicht aber der Name dessen, dem wir sie wirklich verdanken.

Diese Halle, die sich im wesentlichen als Eisengerüst vor uns ausbreitet, haben wir »alt gekauft«. Wer 1910 die Brüsseler Weltausstellung besucht hat, erinnert sich eines Hauses in der deutschen Abteilung, das die offizielle Bezeichnung »Kultushalle« trug. Wer nun aber glaubte, darin Gegenstände zu finden, die auf den Gottesdienst Bezug haben, erlebte eine Täuschung. Die Halle hatte vielmehr ihren Namen von dem Ministerium, das die geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten in schöner Eintracht unter seine Fittiche nimmt. Nun beherbergt sie eine Ausstellung, die die Düsseldorfer wegen allzu großer »Originalität« der Künstler abgelehnt hatten, des Sonderbundes westdeutscher Kunstfreunde und Künstler.

So erklärlich diese Ablehnung angesichts der früheren Haltung der Düsseldorfer Kunst gegenüber der Moderne auch an sich wäre, so ist sie doch verwunderlich in Anbetracht der Tatsache, daß der Sonderbund in Düsseldorf das Licht der Welt erblickte, und zwar aus Anlaß der beiden Sonderausstellungen dortiger Maler im Mai 1908 u. 1909, die von den Künstlern August Deussen, Max Clarenbach, Julius Breß, Wilhelm Schurr, Otto Sohn-Rethel, Alfred Sohn-Rethel, Walter Ophay, Ernst te Peerdt, Rudolf Bosselt, F. H. Schmede und Christian Kohls veranstaltet worden waren. »Durch das Auftreten und den Zusammenschluß dieser Künstler hat Düsseldorf«, sagte das Gründungsausschreiben von 1909, »den lange verlorenen Zusammenhang mit dem lebendigen Kunstwillen unserer Zeit wiedergewonnen.« Das Ziel, die Probleme der gegenwärtigen Kunst durch Ausstellung von Werken konsequent moderner Kunst in Düsseldorf verständlich zu machen und weiterleben zu lassen, konnte bei der Haltung Düsseldorfs zu den Äußerungen dieser Kunst unmöglich erreicht werden, und so sah man sich nach einem anderen Unterkommen um. In Köln fand es sich ohne Schwierigkeit, teils weil man ehrlich in manchen Kölner Kunstkreisen mit dem Streben der Sonderbündler übereinstimmt, teils weil es sich um eine Sensation handelt, als welche diese internationale Ausstellung zweifellos anzusehen ist. Das geht auch aus den Worten hervor, mit denen ich bei dem Besuch angesprochen wurde.

Es gibt nämlich eine ganze Menge von Leuten, die die hier ausstellenden Künstler fast aller zivilisierten Länder für Narren halten. Andererseits konnte ich mich beim ersten Besuch vor manchen Bildern des Empfindens nicht erwehren, daß die betreffenden Künstler das verehrliche Publikum zum Narren halten wollten. Und doch täte man mit dieser Ansicht den Künstlern unrecht, denen es durchgängig ernst ist mit ihrer Kunst, die nur noch den mit ihren Zielen Uneingeweihten fremdartig, ja lächerlich erscheint.

Die Sonderbund-Bewegung ist derselbe Vorgang, der vor fünfzehn Jahren in München sich vollzog und damals den Namen Sezession gebar. Es sollte eine Aussonderung der lebendigen, fortdrängenden Elemente der Künstlerschaft stattfinden, die auf eigenem Wege zum Heil, zum Kunstideal strebte.

Man erinnert sich des Aufsehens, das vor wenigen Jahrzehnten der sogenannte Impressionismus in Deutschland gemacht hat, eine Kunstströmung, die von Frankreich ausging und dort schon in den 60er Jahren des vorigen Säkulums ihre Geburt erlebte. Das Wesen des Impressionismus war ein dem sogenannten Atelierbild entgegengesetztes. Statt der minutiösen Wiedergabe der Natur, wie sie sich in der Nähe befehen darstellt, kam es diesen Künstlern nur auf die Wiedergabe eines augenblicklichen Eindrucks an, den die Natur in dem Beschauer in einem bestimmten Moment hervorruft. Die Konturen, die bis dahin scharf hervorgehoben wurden, mußten vernachlässigt werden und verschwommen erscheinen, weil man sie beim Beschauen einer Landschaft oder eines Gegenstandes im Freien auch nicht scharf sah. Naturgemäß hat sich aus dem Impressionismus der Naturalismus entwickelt. Nun wohl, diesen Richtungen bewußt entgegengesetzt ist die neueste Kunstmode. Das geht mehr aus dem Wortklang des Namens Expressionismus hervor als aus seinem Begriff. Diese Künstler wollen nicht die Natur wiedergeben, wie sie unseren Augen erscheint, sondern erkühnen sich, in das Innere der Dinge einzudringen. Man könnte es ganz kraß ausdrücken und sagen: sie malen die Seele der Dinge, Empfindungen, die sie beim Anschauen der Natur beherrschen, Gefühle, die so stark werden, daß sie naturnotwendig zu einer Äußerung drängen. Wer mit dieser Kunst einigermaßen vertraut ist, kann es den einzelnen Bildern ansehen, die aus echtem, nicht nachgeahmtem Empfinden entstanden sind.

Nun ist es mit dem »Verstehen« solcher Bilder eine eigene Sache. Derselbe Gegenstand wird in dem einen Menschen nicht immer dieselbe Empfindung wachrufen, die andere dabei erleben. Infolgedessen bilden sich um die einzelnen Künstler Gruppen von Genießenden, die sich besonders zu ihnen hingezogen fühlen. Wenn es wahr ist, daß Genie und Wahnsinn dicht bei einander wohnen, so kann man es bei den modernen Malern beobachten. Dem einen kommt es nur darauf an, einen Farbenrausch darzustellen, dem andern, einen gewissen Rhythmus in Form und Linie zum Ausdruck zu bringen. Es ist klar, daß über diesem Streben die »Schönheit« in bisher landläufiger Hinsicht bedeutend zu Schaden kommt und daß eine gewisse stilisierende Einfachheit in die Erscheinung tritt, die mit unserer bisherigen Auffassung von Kunst in Widerspruch steht und zur Ablehnung reizt. Wie außerordentlich der Schönheitsbegriff aber dem Wandel unterworfen ist, zeigt die heutige höhere Einschätzung eines Künstlers wie Vincent van Gogh, des Vorläufers dieser neuen Bahnen. Dieser Holländer war zuerst Kunsthändler in Paris, dann Lehrer in England, Prediger in dem belgischen Bergwerksbezirk Borinage. Mit 28 Jahren machte er 1881 die ersten künstlerischen Versuche und lebte dann in Holland, Belgien und Frankreich, wo er 1890, dem Wahnsinn verfallen, starb. Da seine Kunst sich mit Kleinigkeiten nicht abgab, konnte er oft mehrere Bilder an einem Tage herstellen, und die Zahl seiner Werke geht in die Tausende. Dieser seinerzeit unerhörte Neuerer hängt nun in der Ausstellung bei der retrospektiven Kunst und ist längst überholt. Die Modernen betrachten ihn als Klassiker, und wir haben uns an die neuere Malweise derart gewöhnt, daß er uns in den 125 ausgestellten Bildern mit seiner Farbenwirkung und großzügigen Auffassung gegenüber anderen als sehr zähm erscheint. Auch der Mitschüler und Freund Jolas Paul Cézanne, der die letzten 30 Jahre seines Lebens († 1906) in völliger Einsamkeit lebte, ist retrospektiv gewertet, wie auch der 1903 verstorbene, nicht so bedeutende Paul Ga-

guin, der zuerst Matrose und dann Bankbeamter war, bevor er in überseeischen Ländern viele Motive zu seinen Bildern holte.

Man soll zwar nichts verschwören, denn es scheint, daß es auch in der Kunst noch Zeichen und Wunder gibt, aber vorläufig gilt mir der jetzt dreißigjährige Erfinder des Kubismus, der Spanier Pablo Picasso, als verrückt. Daß man jemals vor seinen Bildern, in denen er durch Zerstückelung der Form »zur Vernichtung der Materie« kommt, anders als kopfschüttelnd stehen könne, kann ich mir nicht denken. Die völlige Überwindung der Materie könnte ja als das Ideal der Seelenmaler erscheinen. Ich weiß nicht, wie es in der Seele eines Mandolinspielers oder einer Frau mit Violine aussieht; es mag ja kraus und fremdartig genug sein; aber daß ich aus einer scheinbar völlig willkürlichen Aufeinander-türmung von Dreiecken, Vierecken und Winkeln den Eindruck erhalten könnte, daß ich es mit diesen musikalischen Leuten zu tun habe, ist mir unsagbar. Man kann die Bilder gerade so gut quer oder auf den Kopf stellen, ohne klüger davon zu werden, und für meinen Teil könnte unter dem »Mandolinspieler« ebensogut »Chimborasso«, »Flußlandschaft« oder »Waldbrand« stehen: ich würde mit meinen Gefühlen ebenso blamiert dastehen wie jetzt.

Auch sonst macht sich in der Ausstellung recht viel Unklares, Unwahres, Nachempfundenes und technisches Unvermögen geltend. Selbst Kandinsky, der in seinem Buche »Über das Geistige in der Kunst« viel Kluges sagt — nur die Originalholzschnitte sind mir unverständlich —, zeigt in seinen Bildern, daß Theorie und Praxis nicht notwendig Hand in Hand gehen. Es kann nicht meine Aufgabe sein, eine ins Einzelne gehende Wertung der ausgestellten Werke zu geben, es kam mir nur darauf an, durch Hinweise auf die Ziele, das Wollen dieser neuen Künstler zu ihrem Verständnis beizutragen. Hinweisen möchte ich nur noch auf den Norweger Eduard Munch, der mir von hervorragenden Fähigkeiten, besonders in seinen außerordentlich charakteristischen Porträts, zu sein scheint.

In Nebenräumen ist dann noch die Ausstellung des westdeutschen Bundes für angewandte Kunst »Die Gilde« untergebracht, die aus Anlaß der Bildung einer kunstgewerblichen Abteilung auf der Sonderbundausstellung des Jahres 1910 zu Düsseldorf gegründet worden ist. Als Ursache der Bundesgründung wird der Mangel einer geeigneten Organisation angegeben. »Während beispielsweise die Handwerker einerseits, die freien Künste andererseits starke wirtschaftliche Verbände besitzen, die in wichtigen Fragen mitsprechen und gehört werden, ist«, meint der offizielle Katalog, »der verhältnismäßig junge Stand der auf kunstgewerblichem Gebiete Schaffenden« ohne entsprechende Vertretung geblieben. »Das Ziel der Gilde wird es sein, die im Westen Deutschlands befindlichen Großbetriebe und kunstgewerblichen Firmen mit den jüngeren auf dem Gebiete tätigen Künstlern zusammenzuführen, um bei künftigen großen Ausstellungen — und, was noch wichtiger ist, bei den Tag um Tag sich ergebenden praktischen Aufgaben — den neuen Kunstideen den Platz zu erobern, der ihnen im deutschen Westen bei dem hohen Stand der industriellen Tätigkeit und infolge des dort gesammelten Talents gebührt. . . Die Aufgabe der nächsten Zeit wird es sein, diejenigen jungen Kräfte, die wegen der Rückständigkeit des deutschen Westens in der Konzentration moderner künstlerischer Ideen gezwungen sind, ihre Existenz in den großen Kunstzentren Berlin, München, Dresden zu suchen, dauernd an den Westen zu fesseln, der mit seinem Kranz großer aufblühender Städte die materiellen Vorbedingungen für eine glänzende Entfaltung des Kunstgewerbes birgt.«

In dieser Abteilung machen sich auch Buchdruck und Bucheinbände bemerkbar, aber nicht gerade epochemachend. Da F. S. Schmae, der Lehrer der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf,

sowohl dem Vorstand des Sonderbundes als auch demjenigen der Gilde angehört, ist es natürlich, daß er nicht nur mit seinen Schriftformen stark vertreten ist, sondern auch der Katalog sich in seiner dünnleibigen, präziösen Antiqua präsentiert. Die Einbände, Stidereien, Steinzeug, sogar die Korbmöbel sind nach seinen Entwürfen hergestellt. Irgend etwas Außerordentliches in der Buchkunst zeigt die Ausstellung nicht.

Die gesamte Kunstentwicklung wird sich voraussichtlich wohl nicht nach diesen Vorbildern vollziehen. Es ist auch nicht wahrscheinlich, daß diese Auffassung mehr ist als eine in der Erscheinungen Flucht. Jedenfalls dürfte der Geschmack des großen Publikums kaum in nächster Zeit auf diese ziemlich radikale Art umschlagen, und auch denjenigen Künstlern, die sich an dem Wettbewerb des Verkehrsvereins zur Erlangung künstlerischen Bildmaterials über Köln beteiligen, wird zu raten sein, noch in den altbewährten Bahnen zu wandeln. Bei der Herausgabe seiner mit Bildern geschmückten Denkschriften über Köln hat sich bei dem Verein das Fehlen guter Bildvorlagen bemerkbar gemacht. Diese Lücke soll durch den Wettbewerb ausgefüllt werden. Die Stadtverwaltung bekundete ihr Interesse an den Bestrebungen des Vereins durch Stiftung von drei silbernen und drei bronzenen Medaillen; der Verein selbst warf für die drei verschiedenen Gruppen eine Summe von insgesamt 3550 M. aus. Die Bürgerchaft beteiligt sich mit reichen Beträgen an der Erhöhung der Preise, indem sie Zusatzen für bestimmte Gruppen und Aufgaben gewährte oder zur Verfügung der Preisrichter stellte. Diese sind Prof. Klaus Meyer und Ehme-Düsseldorf, J. Hilsdorf-Bingen, Museumsdirektor Dr. Hagelstange und als Vorsitzender des Vereins Baurat Schellen-Köln. Ausgesprochenenmaßen gilt es bei dem Ausschreiben, den vom Verkehrsverein herausgegebenen Führer besser zu illustrieren. Das bringt den Wettbewerb wieder in Erinnerung, den die Verkehrsvereine dem Buchhandel, Verlag wie Sortiment, machen. In einigen Städten haben die Verkehrsvereine ihre Aufgabe richtig erfaßt, nämlich daß es lediglich ihr Zweck sein kann, zum Besuch der betr. Orte anzureizen. Auch die einzelnen Teile der Schweiz und die Schweizer Bahnen verteilen entzückende Hefchen, die kostenlos abgegeben werden, der Rheinische Verkehrsverein in Koblenz hat seinen »Reiseführer«: Die Rheinlande jetzt mit bunten Bildern ausgestattet (verlangt allerdings 75 S. dafür): alles das sind für den Buchhandel keine Wettbewerbsunternehmungen, denn wer in die betreffenden Orte und Gegenden reist, kann auf Grund dieser Propagandaschriften des Führers nicht entraten. Wo aber die Verkehrs- und landschaftlichen Vereine, wie Harzer Verkehrsverband, der Westerwaldklub, der Allgemeine Moselverein, der Eifelverein und hundert andere, selbst Führer über ihre Gebiete herausgeben, da liegt doch zweifellos eine Schädigung des Verlags und des Sortiments vor, denn diese Vereine pflegen ihren Mitgliedern und denjenigen, die direkt mit ihnen verkehren, besondere Vorteile zuzugestehen und die Gewinne des Verlags für ihre Zwecke einzustreichen. Die »Wahrung dieser Vereinsinteressen« braucht noch nicht einmal so weit zu gehen wie beim Eifelverein. Ich hatte mir erlaubt, obgleich der Verein einen Führer herausgab, auf Grund einer Anregung des späteren Verlegers auch einen Eiselführer zu verfassen, der das Glück hatte, viel gekauft zu werden. Schon ehe er geboren war, wurden im Schoße des Vereins Äußerungen laut, die das Gegenteil von Gunst für das zu erwartende Werkchen bewiesen. Als mir das hinterbracht wurde, sorgte ich dafür, daß das Eifelvereinsblatt kein Rezensionsexemplar erhielt; denn der Verein sollte wenigstens den Preis bezahlen, wenn er den Führer, wie ich voraussetzte, herunterreißen wollte. Nachdem das Werkchen innerhalb zweier Jahre zwei Auflagen erlebte und diese Tatsache im

Eifelvereinsblatt inseriert wurde, hat das Blatt in der Juli-Nummer endlich mit seiner absprechenden Beurteilung losgeschossen. Nun kann sich ja niemand über eine ablehnende Kritik beklagen, und ich bin sicher der letzte, der sich darüber aufregt, aber hier ist der Verfasser H. so unvorsichtig gewesen, zum Schluß zu sagen: »Jeder Eiselfreund, sei er Wanderer oder Sommerfrischler, sollte den Eiselführer des Eifelvereins vorziehen«. Ach so! Jetzt bin ich nur begierig, ob das Publikum den heißen Wunsch des Eifelvereinsblatts erfüllen wird, wenn im nächsten Frühjahr wieder eine neue Auflage meines miserablen Buches erscheint.

Zu den Vereinen, die über ihren eigentlichen Zweck hinausgehen, gehört auch der Kölner Verkehrsverein, der, wie oben schon bemerkt, einen Köln-Führer herausgibt, zu dessen Herstellung die Stadt mehrere Tausend Mark zuschießt und dem das oben erwähnte Preisauschreiben zu gute kommt. Da er vielfach an Kongresse kostenlos abgegeben wird, so wird dadurch jeder Wettbewerb privater Verleger unmöglich gemacht. Diese Entwicklung des ungleichen Wettbewerbs schreitet noch stetig voran, und ich glaube, daß es nötig wäre, sie im Auge zu behalten. Wie immer wieder der Buchhandel der mißachtete Faktor ist, hat sich ja jetzt wieder bei dem Beschlusse der sächsischen Städte gezeigt. Hier in Köln finden im Sommer fast jede Woche ein oder zwei Kongresse statt, deren Mitglieder auf Kosten der Stadt, d. h. der Allgemeinheit der Steuerzahler abgefüttert werden. Das ist ein Unfug, den abzuschaffen sich die »Städtetage« zur Hauptaufgabe machen müßten. Wenn die Kongreßteilnehmer ein Organ für das Unwürdige eines solchen Zustandes nicht haben — bis jetzt hat nur der Verband der rheinisch-westfälischen Presse die Stadtesen grundsätzlich abgelehnt —, so muß ihnen das Gefühl dafür beigebracht werden, wie das eine Anzahl sächsischer Städte jetzt versucht hat. Dagegen soll den Kongreßteilnehmern Stadtplan und Führer gratis übergeben werden. Also alle Interessen werden geschont, nur die des Buchhandels nicht!

Zur Verdrängung der Schundliteratur auf den Jahrmärkten werden jetzt verschiedentlich Anstrengungen gemacht. Bei dem alljährlichen mehrtägigen Fest der »Gottesstracht« (von »tragen«) in unserer Nachbarstadt Mülheim a. Rhein, deren Hauptanziehung eine Prozession auf Rheinschiffen zu sein pflegt, hat die dortige Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes in dem Jahrmarktstreiben eine Bücherbude errichtet, die hauptsächlich die Bücher aus den Verlagen Callweh, Hillger, Staadt und Reclam bereit hielt. Freilich wurde geklagt, daß der Umsatz zu wünschen übrig lasse. Diese Bestrebungen haben in letzter Zeit mehrfach greifbare Gestalt angenommen. Auf Anregung des Dürerbundes errichtet der Rheinisch-westfälische Frauenbund dreimal jährlich auf dem Münsterschen »Send«, wie dort der Jahrmarkt heißt, eine Bücherbude. In Kreuznach hat sich eine »soziale Helfergruppe« als besonderes Komitee gebildet, das eine solche Bude auf allen Kirchmessen des Kreises »wandern« läßt. Durch Vermittlung des Vaterländischen Frauenvereins werden die Bürgermeister und Gemeindevorsteher interessiert, den Budenplatz kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Ein Wanderverkäufer wurde von der Helfergruppe angestellt.

Diese Betätigungen haben ferner auf den Gedanken geführt, allen Volksschulkindern zu Anfang jeden Jahres ein Buch zu schenken und auf diese Weise den Kindern mit den Jahren zu einer kleinen Bibliothek zu verhelfen; ein Gedanke, der ganz vortrefflich ist, wenn die Durchführung nicht an den großen Kosten scheitert. Denn wir haben in Deutschland gegen 10 Millionen Schulkinder! Dr. Coerper in Berlin hat über den Gedanken, für den sich »Die Lesende« in München, die Comeniusgesellschaft in Charlottenburg, die Dichtergedächtnisstiftung in Hamburg, die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin u. a. Korporationen

ausgesprochen haben, eine Denkschrift ausgearbeitet, in der er die Bildung eines Hauptausschusses für das Schulgeschenk vorschlägt, der Aufrufe in der Tagespresse erlassen und Vorträge und Ausstellungen veranstalten, auch eine eigene Zeitschrift »Das Schulgeschenk« herausgeben soll.

Köln a. Rh.

G. Hölscher.

Kleine Mitteilungen.

»Nicht im Handel.« — Wie uns die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Katalog-Kto., Leipzig, mitteilt, lautet der Name des Verfassers der in dem Ungerschen Artikel in Nr. 165 erwähnten »Lebensbilder aus dem Serviten-Orden«, 3 Bde. 1892—94, nicht Spör, sondern Spörr. Unter diesem Namen ist das Werk auch richtig im Katalog 1891/5 verzeichnet.

Wie schwer dürfen Postkarten sein? — Ursprünglich mußten alle Privatpostkarten den amtlichen Formularen nach Größe und Gewicht genau entsprechen. Die Postordnung von 1900 brachte die Erleichterung, daß sie in Form, Größe und Papierstärke nicht wesentlich abweichen dürfen. Die Postanstalten wurden ausdrücklich verständigt, daß sie sowohl bei den einfachen Privatpostkarten, als auch bei den Karten mit Antwort über kleinere Abweichungen von den amtlichen Formularen hinwegsehen dürfen. Es wurde lediglich vorgeschrieben, daß sie nicht kleiner als 10 × 7 cm sein dürfen. Diese verständigen und verkehrsfreundlichen Vorschriften scheinen nun bei einem Teil der Postbeamten auf Schwierigkeiten gestoßen zu sein. Es war wohl notwendig, die Zulässigkeit der Abweichungen genau nach Maß und Gewicht vorzuschreiben. So wurde erst im vorigen Jahre bestimmt, daß Privatpostkarten bis zu 1/2 cm größer als die amtlichen sein und das Doppelte des Gewichts der amtlichen Karten nicht überschreiten dürfen. Neuerdings ist in der Dienstanweisung die Bestimmung hinzugefügt worden, daß Privatpostkarten bis zu 6 Gramm wiegen dürfen, wenn sie zur Beförderung im inneren Verkehr gegen die Postkartentaxe zugelassen werden sollen. Die amtliche Postkarte wiegt in der jetzigen Ausführung 2 1/2 Gramm. Die neue Bestimmung geht also noch über die ältere Vorschrift.

sk. Der Prokurist als Vertreter des Prinzipals allen Angestellten gegenüber. Urteil des Oberlandesgerichts Celle vom 11. Juli 1912. (Nachdruck verboten.) — Ein wichtiger Grund, der den Prinzipal zur Kündigung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist berechtigt, liegt nach § 72 HGB. dann vor, wenn sich der Angestellte erhebliche Ehrverletzungen gegen den Prinzipal oder dessen Vertreter zu schulden kommen läßt. Wer als Vertreter des Prinzipals zu gelten hat, wird sich nach der Natur des Anstellungsverhältnisses richten. Als Vertreter des Chefs sieht das Oberlandesgericht Celle z. B. den Prokuristen einer Firma an, und zwar als Vertreter des Chefs allen Angestellten, auch dem Werkmeister gegenüber, obwohl dieser in seiner Abteilung sonst hätte selbständig sein sollen. Bei einer Fabrik in Hannover war der Werkmeister D. auf zwei Jahre als Werkmeister fest angestellt. Nachdem er ein Jahr als solcher tätig gewesen war, geriet er in Differenzen mit dem Prokuristen der Firma, weil dieser Anordnungen traf, die in das Fach des Werkmeisters fielen und von diesem als ungeeignet und fehlerhaft angesehen wurden. Im Verlaufe des aus dieser Veranlassung entstandenen Wortwechsels erklärte D. dem Prokuristen: »Sie haben mir gar nichts zu sagen!« und nannte dessen Anordnungen lächerlich, worauf er sofort ohne Kündigung entlassen wurde. Er klagte nun seinen Gehalt für das zweite Jahr seiner festen Anstellung ein, sich darauf berufend, daß der Prokurist nicht sein Vorgesetzter sei und nicht das Recht habe, seine Anordnungen in seinem Ressort zu ändern. Bei seiner Anstellung sei ihm vom Inhaber der Fabrik ausdrücklich erklärt worden, er sei durchaus selbständig in seiner Abteilung und habe keinen anderen Vorgesetzten als ihn. — Trotzdem wies das Landgericht Hannover die Klage ab. Es sah in den Äußerungen des Klägers einen wichtigen Grund zur sofortigen Entlassung, zumal sie in Gegenwart der Arbeiter gemacht worden seien. — Auf den-

selben Standpunkt stellte sich das Oberlandesgericht Celle, das sich dahin aussprach, der Kläger habe sich eines höchst ungebührlichen Betragens gegen den Prokuristen, der als Stellvertreter des Chefs als sein Vorgesetzter anzusehen sei, schuldig gemacht. Selbst wenn die Anordnungen des Prokuristen zweckwidrig gewesen seien, hätte der Kläger ihn in angemessener Weise auf ihre Unrichtigkeit hinweisen müssen; keineswegs habe er sich eines so ungebührlichen Benehmens schuldig machen dürfen, noch dazu vor allen Arbeitern, bei denen er, wie er sich als Meister habe sagen müssen, die Autorität des Prokuristen untergraben habe. Wenn er sich darauf berufe, er sei zu dieser Äußerung berechtigt gewesen, weil ihm beim Abschluß des Dienstvertrags vom Chef selbst gesagt worden sei, es habe ihm niemand etwas zu sagen, als er, der Chef selbst, so könne sich diese Äußerung nur auf seine Stellung gegenüber den anderen Werkmeistern bezogen haben. Nach Lage der ganzen Sache habe der Kläger die Äußerung auch gar nicht anders auffassen können.

(Aktenzeichen: 2 U. 167/12.)

Internationaler Tierschutz-Kongress. — In den Tagen vom 5. bis zum 10. August wird in Zürich der 5. Internationale Kongress des Weltbundes gegen die Vivisektion und zum Schutze der Tiere abgehalten werden. Den Hauptanteil an den Verhandlungen wird die Vivisektion in Anspruch nehmen; sie wird in nicht weniger als 23 von 37 vorgesehenen Vorträgen in allen ihren Beziehungen zum öffentlichen und privaten Leben behandelt werden. Von den übrigen Vorträgen sind besonders bemerkenswert diejenigen des Herrn Dr. Floeride aus Eßlingen über die Naturschutzpark-Bewegung, des Herrn Dr. med. Guimbail aus Nizza über das Einspannen der Hunde vom wissenschaftlichen Standpunkte aus und des Herrn Prof. Dr. Kraemer von der landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim über denkende Pferde. Am Nachmittage des letzten Verhandlungstages werden sich die Kongreßteilnehmer nach Bern begeben und daselbst im Bürgerrats-Saale eine große öffentliche Versammlung abhalten.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Vertragsstempel.

Eine Anzahl von Verträgen, die ich mit meinen Autoren schließe, enthält folgende Vertragsbestimmung:

»Herr überträgt auf die Verlagsbuchhandlung unbeschränkt das Urheberrecht an diesem Werke für alle Auflagen und Ausgaben, einschließlich des Rechts der Übersetzung in fremde Sprachen und einschließlich aller sonstigen Bearbeitungen.«

Ferner enthält der Vertrag betreffs des Honorars folgende Bestimmung:

»Als Vergütung [Honorar] für diese Übertragung des unbeschränkten Urheberrechts steht Herrn der einmalige Pauschalbetrag von zu.«

Bei Abstempelung eines derartigen Vertrages durch ein sächsisches Hauptzollamt hat dasselbe auf dem Vertrag durch Gummistempel folgenden Vermerk angebracht:

»Bei jeder Neuauflage dem Hauptzollamte wieder vorzulegen.«

Ich bin nun der Ansicht, daß obiger Vertrag ein einmaliges Rechtsgeschäft darstellt, das nur einer einmaligen Vorlegung und einer einmaligen Abstempelung bedarf, da der Autor durch einen einmaligen Pauschalbetrag ein für allemal für seine Ansprüche abgefunden ist. — Da im Verlagsbuchhandel eine große Anzahl derartiger Verträge geschlossen werden, durch die eine unbeschränkte Übertragung des Urheberrechts vereinbart wird, so scheint es mir in der Tat von großer grundsätzlicher Bedeutung zu sein, ob der Verleger bei jeder Neuauflage zur Neuvorlegung und Neuabstempelung eines derartigen Vertrages verpflichtet ist. Ich wäre daher den Herren Kollegen verbunden, wenn sie sich an dieser Stelle äußern wollten, insbesondere auch darüber, ob ihnen bei Abstempelung derartiger Verträge seitens des sächsischen Hauptzollamtes gleichfalls derartige Vorschriften durch Abdruck eines Gummistempels auf ihre Verträge gemacht worden sind.

Ein Verleger.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Buchhandel teilen wir hierdurch mit, dass wir am heutigen Tage unsere beiden Firmen mit allen Warenbeständen und Verlagsrechten zu dem gemeinsamen Unternehmen

Ader & Borel

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

vereinigt haben. Der Sitz der Gesellschaft ist in

Dresden-A. I, Struvestrasse 40.

Unsere Aussenstände und Schulden werden von der Firma Ader & Borel G. m. b. H. nicht übernommen; deren Regelung erfolgt vielmehr für den Esperanto-Verlag Möller & Borel durch die Firma Möller & Borel G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstrasse 18/19, und für die Firma Friedrich Ader durch Herrn Friedrich Ader, Dresden-A. 7, Bernhardstrasse 32.

Die dem Buchhandel in diesem Jahre bedingt gelieferten Bücher sowie die Disponenden sind dagegen mit der neuen Firma Ader & Borel G. m. b. H. zu verrechnen.

Esperanto Verlag Möller & Borel
Berlin SW. 68, Lindenstr. 18/1.

Friedrich Ader
Dresden-A. 7, Bernhardstr. 32.

Berlin und Dresden,
den 1. August 1912.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Ankündigung bitten wir Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass alleiniger Geschäftsführer unserer Gesellschaft

Herr Friedrich Ader

ist.

Mit der Auslieferung für den Buchhandel haben wir die Firmen H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig, A. Hartleben in Wien und Hachette & Cie. in Paris betraut.

Dresden, den 1. August 1912.

Ader & Borel
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Friedrich Ader.

Ab 1. August befinden sich die Geschäftsräume unserer
Wiener Zweigniederlassung

Wien I

Eschenbachgasse 9.

□ □ □ Telefon 11135. □ □ □

Berlin — Wien — London

Verlag für Fachliteratur, G. m. b. H.

Nach freundschaftlicher Verständigung mit Herrn K. F. Koehler übernehme ich meine Auslieferung von heute an selbst.
Leipzig, 29. Juli 1912.
Carolinenstrasse 22. Hilmar Klasing.

Ich übernahm die Vertretung für die Firmen:

Akademische Verlags-Gesellschaft m. b. H.
(Koch & Hachfeld) in Neubabelsberg,
Fratelli Treves in Turin.

Leipzig. F. A. Brockhaus.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Konzession

für Wien zu verpachten. Ausgezeichnete Erwerbung f. deutsche Reise- oder Versand - Buchhandlg. Angeb. u. H. K. Nr. 2800 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Schulhygienische Zeitschrift

mit einem Abonnenstand von über 600 Abonnenten wird **billig** verkauft. Eignet sich besonders zur Verschmelzung mit einer schon bestehenden hygienischen Zeitschrift oder auch für eine Druckerei zur Erlangung ständiger Druckaufträge. Angebote unter L. G. † 2768 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In angenehmer Stadt Süddeutschlands habe ich eine seit über 50 Jahren in der Familie befindliche Sortimentsbuchhandlung mit einem Umsatz von 63 000 M. zum Verkauf. Preis nach Übereinkunft.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Berliner Sortiment

im verkehrreichen Westen gelegen, mit einem jährlichen Umsatz von 90 000 M., guter Umsatz in Geschenkliteratur — Schulbüchern — Lieferung an Bibliotheken von Behörden und Schulen, ist sofort preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter R. S. † 2769 erbeten.

In einer sächsischen Residenzstadt habe ich ein alteingeführtes Sortiment mit grossem Leseinstitut für 40 000 M. zum Verkauf. Es handelt sich um eine durchaus solide Existenz, und erhalten ernste Interessenten kostenlose Auskunft.

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Zu verkaufen ist in einer aufblühenden Hauptstadt der russischen Ostseeprovinzen eine seit vielen Jahren bestehende Buchhandlung mit ca. M. 110 000 (Rv. M. 50 000) Umsatz, der leicht zu erhöhen ist. Hier ist einem weitblickenden Unternehmen die seltene Gelegenheit geboten als Grosssortiment — Kommissionsplatz für ausl. Lit. — Versand — die Hand nach Russland auszustrecken.

Gef. Anfragen unter † 2766 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Altangesehener Berliner Verlag ist durch mich für 50 000 M. bei Barzahlung käuflich zu haben. Es kommen nur Käufer christlicher Konfession in Frage. Auskunft erteilt

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Buchhandlung mit Akzidenz-Druckerei (z. Zt. durch Mangel an Betriebskapital in Konkurs), jedoch gut lebensfähig, sofort preiswert gegen Barzahlung zu verkaufen. Angebote an Reich, Konkursverwalter in Arnswalde, erbeten.

In grosser Stadt des Ostens habe ich eine altangesehene Buchhandlung mit einem Umsatz von ca. 130 000 M. zum Verkauf. Preis nach Vereinbarung. Kapitalkräftige Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Monatsschrift

zeitgemässer Richtung (Sport, Hygiene etc.) zu verkaufen. Angebote erbeten unter † 2804 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

1170*

Langjährig besteh. Buch- u. Papierhandlung, Leihbibliothek sofort für 5000 *M* gegen bar zu verkaufen.

Angebote unter $\#$ 2796 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer der schönsten Städte Schlesiens ist eine altangesehene Buchhandlung für ca. 12000 *M.* zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Kleine, gut erhaltene

Leihbibliothek

zu kaufen gesucht. Angebote u. $\#$ 2772 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fachzeitschrift

mittleren Umfanges von Berliner Verlag zu kaufen gesucht. Angebote mit Probenummer an Postlagerkarte Berlin No. 36 S.W. 11.

Teilhaher gesuche.

Zur Gründung einer

Internationalen Leihbibliothek

in grosser, erstklassiger Fremdenstadt

Oberitaliens

ohne jegliche Konkurrenz, mit wunderbaren Aussichten und Ausnutzungsgebieten

Teilhaher - Kapitalist

gesucht von erstem, erfahrenem deutschen Buchhändler (20 Jahre Praxis, seit 15 Jahren am Platze und im Lande) aus bester Familie, verheiratet, mit anerkannt guten Ideen, besten Verbindungen.

Wirklich eine der wenigen besten Kapitals-Anlagen. Nur ernste und klare Angebote befördert unter Ch. $\#$ 2723 die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaher anträge.

Beteiligung oder Kauf.

28jähriger, verheirateter Kaufmann, der auf dem Gebiet der Literatur, Kunst (besonders Kunstgewerbe und Graphik) und Musik die gediegensten Kenntnisse und ein sicheres Urteil besitzt, sucht sich mit vorläufig 50 000 *M* an einer soliden Buch- oder Kunsthandlung (auch für Kunstgewerbe) oder an einem Verlage zu beteiligen oder ein derartiges Geschäft zu kaufen. Eventuell auch im Ausland. Angebote unter $\#$ 2793 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Ⓜ Soeben erschien:

Die
Perpetuum mobile-Theorie
oder die selbsttätige Vermehrung
der Energie im Haushalt des Menschen.

Von

Franz Hoffmann.

Preis *M* 1.50.

11/10 mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 1. August 1912.

Gustav Schlemminger.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Kennzeichnung der n-Potenz-Differenzen als Inpotenzen

Erläuterung und Ergänzung der „Lösung des Fermatschen Problems“.

Von Otto Andr. Bergholz, Lehrer.
Ord. 1.50 *M*, in Komm. 1.15 *M*, bar 1 *M*.
H. S. Art'l, Verlag, Dessau.

Im Kommissionsverlag der
Osianderschen Buchhandlung
(Karl Koehler) in Tübingen
ist soeben erschienen:

Hauptsysteme

der

gewerblichen Fortbildungsschulen
in Deutschland

mit besonderer Berücksichtigung
der Frage des

Schul-Werkstättenunterrichts.

Von

Dr. Kurt Jacob.

Preis *M* 1.20.

Nur bar mit sechsmonatigem Remissions-
Termin.

Ⓜ Soeben erschien in unserem Verlage:

„Dademecum“

Taschengebetbüchlein für kathol. Christen

Ausgabe in

Stolze-Schreyscher Stenographie

von J. Sauren, Pfarrer

208 Seiten. Exakte Schrift. hübsche Ausstattung. Kaliko, Rot-
schnitt, runde Ecken *M*. 1.50 ord., *M*. 1.— no. Chagrinleder,
Goldschnitt, runde Ecken *M*. 2.25 ord., *M*. 1.50 no.

Es ist zu erwarten, daß der gute Erfolg, den die „Gabelsberger Ausgabe“ dieses Büchleins gezeitigt hat, auch der neuen Stolze-Schreyscher werden wird, besonders, da das Büchlein meisterlich geschrieben ist.

Den Kalikoband liefern wir auch in Kommission. Wir bitten um freundliche Bestellung auf beiliegendem roten Zettel.

Kevelaer (Rhld.).

Buison & Bercker,

Verleger des hl. Apost. Stuhles.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.
Wien I — Berlin W. 30. — London EC.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Internationale Petroleumstatistik

herausgegeben von der Zeitschrift „Petroleum“

bearbeitet v. Redakteur Joseph Mendel-Berlin u. Ing. Robert Schwarz-Wien.

II. Band: Oesterreich-Ungarn

Preis M. 8.— ord., M. 6.— netto und bar.

Wir bitten Sie, den vorliegenden 2. Band des Werkes allen Abnehmern des im Jahre 1910 erschienenen 1. Bandes vorzulegen und die Fortsetzungslisten genau durchzusehen. Ihren Bestellungen sehen wir entgegen. - Unverlangt senden wir nicht!

Wien I — BERLIN W. 30 —
London EC.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

FERDINAND KELLER

Von Dr. F. W. Gaertner

Monographie zum 70. Geburtstag
des Künstlers

Mit einem Titelbild und 74 Abbildungen im Text, darunter
4 in farbiger Wiedergabe, Grossoktav 128 Seiten, in Leinwand gebunden Preis Mark 5.— ordinär, Mark 3.50 netto

.....
Lieferung nur gegen bar

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe

Wilhelm Wundt

zu seinem 80. Geburtstag, am 16. August.

① Einführung in die Psychologie ②

von

Wilhelm Wundt

9.-13. Tausend. Kl. 8^o (VIII, 129 Seiten) ungeb. M. 2.60; geb. M. 2.-

Es ist erstaunlich, was Wundt in den engen Rahmen einer kurzen, übersichtlich und einfach geschriebenen „Einführung“ einzufügen versteht. Der Leser, der sich zunächst ganz allgemein über die Aufgabe der Psychologie orientieren läßt, steht plötzlich, noch auf der ersten Seite, mitten in der experimentellen Psychologie, ausgerüstet mit seinem psychologischen Instrumentarium und unter Wundts Anleitung eifrig selbst mit tätig, die wichtigsten Gesetze des psychischen Geschehens zu erforschen. Ein eigenartiges Instrumentarium ist es, mit dem er arbeitet: es besteht nur aus einem einzigen Apparat, dem aus der Musik wohlbekannten Metronom. Was Wundt mit diesem einfachen Hilfsmittel für die Ableitung psychischer Gesetzmäßigkeiten leistet, das ist vorbildlich für jeden Lehrer der Psychologie. - Bewußtsein und Aufmerksamkeit, Elemente des Bewußtseins, Assoziation, Apperzeption, Gesetze des Seelenlebens: so schreitet Wundt vorwärts, vom Einfachsten bis zum Schwierigsten, das ganze Gebiet der Psychologie hindurch. Der Leser weiß nun, was die experimentelle Psychologie will und wie sie arbeitet. So ist das Wundtsche Buch ein sicherer Führer für den psychologisch Interessierten, der den ersten Schritt in das Gebiet der Wissenschaft tun will, die heute fast in allen Geisteswissenschaften, besonders aber in der Pädagogik, befruchtend wirkt. Wer das Buch gelesen hat, wird unserm Urteile zustimmen: Wundts „Einführung“ ist nicht eine, sondern schlechthin die Einführung in die Psychologie für jedermann; sie darf zu dem Jubiläum des greisen Gelehrten in keiner Buchhandlung fehlen.

Ich bitte zu verlangen.

❖ ❖ K. Voigtländer's Verlag in Leipzig ❖ ❖

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.
 Berlin W. 30. — Wien I — London EC.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Bank- und Börsenverkehr.
Praktische Winke für den Verkehr mit Banken u. Bankiers
 von Michael Fischl.

== Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage. ==
 Preis M. 2.50 ord., M. 1.85 netto und bar.

Das Buch ist sehr absatzfähig und wir bitten reichlich zu verlangen. Unverlangt senden wir nicht.

Berlin W. 30 — WIEN I —
 London EC.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Ⓩ Soeben erschienen:

Hildebrandt, Prof. Dr. Herm., **Der gerichtlich-medizinische Nachweis der wichtigsten Gifte.** Gr. 8°. 1912. 2 M.

Koenig, Franz, **Lebenserinnerungen.** Mit einem Anhang: Gedächtnisrede geh. am 16. Febr. 1911 von O. Hildebrandt. Gr. 8°. 1912. 2 M.

Semon, Prof. Dr. Sir Felix, **Forschungen und Erfahrungen.** 1880—1910. Eine Sammlung ausgewählter Arbeiten. Gr. 8°. Zwei Bände. Mit Tafeln und zahlreichen Textfiguren. 1912. 32 M.

Wezel, Stabsarzt Dr., **Robert Koch.** Eine biographische Studie. Gr. 8°. Mit Portrait und 5 Abbildungen im Text. 1912. 3 M 60 S.

Berlin, Ende Juli 1912.

Ⓩ Soeben erschien und wir bitten zu verlangen:

Hochwald- u. Hunsrückführer.

Zugleich umfassend die Täler der Mosel, Nahe und Saar. Im Auftrage des Vereins für Mosel, Hochwald und Hunsrück herausgegeben von Dr. E. Becker.

Mit 21 Karten und Plänen. Behnte, neu bearbeitete Auflage. In grün Leinen geb. 2 M 85 S ord., 2 M 15 S no.

Freiexemplare 13/12. à cond. nur 1 Exemplar und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Das Buch erschien früher im Voigtländerischen Verlag in Kreuznach und ging vor einem Jahre in den unstrigen über.

Verlagsbuchhdlg. von Jacob Lins in Trier.

Die Zentralstelle für die deutsche Alkoholliteratur
 Deutschlands Grossloge II des I. O. G. T. Hamburg 30

empfiehlt den Herren Kollegen kostenlos

alkoholgegnerisches Schriftenverzeichnis sowie Auskunft, Beratung und Kommissionslieferung der mit der enorm wachsenden Nüchternheitsbewegung gewaltig steigenden Alkoholliteratur.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin W.30

Z

Anlässlich der jetzigen Vorgänge in Japan
empfehlen wir zur erneuten und intensiven Verwendung:

Geschichte Japans

Deutsch geschrieben von

Hisho Saito, Tokio

gr. 8°. Illustriert

In japan. Umschlag M. 4.50, no. M. 3.35, bar M. 3.— } Partie 11/10
Gebunden in Leinen M. 5.50, no. bar M. 3.65 :: :: :: }

Professor Saito's Buch ist die erste spezielle deutsche, von einem japanischen Gelehrten
deutsch geschriebene, vorzüglich orientierende Geschichte Japans.

Die Lektüre des Saito'schen Buches hat mir die grösste Freude gemacht, es ist eben nicht nur ein Werk, das aneinanderreicht, sondern ein wirkliches Buch, d. h. durchaus in sich abgerundet und ein organisches Ganzes, es zählt nicht Begebenheiten auf, sondern lässt Entwicklungen sich vor unsern Augen noch einmal abspielen, und zwar mit einer für einen Japaner seltenen, wenn nicht einzig dastehenden Wahrheitsliebe. Gilt es doch hier geradezu als Gotteslästerung. . . . Es ist ihm wohl zu verzeihen, dass er nicht noch einen Schritt weiter ging und die Bemerkung von der Dauer der japanischen Kaiserdynastie strich; nach europäischen Staatsgrundsätzen kann von einer solchen nicht die Rede sein, da zur Fortführung der Thronfolge immer und immer wieder zu Adoptionen und Einsetzung natürlicher Kinder von Konkubinen Zuflucht genommen wurde, da ausserdem der kaiserliche Hof vom 13. bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts nicht regiert hat, sondern ein Gespött des Volkes war.

Die geschichtlichen Tatsachen sind einwandfrei aufgeführt, gut motiviert, zusammenhängend geschildert und das Ganze gut abgerundet und komponiert, so dass man die ganze Entwicklung des Volkes sich lebendig vor seinen Augen abspielen sieht. Ich bin überzeugt, dass es für unser deutsches Publikum ein Segen wäre, solche Bücher fleissig zu lesen, statt des durch und durch unwahren. . . .

Professor E. Hallier, Tokio.

Die Geschichte Japans von Hisho Saito, Professor der Geschichte zu Tokio, verdient die Empfehlung, die ihr der bisherige japanische Botschafter in Berlin, Baron Suteni Chinda, und der japanische Professor Yonekichi Miake in Tokio vorausschicken, vollauf.

Hans F. Helmolt.

Das Buch interessiert mich ausserordentlich.

Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Goltz.

Dass wir ein derartiges Werk von einem wissenschaftlich gebildeten Japaner in deutscher Sprache haben, halte ich für eine wichtige und hochehrwürdige Tatsache. Ich wünsche dem Buch den besten Erfolg.

Professor Dr. O. Franke, Hamburg.

Viele angesehene Zeitschriften und Zeitungen haben das Buch kritisch und z. T. sehr anerkennend besprochen.

Wir bitten zu verlangen. Roter Zettel anbei.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin W.30

Hesse & Becker Verlag
in Leipzig

Zur dauernden Verwendung
sei empfohlen:

Füllhorn- Bücherei

jeder Band

in biegs. Leinenband M. 1.20

Bisher erschienen:

Jensen, Auf dem Bestenstein.
Roman.

Kreger, Der Millionenbauer.
Roman.

Hirschberg-Jura,
Eine schöne Erzieherin.
Roman.

Wenz, Heinrich Mittler. Roman.
von Reuß, Ein Übermensch.
Roman.

Ruppius, Der Pedlar. Roman.
— Das Vermächtnis des Pedlars.
Roman.

— Auf Regierungs-Lande und
andere Erzählungen.
— Ein Deutscher. Roman.

Twain, Tom Sawyer.
— Huckleberry Finn.
— Reisebilder und andere hum.
Erzählungen.

Vom köstlichen Humor.

Eine Auslese
aus der humoristischen Literatur
alter und neuer Zeit.

I. (Beiträge von: S. Arnold, E.
Kossak, P. Quensel, A. Roderich,
Max. Schmidt, L. Thoma, A.
Trinius.)

II. (Beiträge von: Th. Fontane,
R. Greinz, Dr. Mises, S. Seidel,
C. Worms.)

Jeder Band mit farbigem Umschlag
nach Entwürfen erster Künstler.

M. 1.20 Ladenpr.,

bar 75 $\frac{1}{2}$ u. 11/10 (auch gemischt!).

Zur Einführung: 1 Exemplar
oberer 14 Bände (Ladenpr. M. 16.80)

für M. 9.— bar!

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Zum Sedantage.

24 Ansprachen

zur Schulentlassung, zur Kaisergeburtstags- und

Neu! **Sedanfeier** Neu!

sowie zur Einführung von Lehrern und Lehrerinnen
und zur Einweihung eines neuen Schulhauses
von E. Jordan, Rektor.

1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto.

Festreden und Schulfeiern verschiedener Art.

Ansprachen, Entwürfe und Gedichte
zu Schulfeierlichkeiten
— am Sedantage —
und bei sonstigen festlichen Anlässen
von Max Hübner,
Königl. Seminardirektor.

2. Auflage von Franz Hochheiser,
Königl. Präp.-Anst.-Vorsteher.

80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto.

Für Kaiser und Reich!

Gedichte, Lieder und Festspiele zum
Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers
und Ihrer Majestät der Kaiserin,
zum Sedantage und zu anderen
patriotischen Schulfeiern.

Von Paul Friebe.

4. Auflage.

26 Nummern, darunter 9 Festspiele.
1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Hurra Germania!

Ein Sedanbüchlein.

Gedichte, Reigen und Festspiele für
Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Von M. Fels.

— 60 $\frac{1}{2}$ ord., 45 $\frac{1}{2}$ netto. —

Aus Franz Webers Sammlung leichter Chorgesänge für Schule und Haus.

Neumann, Jos., Sedanlied. a) Für
dreistimm. Schülerchor. 10 $\frac{1}{2}$ ord.,
7 $\frac{1}{2}$ bar. b) Für einst. Chor mit
Klavierbegltg. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 14 $\frac{1}{2}$ bar.

Schaack, P., Schlacht bei Sedan. Für
3st. Schülerchor. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 14 $\frac{1}{2}$ bar.

Schaack, Peter, Zur Siegesfeier von
Sedan. Für zweistimm. Schüler-
chor. 10 $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ bar.

Schubert, Rich., Die Trompete von
Gravelotte. Für dreistimm. Schüler-
chor. 40 $\frac{1}{2}$ ord., 28 $\frac{1}{2}$ bar.

„Lieb Vaterland, magst ruhig sein“

und sechs andere Festspiele von Paul Friebe.

1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 88 $\frac{1}{2}$ netto.

Wir bitten zu bestellen. Ein weißer und 2 rote Bestellzettel anbei.

Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung, Breslau.

Vaterländische Festtage in der Schule.

Festreden und Gedichte zur Kaiser-
Geburtstags- und Sedanfeier.

Von Max Schwellnus.

75 $\frac{1}{2}$ ord., 57 $\frac{1}{2}$ netto.

Allweg Hohenzollern.

228 vaterländische Gedichte

— für Schulen und Vereine —

herausgegeben von

Franz Hochheiser,

Königl. Präparandenanstalts-Vorsteher.

2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto.

In Ganzleinenband 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,

1 M 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Gelegenheitsgedichte

= für die Schule =

von E. Promnitz.

Inhalt: I. Dem Kaiser. II. Sedan.
III. Weihnachten und Neujahr.
IV. Zur Schulentlassung. V. Ab-
schied und Antritt eines Lehrers.

75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Deutsche Revue

Eine Monatschrift

Herausgegeben von

Richard Fleischer

Soeben ist das Augustheft ausgegeben worden!

Inhalt:

Ansichten englischer Unterhausmitglieder über die Beziehungen zwischen Deutschland und England. Mit Einleitung von Arthur Ponsonby.

Zum italienisch-türkischen Streit wegen Tripolis. Von einem österreichischen Staatsmann a. D.

Henri Poincaré: Humanistische Bildung und exakte Wissenschaft. General der Infanterie C. v. Götler: Die Kaiserin Eugenie als Regentin 1870.

Die Lösung des italienisch-türkischen Konflikts. Von einem ausländischen Politiker.

K. Th. Zingeler (Sigmaringen): Briefe des Fürsten Karl Anton von Hohenzollern an seine Gemahlin Josephine, geb. Prinzessin von Baden.

Professor H. Lütjke: Ueber einige im Körper wirksame Kräfte und Erscheinungen.

Privatdozent Dr. Veit Valentin (Freiburg i. Br.): Politische Briefe Karl v. Hofmanns an den Staatsminister v. Dalwigk (Fortsetzung).

Prof. Dr. Arnold Hiller, Oberstabsarzt a. D.: Der Hitzschlag auf Märschen.

Hans v. Beseler, General der Infanterie z. D.: Aus Georg Beselers frankfurter Briefen 1848/49 (Schluß).

Emile Clourens, vormaliger französischer Minister des Aeußern: Die Exterritorialitätsrechte.

Literarische Berichte u. a.

::: Jeden Monat erscheint ein Heft von 128 Seiten :::
Vierteljährlich M 6.— ord., M 4.50 bar, Freieremplare: 7/6

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Vornehme Monatschrift

für die Gebildeten aller Stände und Berufskreise

Z Soeben erschien:

Grammatik

der

Italienischen Sprache

für

Lateinfundige.

Mit einem Texthefte
und einem Vokabular.

249 Seiten kl. 8^o. Preis geheftet 2 M
ord., 1.40 M netto, 1.33 M bar; geb.
2.60 M ord., 1.95 M netto.

Freieremplare 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Z Im Verlage von Edmund Demme,
Leipzig, erschienen:

Nr. 37. Dr. Walser, „Die Hautkrankheiten“. (IV. Aufl.)

Ord. 1.20, à c. —.90, bar —.80

Nr. 42. Dr. Walser, „Die Fettleibigkeit etc.“. (IV. Aufl.)

Ord. 1.20, à c. —.90, bar —.80

Nr. 50. Dr. Walser, „Arterienverkalkung des Herzens u. des Gehirns“. (X. Aufl.)

Ord. —.50, à c. —.38, bar —.33

Nr. 59. Dr. Walser, „Die Blinddarm-entzündung etc.“. (III. Aufl.)

Ord. 1.20, à c. —.90, bar —.80

Nr. 66. Dr. Walser, „Magen- und Darmkrankheiten“. (II. Aufl.)

Ord. —.80, à c. —.60, bar —.55

Nr. 86. Dr. Walser, „Zuckerkrankheit etc.“. (I. Aufl.)

Ord. 1.—, à c. —.75, bar —.65

Nr. 1. Dr. Paczkowski, „Reinigung, Auffrischung, Verjüngung des Blutes“. (XI. Aufl.)

Ord. 1.50, à c. 1.12, bar 1.—

Nr. 5. Dr. Paczkowski, „Die chron. Darmschwäche“. (X. Aufl.)

Ord. —.80, à c. —.60, bar —.55

Nr. 75. Dr. Meyer, „Haarschwund u. Glatze“.

Ord. —.40, à c. —.30, bar —.28

Nr. 77. Dr. Meyer, „Wie entstehen Krebsleiden etc.“

Ord. —.30, à c. —.23, bar —.20

Nr. 80. Upton Sinclairs „Hungerkur etc.“. (III. Aufl.)

Ord. —.30, à c. —.23, bar —.20

Nr. 81. Horace Fletcher, „Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter von 60 Jahren“. (V. Aufl.)

Ord. —.30, à c. —.23, bar —.20

2 Expl. von jeder Broschüre bar zur Probe mit 50%.

7/6 Expl. — „ — mit 50%.

10 Expl. — „ — mit 66²/₃%.

DIE BLAUEN BÜCHER

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Berlin W. 15, im Juli 1912.

Das Jahrbuch der Millionäre Deutschlands in 19 Bänden.

Soeben erschien in dem Verlage von Rudolf Martin, Berlin W. 15, Württembergischestr. 29/30:
Band 2. Das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in den 3 Hansastädten Hamburg, Bremen, Lübeck.
 Von Rudolf Martin, früher Regierungsrat im Reichsamt des Innern. Geb. 10 M ord., 7 M 50 S no.
 Im Mai erschien in dem Verlag Rudolf Martin von demselben Verfasser das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens
Band 1. der Millionäre im Königreich Sachsen. Preis 10 M ord., 7 M 50 S no.
 Demnächst veröffentlicht Martin in dem Verlag Rudolf Martin folgende weitere Jahrbücher des Vermögens und Einkommens der Millionäre:

— in den nächsten Wochen bzw. Monaten: —

Band 3: Württemberg, Baden, Hessen und Elsass-Lothringen	Band 6: Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, beide Mecklenburg, beide Lippe und Waldeck	Band 7: Berlin u. Prov. Brandenburg
„ 4: Bayern	„ 8: d. Rheinprov.	„ 11: Westfalen
„ 5: Thüringische Staaten	„ 9: Schlesien	„ 12: Hannover
	„ 10: Hessen-Nass.	„ 13: Sachsen(Pr.)
		„ 14: Ost- und Westpreuss.
		Band 15: Pommern
		„ 16: Posen
		„ 17: Schleswig-Holstein

Ein jedes dieser 4 nichtpreussischen und 11 preussischen Jahrbücher kostet nach Erscheinen 10 M ord., 7 M 50 S no., und bei Vorauszahlung vor Erscheinen 7 M ord., 5 M 25 S no. Ein jeder der 11 besonderen Bände der preussischen Provinzen führt die Jahreszahl 1913 und ist ein Teil des Jahrbuchs des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preussen vom Jahre 1913. Gleichzeitig erscheint im Herbst 1912 im Verlage von Rudolf Martin:

Band 18 u. 19. Das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preussen, zusammengefasst in 2 Bänden, 1913.
 Diese Zusammenfassung der 11 besonderen Bände der preussischen Provinzen enthält die Reihenfolge der Grossmillionäre durch das ganze Königreich und überdies den gesamten Inhalt aller 11 Bände ohne jede Kürzung und kostet nach Erscheinen 100 M ord., 75 M no., bei Vorauszahlung vor Erscheinen nur 60 M ord., 45 M no. — In diesem Werke wiederholt Martin seine Arbeit der Einschätzung an der Hand der neuesten Statistik vom Jahre 1911, während das am 4. November 1911 erschienene Jahrbuch an der Hand der Statistik des Jahres 1908 hergestellt war. Das neue Werk ist in allen seinen Teilen eine neue Arbeit und beruht in erheblichem Umfange auf der Selbstdeklaration der preussischen Millionäre, die dem Verfasser eine Fülle wertvoller Berichtigungen und Ergänzungen eingesandt haben. — Ich liefere nur gegen bar, und nur ausnahmsweise à cond. neben bar. Partien zu 7/6. Bei den ersten 17 kl. Jahrb. auch gemischte Partien.
Rudolf Martin.

Jetzt ist die beste Zeit zum Vertrieb. Überall leicht ablesbar.

Soeben erschienen:
!! 14. Auflage !! 32. bis 33. Tausend. !! 14. Auflage !!
Jede Hausfrau ist Käuferin!

Obsteinkochbüchlein für den bürgerlichen und feineren Haushalt von R. Mertens neu bearbeitet von E. Junge, Garteninspektor d. Kgl. Lehranstalt zu Geisenheim.

Okta. 176 Seiten mit 66 Illustrationen. Preis broschiert M. 1.50, M. 1.10 netto, M. 1.— bar.
 Wir bitten, obiges für die Hausfrau unentbehrlich gewordene praktische Werkchen nicht auf Lager fehlen zu lassen. Der bisherige Absatz von **32 000** Exemplaren zeigt, daß das bewährte, aus der Praxis hervorgegangene Buch wirklich ein Bedürfnis ist. Unser Obsteinkochbüchlein verkauft sich von selbst, durch seine Beliebtheit. Durch ständiges Ausstellen im Schaufenster können Sie ohne große Mühe Partien absetzen. Ein Risiko ist ausgeschlossen.

A cond. können wir nur in mäßiger Anzahl abgeben. — Wir bitten, zu verlangen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

1172*

J. Neumann, Verlag, Neudamm.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Kunst und Volkswirtschaft

Vortrag, gehalten im Auftrage des „Deutschen Werkbundes“ am 7. Juni 1912 in Wien

von

D. Friedrich Naumann

Preis 50 Pfennig

Es wurde nur eine kleine Auflage hergestellt; wir können deshalb Exemplare nur gegen bar (33 Pfg. bar und 11/10) abgeben.

Fortschritt (Buchverlag der Hilfe)
G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg

Zum Sedanfest!

Ⓩ Vier Festspiele

für

die deutsche Jugend

von

J. Fr. Dücker,

Rektor a. D. in Altona.

Das Thing der deutschen Ströme.

Wilhelmshöhe.

Ein Städtetag im Sachsenwald.

Ein Kampfgenossentag.

1 M.

Bar 35%, bedingt 25%.

Schlüter'sche Buchhandlung,

Inhaber: Wilh. Halle-
Altona, Elbe.

Nach Zustandekommen einer Interessengemeinschaft mit dem Verein für das Deutschtum im Auslande haben wir den Mitgliedern dieses Vereins bei Bezug unserer Monatschrift „Heimat und Welt“ Sonderbedingungen eingeräumt.

Vorkommendenfalls werden wir dem Sortiment auch auf diese Vorzugspreise entsprechenden Rabatt einräumen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im August 1912.

„Heimat und Welt“-Verlag
Wilhelm Weicher G. m. b. H.

Ⓩ In Kürze erscheinen in meinem Verlage:

Das Viehseuchengesetz für das Deutsche Reich

nebst dem Ausführungsgesetz und den Ausführungsbestimmungen für Preussen, sowie dem Gesetz usw.

:: über die Beseitigung der Tierkadaver ::

Textausgabe mit Anmerkungen und einem Sachregister

von

F. Köpping, Königl. Kreissekretär

Vierte, gänzlich neubearbeitete Auflage

Preis geheftet M 4.— ord., M 2.80 netto } Freixemplare 11/10,
gebunden M 4.50 ord., M 3.15 netto } auch gemischt.

Unter der grossen Zahl der Kommentare über das Viehseuchengesetz ist der bereits in vierter Auflage erscheinende Köppingsche durch seine Gangbarkeit und praktische Anordnung bekannt. Der Preis ist billig, die Ausstattung gut. Ich bitte um recht tätige Verwendung.

Ertragstabellen der wichtigeren Holzarten

in tabellarischer und graphischer Form

Bearbeitet von

Professor Dr. Schwappach

Geheimem Regierungsrat

Preis in Ganzleinen gebunden M 4.— ord., M 2.80 netto, Freixemplare 11/10

Die Schwappachschen Ertragstabellen für Birke, Buche, Eiche, Erle, Fichte, Kiefer und Tanne werden in jeder Forstverwaltung, ferner von jedem Forstverwalter bzw. jedem Waldbesitzer gebraucht. Die Zusammenfassung der wichtigeren in Deutschland vorkommenden Hölzer gewährleistet einen grossen Absatz. Durch Ansichtsversand sind grössere Posten abzusetzen.

Die Bewirtschaftung des Forellenbaches

Eine Anleitung zur Pflege der Bachforelle in den freien Gewässern für Berufs- und Sportfischer, Forst- und Landwirte

Von

Dr. Emil Walter

Mit zahlreichen Abbildungen

Preis geheftet M 6.— ord., M 4.20 netto } Freixemplare 11/10,
gebunden M 7.— ord., M 4.90 netto } auch gemischt.

Dieses neueste Buch des bekannten fischereilichen Schriftstellers behandelt etwas ganz Neues, die wirtschaftliche Ausnutzung der Forellengewässer. Das Buch wendet sich somit nicht an Teichwirte und eigentliche Fischereitreibende, sondern an die grosse Zahl jener, die einen Forellenbach oder Nutzung eines solchen besitzen. Dr. Walter zeigt, wie die Nutzung vergrössert, damit der Wert der Gewässer gesteigert und vor allen Dingen die Liebhaberei an Angelsport und Fischerei begünstigt und unterstützt werden kann. Die Ausstattung des Buches ist in jeder Hinsicht, auch illustrativ, eine vorzügliche. Dem Werke, für welches ein grosser Interessentenkreis vorhanden, ist bester Absatz sicher.

Für die hier angekündigten Neuigkeiten wird zur lebhaften Geschäftszeit, wie für alle meine Verlagswerke, intensive Reklame eingeleitet. In jedem lebhaften Sortiment wird daher jetzt und später nach den Büchern gefragt werden. Ich liefere dieselben gern reichlich in Kommission und bitte um tätigste Verwendung. Verlangzettelt ist beigefügt.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Juli 1912.

J. Neumann.

STRECKER & SCHRÖDER
VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

Stuttgart, den
Fernsprecher 2365.

2. August 1912.

An meine verehrlichen Herren Geschäftsfreunde!
Leute - genau 5 Monate nach Leipzig - haben sich das
20. Friseur von Meyer, Vom Märchen zur Frau' verb. bei
Kunze in Leipzig, sein Pferd für die künftige Herausgabe
bisher zu verkaufen und Künze davon die Bitte, sich mir
künftig in der gleich lebhaften Weise um den Absatz kümmern zu
sollen. Ich bin ganz bereit für meinen Vorteil so rasch zu
steigern sich der Absatz von Tag zu Tag, das beweist, daß sich das
geschriebene Brief sehr wohl sehr sehr brüht. In kollegialer
Freundschaft
Friedrich Schröder

Georg Stilke, Verlag, Berlin-Hamburg.

Ⓣ

Demnächst erscheint:

Ein Bummel um die Welt

Augenblicksbilder und Eindrücke

von **Fedor von Zobeltitz.**

19 $\frac{1}{2}$ Bogen mit farbigem Umschlag. M. 3.— ord., M. 2.25 no.,
M. 2.— bar und 11/10. In Leinwand geb. M. 4.— ord., M. 2.80 bar.

Im Titel liegt die Tendenz des Buches: es ist eine Vergnügungsreise, die den Leser von den Gestaden des Mittelmeeres, von Italien, den türkischen Küsten, Aegypten, Syrien und Palästina, durch die Wunder der Tropenwelt und die blühenden Inseln der Südsee zurück über Amerika in die Heimat führt.

Die glänzende Erzählergabe des Verfassers bildet den Hauptreiz dieser amüsanten Schilderungen, die auch denen willkommen sein werden, die die durchwanderten Gebiete noch nicht aus persönlicher Anschauung kennen gelernt haben, aber zwischen ihren vier Pfählen den Zauber der Welt wenigstens in der Phantasie auf sich wirken lassen möchten.

Es ist ein prächtiges Buch: voll köstlicher Frische, ohne doktrinaire Gelehrsamkeit, dafür von der ersten bis zur letzten Seite im besten Sinne unterhaltend.



Tribunal

Eine Serie der spannenden

Ⓜ

erscheint in meinem Verlage in gänzlich neuer Ausstattung. Es gelang

Theo von Blankensee, Gelöste Rätsel.
Ein Münchener Kriminalroman. Die Lösung des Rätsels ist eine ganz unerwartete, so dass das Interesse bis zur letzten Zeile gefesselt wird.

A. K. Green, Im Labyrinth der Sünde.
Ein Detektivroman der berühmten Verfasserin bedarf keiner Empfehlung. Dieses in Amerika spielende Werk reiht sich würdig an die anderen Bücher der Autorin an.

Dietrich Theden, M...
spielt in Berlin in der... auf tatsächlichen Vork... der beliebtest... schriftsteller der... versteht wie... atemloser S...

Preis
1
Mark

Preis
1
Mark

G. Walsh, Das Geheimnis des Arztes.
Bekenntnisse eines amerikanischen Einbrechers von ihm selbst erzählt. Ein Verbrecher, der, durch eigenartige Umstände veranlasst, zum Detektiv wird, schildert uns einen Teil seines Lebens. Amerikanisch durch und durch.

M. Kossak, Die Erbtante.
Ein in Dresden spielender humoristischer Kriminalroman mit verblüffendem Ausgang. Das Werk stellt sich den besten engl.-amer. Kriminalromanen würdig an die Seite.

Louis Tracy, Vermächtnis...
lischen Kriminalroman... Brett" seinen Schar... Dass mehrere Japan... den Reiz des We...

Jeder Band auf feinstem „Original in paper“ gedruckt, gebunden

Preis 1 Mark ord.

In Künstlerleinen M. 1.25 ord.

Ich mache noch besonders da... nur gute Detektivromane ent... bildeten als einwandfreie und

Firmen in Bade- und Kurorte

sind in der Lage, dank der äusserst ansprechenden...
ohne besondere Mühe

Nachstehend meine günstigen Bezugsbedingungen; Firmen, die sich in grösserem Massstabe verwenden

Berlin SW. 47, Yorkstrasse 89

Bezugs

(Weis

Einzelne Bände mit 30% Rabatt
Kollektionen aller 10 Bände mit 35% Rabatt

25 Bände nach Wahl g...
50 Bände nach Wahl g...

Von 50 Bänden ab erfolgt Lieferung...
Sämtliche Barsortimente

Auslieferung für Hamburg und Umgegend, Kiel, Lübeck, Holst. Schweiz und Nord...
Norddeutsche Handlungen wollen ih...

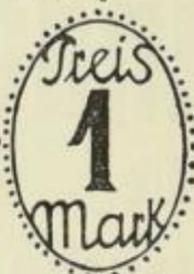
Bibliothek

Besten Detektivromane



Erst zehn Bände zur Ausgabe, weitere befinden sich in Vorbereitung.

Enghasser. Der Roman
mer Strasse und beruht
ssen. Theden ist wohl
sche Kriminal-
wart, denn keiner
e Leser in so
zu erhalten.



G. von Schlippenbach, Subotins Erbe.
Ein russischer Kriminalroman, meisterhaft erzählt
und durch sein prachtvoll herausge-
arbeitetes Milieu der hohen russischen
Aristokratie besonders fesselnd.



Louis Tracy, Die Diamanten des Sultans.
Ein englischer Detektivroman, voll von sprühen-
dem Geist und glänzender Technik!
Mathematisch folgerichtig löst der Amateur-
Detektiv Sir Reginald Brett die schwierigsten
Probleme.

Unheimliches
in diesem eng-
eigt, „Sir Reginald
glänzendster Weise.
elnd auftreten, erhöht
h ganz besonders.

Lawrence L. Lynch, Entlarvt.
Ein amerikanischer Detektivroman
des berühmten Verfassers, glänzend
und packend in seiner Anlage und atemlos
spannend bis zum Schluss.

Sir Gilbert Campbell, In Satans Hand.
Ein Plan, so kühn, wie ihn nur Londoner
Verbrecher auszuführen vermögen, wird hier
enthüllt. Die gegenseitigen Schachzüge bis zur
schliesslichen Lösung des Knotens sind wahrhaft
faszinierend dargestellt.

mit einem Umschlage in künstlerischem Vierfarbendruck versehen

Aufmerksam, dass die Sammlung
e können deshalb jedem Ge-
nde Lektüre empfohlen werden.

Preis 1 Mark ord.
In Künstlerleinen M. 1.25 ord.

wie **Bahnhofs-Buchhandlungen**

Ausstattung und des guten Inhalts der Bände
sen **Absatz zu erzielen.**

bitte ich höfl., sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll ergeben

Carl Henschel Verlag

gungen:

(Zettel)

mit 38% Rabatt

100 Bände nach Wahl gemischt mit 42% Rabatt

mit 40% Rabatt

1 oder 2 Probekollektionen nur falls auf beiliegendem Zettel
bestellt mit 38% Rabatt.

Wunsch auch gegen 3 Monatsakzept

zu Originalbedingungen

: Neumann & Langrock, Hamburg, Kl. Reichenstr. 29. Fernspr. Gruppe I 4669.

ungen direkt an obige Firma richten.

In unserem Verlage erschien soeben:

Politischer Volkskalender für das Jahr 1913.

3. Jahrgang. Format 4°. 208 Seiten stark.

Preis 50 h ord., 37 h netto, 33 h bar.

Der „Politische Volkskalender“, der bisher unter dem Titel „Zentrumswähler“ herausgegeben wurde, erscheint in seinem 3. Jahrgange außer in einem größeren Format auch mit Illustrationen versehen. — Die Nachfrage dürfte, nach den bis jetzt vorliegenden Bestellungen, eine große werden, und ersuchen wir das verehrl. Sortiment, umgehend sich mit Exemplaren versehen zu wollen. A cond. können wir nur in mäßiger Anzahl, mit Remissionsrecht bis 15. Januar 1913, abgeben.

Bühl i. B.

Verlagsbuchhandlung „Unitas“
G. m. b. H.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Demnächst erscheinen folgende **Neuaufgaben** aus der

Bibliothek der Sprachenkunde.

(Band 41.) **Grammatik der
Vulgär-Arabischen Sprache**
für den Selbstunterricht.

Theoretisch-praktische Sprachlehre für Deutsche auf grammatischer und phonetischer Grundlage.

Von Dr. A. Dirr.

Zweite Auflage.

12 Bogen. Oktav. Gebunden 2 Mark.

In vorliegendem Werke hat der Verfasser das Arabische wie eine andere moderne Sprache behandelt und die Hinweise auf das klassische Arabisch, die umständliche Wurzel- und Formenlehre, auf das allernotwendigste reduziert. Er hat ferner den ganzen Stoff so geordnet, dass der Schüler von der ersten Lektion an imstande ist, Sätze zu bilden, wie dies aus den jeder Lektion beigegebenen Übungsstücken ersichtlich ist.

(Band 33.) **Praktische Grammatik
der Sanskrit-Sprache**
für den Selbstunterricht.

Mit Übungsbeispielen, Lesestücken und Glossaren.

Von Dr. phil. Richard Fick.

Dritte Auflage.

13 Bogen. Oktav. Gebunden 2 M .

Der Umstand, dass in verhältnismässig kurzer Zeit wieder eine Neuauflage, die dritte, der Sanskrit-Grammatik nötig wurde, zeigt erstens, dass ein Bedürfnis für ein solches zum Selbststudium des Sanskrit geeignetes Elementarbuch vorhanden war und stets vorhanden ist, zweitens, dass das vorliegende Buch seine Aufgabe durchaus erfüllt.

(Band 15.) **Leichtfassliche Anleitung**
zur Erlernung der
Türkischen Sprache
für den Schul- und Selbstunterricht.

Von Karl Wied.

Vierte, verbesserte Auflage.

13 Bogen. Oktav. Gebunden 2 Mark.

Den Lernenden so schnell wie möglich in die türkische Umgangssprache einzuführen und ihn zum Verständnis leichter Lesestücke zu befähigen, ist der Zweck, den der Verfasser bei der Ausarbeitung des in vierter Auflage vorliegenden Lehrbuches vor Augen hatte und dem er in bester Weise zu genügen wusste.

Wollen Sie gütigst verlangen!

(Band 8.) **Praktische Grammatik der
Böhmischen Sprache.**

Kurzgefasste theoretisch-praktische Anleitung, die böhmische Sprache in kürzester Zeit durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Mit zahlreichen Übungsaufgaben, Lesestücken nebst beigelegten Anmerkungen, einem böhmisch-deutschen und deutsch-böhmischen Wörterverzeichnis.

Von Karl Kunz, Professor.

Neunte Auflage. 13 Bogen. Oktav. Gebunden 2 Mark.

Selten erlebt doch eine Grammatik, die nicht für den Schulgebrauch, sondern zum Selbstunterricht bestimmt ist, mehrere Auflagen. Ein Sprachlehrbuch, das innerhalb weniger Jahre neun Auflagen erforderte, empfiehlt sich daher selbst. Die vorliegende neunte Auflage der böhmischen Sprachlehre ist — notwendige Berichtigungen und Beseitigungen ausgenommen — der unveränderte Abdruck der früheren Auflagen, denen Publikum und Kritik eine überaus freundliche, beifällige Aufnahme zuteil werden liessen.

A. HARTLEBEN'S VERLAG.

Neufeld & Henius - Verlag - Berlin SW 11

Sehr geehrter Herr Kollege! Wir sind in der angenehmen Lage, dem Gesamtbuchhandel von dem im September erfolgenden Erscheinen eines Unternehmens Anzeige machen zu können, welches auf Jahre hinaus dem ganzen deutschen Buchhandel, ob:

Sortiments-, Reise- oder Versandabteilung,

eine dauernde Absatzmöglichkeit und guten Verdienst bieten wird. Ende September gelangt zur Ausgabe:



Das goldene Lachen

Ein humoristischer Familienschatz in Wort und Bild

herausgegeben von **Rudolf Presber** 1. bis 20. Tausend

Über tausend Beiträge unserer führenden humoristen der Feder und des Stiftes — Poesie und Prosa vereint. — Viele hundert Textillustrationen und Zierleisten. — farbige Streubilder-Artikel — Acht faksimiledrucke auf Karton. — Zwanzig ganzseitige farbenkunstblätter. — Ein vornehmer **M. 20.—** Quartband von über 400 Seiten in Ganzleinen gebunden mit mehrfarbigem Bildausdruck

Das goldene Lachen

Ein humoristischer Familienschatz in Wort und Bild

herausgegeben von **Rudolf Presber** 1. bis 20. Tausend

Ein vornehmer Quartband mit vielen hundert Abbildungen, achtundzwanzig farbigen Kunstblättern. Über 400 Seiten. In Ganzleinen gebunden M. 20.—.

Mächtiger als je ist in unserer hastenden, drängenden Zeit, der sich ganz von selbst der Ernst des Lebens beigefellt, das Bedürfnis und Sehnen nach einem Buche gesunden humors. Über den humor ist viel geschrieben und orakelt worden, und noch mehr wurde für humor ausgegeben, wo er nicht zu finden war. An

einen Familienschatz des humors

werden heute weitaus größere Ansprüche gestellt als früher, und es ist nicht leicht, einen Band 'humor' zusammenzutragen, der allen Ansprüchen in der familie völlig genügt. Aber: 'Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen', und

Rudolf Presber

verstand es, wie wohl kein Zweiter, alle die führenden Männer der feder und des Stiftes in dem stattlichen Bande in vornehmster Weise zu vereinen.

Über 1000 Beiträge in Wort und Bild, Poesie und Prosa vereint

machen das Lesen und Anschauen des Buches zu einem wahren Genuß, helfen trübe Stimmungen zerstreuen, sind ein Born der herzlichsten freude, lösen bei jedem Beschauer ganz bestimmt ein 'Goldenes Lachen' aus. Von den vielen hundert Beiträgen können wir aus Raummangel nur eine kleine Anzahl nennen.

Das goldene Lachen

Ein humoristischer Familienschatz in Wort und Bild

herausgegeben von **Rudolf Presber** 1. bis 20. Tausend

Ein vornehmer Quartband mit vielen hundert Abbildungen, achtundzwanzig farbigen Kunstblättern. Über 400 Seiten. In Ganzleinen gebunden M. 20.—

für den textlichen Teil lieferten humorvolle Beiträge in Poesie und Prosa:

Kurt Aram, Max Barack, Rudolf Baumbach, Otto Julius Bierbaum, Oskar Blumenthal, Edwin Bormann, Wilhelm Busch, Karl Busse, V. Chiavacci, Fritz Engel, Otto Ernst, Karl Ettlinger, Theodor Ebel, Hans Heinz Evers, Gustav Falke, Ludwig Fulda, Franz Freiherr von Gaudy, Adolf Glasbrenner, Hans von Gumppenberg, Gerhart Hauptmann, Gustav Hochstetter, Abraham Gotthelf Kästner, Franz von Kobell, August Kopisch, Detlev von Liliencron, Sigmar Mehring, Josefa Meß, Spirai Mirza, Eduard Mörike, Alexander Moszkowski, Karl Christ. Gottfried Nadler, Deiters Leonore Nießen, Fritz von Ostini, Eduard Pözl, Rudolf Presber, Wilhelm Raabe, Artur Rehbein, Fritz Reuter, Anna Ritter, Koda Roda, Peter Rosegger, Frida Schanz, Jos. Vikt. von Scheffel, Freiherr von Schlicht, Artur Schnitzler, Heinrich Seidel, Otto Sommerstorff, Julius Stettenheim, Karl Stieler, Friedrich Stolbe, Ludwig Thoma, Johannes Trojan, Ernst von Wildenbruch, Ernst von Wolzogen, Richard Zoosmann u. a.

Das herrliche Werk ist ferner geschmückt mit vielen schwarzen und farbigen Bilderbeiträgen, darunter ein

zum ersten Male veröffentlichtes Original-Ölbild von Wilhelm Busch

Wir nennen aus der reichen Liste der Künstler:

Joh. Bahr, Georg Barlösius, Franz de Bayros, Oskar Blum, G. Brandt, Max Brinkmann, W. Camphausen, Walter Caspari, Martin Clauß, Franz Christophe, Otto Delij, G. von Finetti, W. Geffken, B. Gestwicki, Eduard Grünher, f. Haß, Hentschel, E. Heilemann, H. Hengeler, Franz Jüttner, Max Kaufmann, E. Kirchner, Heinrich Kleij, Fritz Koch, Gotha, Arthur Krüger, K. L. Leonard, L. Meggendorfer, Käthe Olshausen, Schönberger, Alexander Otreij, M. Plinzner, Ludwig Presuhn, Paul Rieth, Schulz-Wettel, Paul Simmel, M. Schaberschul, Paul Scheurig, Arpad Schmidhammer, Ernst Stern, Ludwig Stuß, Max Tilke, Walter Trier, W. A. Wellner, Erich Wilke, Heinrich Zille u. a.

Verschiedenartiges und doch wieder unter einander Verwandtes hat sich in diesem stattlichen Buche zusammengefunden: der Spott, der nicht verlegt und nichts Hohes in den Staub zieht; die Fröhlichkeit, die nicht roh wird und alle Plumpheit meidet; die Weisheit, die im heiteren Gewande oft den ernsten, beherzigenswerten Kern birgt; die Güte, die verzeihen kann und darf, weil sie über Menschenschwächen ohne Schadenfreude zu scherzen, ohne Verachtung zu lachen gelernt hat. Alles aber, Güte und Fröhlichkeit, Spott und Weisheit, klingt zusammen in jenem „goldenen Lachen“, das unser Volk unter seines Herzens unverlierbaren Schätzen durch die Jahrhunderte bewahren und hüten möge!

„Das goldene Lachen“ ist ein Familienschatz in des Wortes wahrster Bedeutung, der einem jeden ohne Bedenken in die Hand gegeben werden kann.

Bezugsbedingungen umschließend

Bezugsbedingungen für Presber: Das goldene Lammen

Ein stattlicher Quartband (Format 21 : 35 cm) von über 400 Seiten in vornehmstem Ganzleinenbände mit mehrfarbigem Bildausdruck wie beigegebende Abbildung

Preis M. 20.— ordinär

Wir liefern: Nur bar mit 40% Rabatt und 11/10 = 45 1/2 %
Zur Einführung: Ein bis zwei Probeexemplare mit

50%

Bei Partiestellung liefern wir 1000 Prospekte (vierseitig Quart mit Ab-
:: :: :: :: :: bildungen) mit firmendruck kostenlos :: :: :: :: ::
Im herbst werden wir Ihre Bemühungen durch Beilage von mehr als

3 Millionen Prospekten

und viele Inserate unterstützen — Vertriebsvorschlägen sehen wir heute schon gerne entgegen

Wir liefern außerordentlich wirkungsvolle Musterbände, die das sämtliche farbenbildmaterial bringen. Jeder Reisevertreter muß auf Grund der Musterbände unbedingt Erfolge erzielen

hochachtungsvoll

Neufeld & Henius, Verlag

Berlin SW 11, Ende Juni 1912



Die Volksausgabe des
Dekameron
 21. bis 30. Tausend
 Preis br. 2 M., eleg. geb. 3 M.

Unsere schöne und handliche Dekameron-Ausgabe hat einen solchen Riesenerfolg gehabt, daß wir unsere eigenen Erwartungen weit übertroffen sahen. Das 35. Tausend liegt jetzt zur Versendung bereit. Das 21. bis 30. Tausend haben wir uns entschlossen, ohne die — nicht erst durch die polizeiliche Beschlagnahme — rühmlichst bekannten Zeichnungen des Marquis von Bayros als **Volksausgabe** herauszugeben. Es ist die erste und einzige Ausgabe des Dekameron, die mit aller Vornehmheit der Ausstattung, wie sie unsere „Bücher des galanten Zeitalters“ aufweisen, einen äußerst niedrigen Preis verbindet, der es ermöglicht, daß dies über alle Zeiten und Verfolgungen erhabene Kunstwerk in weiteste Kreise dringt, denen es bisher aus äußeren Gründen nicht zugänglich war. Der Riesenerfolg unserer illustrierten Ausgabe läßt für die schöne und billige Volksausgabe noch viel Größeres erhoffen.

Bezugsbedingungen:

10 Exempl. geb. M. 18.50 / 20 Exempl. geb. M. 35,—
 50 Exempl. geb. M. 85.— / 100 Exempl. geb. M. 160,—
 Broschiert durchweg 40%

Ein wirkungsvolles Streifband
 bringt Massenabsatz

Wilhelm Borngräber Verlag Neues Leben Berlin

FEUERUNGSTECHNIK

ZEITSCHRIFT FÜR BAU UND BETRIEB FEUERUNGSTECHNISCHER ANLAGEN

HERAUSGEBER:
INGENIEUR W. HASSENSTEIN

I. JAHRGANG · HEFT 1
1. OKTOBER 1912

VERLAG:
OTTO SPAMER, LEIPZIG-R.

BEZUGSWEISE	ZUSCHRIFTEN	ANZEIGEN
Jährlich erscheinen 24 Hefte. Bezugspreis vierteljährlich 4 Mark bei den Buchhandlungen und Postanstalten	Schriftleitung: Schlachtensee b. Berlin, Waldemarstraße 62 Verlag(Bezugu.Anz.): Otto Spamer, Leipz.-R.	Die 4gespaltene Millimeterzeile 15 Pf. Bei Wiederholungen entsprech. Nachlass. Vorzugsplätze und Beilagen nach Vereinbarung

(Z)

DIE ZEITSCHRIFT BEZWECKT eine Sammelstelle zu schaffen für alle technischen und wissenschaftlichen Fragen des in sich abgeschlossenes Ganzes bildenden Feuerungswesens, das bisher durch seine verschiedenen Anwendungsgebiete (Dampfkesselwesen, Gasindustrie, Rauchbekämpfung, Metallurgie, Keramik usw.) literarisch zersplittert war. Sie strebt danach, überall die Verbindung zwischen Wissenschaft bzw. Theorie einerseits und praktischer Anwendung andererseits zu suchen, und soll in erster Linie die **Anwendung** der wissenschaftlichen Erkenntnis zeigen; daneben will sie aber auch durch wertvolle theoretische Beiträge solcher Erkenntnis dienen.

DIE ZEITSCHRIFT BEHANDELT das gesamte Gebiet des Feuerungswesens, also: Allgemeine Untersuchungsverfahren (chemische und physikalische; Materialprüfung); Brennstoffe (feste, flüssige, gasförmige), ihre Untersuchung und Beurteilung, Lagerung und Beförderung, Statistik; Verbrennung (direkte und Gasfeuerungen, Wärm-, Schmelz-, Brenn-, Verdampfungsöfen u. dgl., Dampfkessel einschl. Überhitzer und Vorwärmer); Vergasung (Generatoren zur Herstellung von Mischgas bzw. Kraftgas, Wassergas; Hochöfen); Entgasung (Koksöfen, Gaserzeugungsöfen); Heizung ausschl. Raumheizung (Koch- und Verdampfapparate, Dampffässer u. dgl.).

DIE ZEITSCHRIFT WENDET SICH sowohl an den Konstrukteur und Fabrikanten feuerungstechnischer Anlagen als auch an den betriebsführenden Ingenieur bzw. Chemiker und Besitzer solcher Anlagen.

DIE ZEITSCHRIFT BIETET in jeder Nummer wertvolle Abhandlungen der berufensten Fachleute, sachgemäße Berichte über die Literatur des In- und Auslandes, Patentberichte, Bücherbesprechungen usw. Auf gediegene Ausstattung und technisch vollendete Abbildungen wird besonderer Wert gelegt.

DIE MITARBEITER sind durchweg bewährte Fachleute der Wissenschaft und der Praxis. Es haben u. a. ihre Mitarbeit bereits zugesagt: Dr. Aufhäuser, beid. Handelschemiker, Inhaber d. Thermochem. Prüfungs- u. Versuchsanstalt, Hamburg / Dr. E. E. Basch, Chemiker, Köln / Dr.-Ing. M. Berlowitz, Charlottenburg / Dipl.-Ing. Dr. W. Bertelsmann, Waidmannslust b. Berlin / Ing.-Chem. C. Blacher, Prof. d. chem. Technologie am Polytechnikum in Riga / Dr. E. Börnstein, Privatdozent a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Berlin / Dr.-Ing. M. Bräutigam, Doz. a. Städt. Friedrichs-Polytechnikum, Cöthen (Anh.) / Ingenieur Julius Brand, Oberl. a. d. Kgl. Verein. Maschinenbauschulen in Elberfeld / Dr. Dr.-Ing. h. c. H. Bunte, Geh. Hofrat, Prof. a. d. Großh. Techn. Hochschule, Karlsruhe / Prof. Dr. E. J. Constam, Direktor d. Prüfungsanstalt f. Brennstoffe a. d. Eidg. Techn. Hochschule, Zürich / Ingenieur A. Eichholtz, Chemnitz / E. U. G. Ernst, Gas-Ingenieur, M. J. F., Kopenhagen / Ingenieur Karl Feldmann, Techn. Direktion d. Galizischen Naphtha-A.-G. „Galicia“, Drohobycz / Dr. Ferd. Fischer, Prof. a. d. Univers. Göttingen / A. Frederking, Chemiker d. Magdeburg. Vereins f. Dampfkesselbetrieb / Dipl.-Ing. Dr. R. Geipert, Chemiker der Imp. Continent. Gas Ass., London, Berlin / Ingenieur Alfred Gobiel, Mähr.-Ostrau / Dipl.-Ing. de Grahl, Obering., Zehlendorf b. Berlin / Dr.-Ing. A. Gramberg, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Danzig / Obering. M. Grellert, Darmstadt / Chefchemiker A. Gwiggner, Wien / Regierungsrat Dr. H. Hecht, Charlottenburg / Ingen. A. Heinrich, Charlottenburg / Ingen. Hubert Hermanns, Duisburg / Dr. Paul Herrmann, vereid. Handelschemiker, Inh. d. Chem. Labor. f. Industrie u. Handel, Halle a. S. / Dr.-Ing. Leo Herwegen, Dipl.-Bergingenieur, Oberursel / Ingen. W. Heym, Berlin / Prof. Dr. W. Hinrichsen a. Kgl. Materialprüfungsamt in Berlin-Lichterfelde / Gaswerksdirektor a. D. J. Hudler, München / Dr. Hans Freiherr v. Jüptner, Prof. a. d. k. k. techn. Hochschule in Wien / Oberingen. R. Klein, Winterthur / Ingen. A. Koch, Fabrikdirektor, Berlin-Wilmersdorf / Ingen. Ernst Körting, Direktor der Gebr. Körting A.-G., Körtingsdorf / Dr. H. Langbein,

W. SPEMANN**IN STUTTGART**

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Ⓜ

Ⓜ

DIE
OFFENBARUNG JOHANNIS

EINE ASTRONOMISCH-HISTORISCHE UNTERSUCHUNG

VON

NIKOLAUS MOROSOW

MIT EINEM GELEITWORT VON

PROFESSOR DR. ARTHUR DREWS IN KARLSRUHEEin reich illustrierter Band gross 8^o.

Preis broschiert M. 7.80 ord., M. 5.85 netto, M. 4.90 bar und 11/10.

Professor Dr. ARTHUR DREWS schreibt in seinem ausführlichen, hochinteressanten Geleitwort:

„Wenige Bücher der Weltliteratur sind so oft kommentiert und so häufig zum Gegenstande „tiefsinniger oder abstruser Spekulationen gemacht worden wie die sog. „Offenbarung Johannis“. Gelehrte „und Ungelehrte, Männer der strengen Wissenschaft und einfache Leute aus dem Volke, die sich „hierbei auf ihre „innerliche Erleuchtung“ beriefen, haben sich um den Sinn jenes Buches bemüht „und die verwirrende Fülle seiner phantastischen Bildersprache auf die ihr zugrunde liegende Wirklichkeit zurückzuführen versucht.“

„Allein trotzdem ist es selbst dem grössten Scharfsinn und der profundesten Gelehrsamkeit „bisher noch nicht gelungen, die sieben Siegel des merkwürdigen Buches zu lösen und eine wirklich „befriedigende Antwort auf die Frage nach dessen geheimem Sinn zu geben.“

„. „Unleugbar ist die Auffassung der Offenbarung, wie Morosow sie bietet, voll poetischen „Zaubers und ungleich geistvoller und anziehender als alles, was von den Fachgelehrten bisher über „den fraglichen Gegenstand vorgebracht ist. Sie rückt das Buch des Johannes in ein ganz neues „Licht. Sie enthüllt dem überraschten Leser dichterische Schönheiten voll plastischer Anschaulichkeit „und grandioser Gestaltungskraft, wo er es bisher vielleicht nur mit den wüsten Ausgeburten und „geschmacklosen Abenteuerlichkeiten einer aus den Fugen geratenen Phantasie zu tun zu haben meinte.“

Das Werk wird Aufsehen erregen, Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

STUTTGART, August 1912.

W. SPEMANN.



Hermann Costenoble ♦ Verlagsbuchhandlung ♦ Jena

Ⓢ Ein eigenartiges Buch erscheint Mitte August unter dem Titel:

Das Radium als Ehestifter Odorigen und Odorinal *

Geheftet
M. 2.75

Zwei Novellen in einem Bande
von **Friedrich Streißler**

Gebunden
M. 3.75

♦♦♦♦♦ Umfang ca. 14 Bogen ♦♦♦♦♦

Der Verfasser, der allen Kollegen als erfolgreicher buchhändlerischer Fachschriftsteller bekannt ist und Sie deshalb gewiß zu einem persönlichen Eintreten für seine belletristischen Werke veranlaßt (weitere Bände Belletristik von ihm werden in meinem Verlage folgen), gibt in diesen Novellen eine geschickte Verknüpfung von Schöngestimmtem und Naturwissenschaftlichem, die in ihrer Eigenart von ganz besonderem Reize ist. Etwa die Art eines Jules Verne mag es dem Verfasser angetan haben, von dessen Schöpfungen sich sein Werk jedoch dadurch unterscheidet, daß nicht abenteuerliche Reisen und Blutvergießen dem belletristischen Teil das Spannende geben, sondern die jedem Menschen näherstehende Liebe. Während die erste Novelle „Das Radium als Ehestifter“ Liebesleid und Liebeslist eines Ingenieurs zum Gegenstand hat, der mit Hilfe der mysteriösesten Errungenschaft moderner Naturwissenschaft, des Radiums, das Getriebe einer Großstadt aufzuhalten weiß und auf diese Weise zu seiner Braut gelangt, ist „Odorigen und Odorinal“ eine moderne Montecchi und Capulettigeschichte, die gewissermaßen in einer chemischen Analyse und Synthese menschlicher Leidenschaften und Gefühle im Dienste der Liebe gipfelt. Ich bitte, durch tätige Verwendung für das Buch den weiteren bei mir in Vorbereitung befindlichen Werken des gleichen Verfassers das Feld zu ebnen. Meine günstigen Bezugsbedingungen lohnen ein lebhaftes Interesse Ihrerseits reichlich.

Bezugsbedingungen:

30% in Rechnung, 35% gegen bar ♦ Freixemplare 11/10 usw. ♦ Einband 80 Pf. netto
Bis zum Erscheinen liefere ich mit 40% Rabatt gegen bar

Ich bitte, reichlich und frdl. umgehend zu verlangen!

Jena, den 1. August 1912.

Hermann Costenoble.

Wichtig für Ärzte,
Apotheker, Sanitätsgeschäfte,
Drogerien etc.

Ⓢ Demnächst erscheint:

**Schweizerisches
Medizinal-Jahr- und Adressbuch
Neue Ausgabe 1912.**

Gebunden M 3.20 ord., M 2.20 bar.

Reicher Inhalt an gesetzlichen Bestimmungen, Vorschriften, Verordnungen usw. — Verzeichnis der Sanitätsbehörden, des Medizinalpersonals der Kantone und Orte.

Nur auf Verlangen,

à cond. nur, wenn gleichzeitig fest bestellt.

Aarau, 28. Juli 1912.

H. R. Sauerländer & Co.
Verlag.

Zur Beantwortung der täglich einlaufenden Anfragen teilen wir mit, dass

**H. Sahli,
Tuberkulinbehandlung
III. Auflage
vergriffen ist.**

Die IV., bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage (8°, geh., etwa 300 Seit. zum Preise von etwa M 6.—) erscheint

Ende Oktober d. J.

Basel, Ende Juli 1912.

Benno Schwabe & Co., Verlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Richard Scheffel in Frankfurt a. M.:
Zeitschrift f. angew. Chemie 1904—1910.
14 Hlbfzbd. 1911 u. 1912. In Nummern.

Adolf Bürdeke in Zürich:

Annalen d. Physik. 124—30. 132—35.
148—60. Halbfz. Neue Folge 1875—1912,
davon Bd. 1—13. 15—20. 22—25. 32—35.
Halbfz. Beiblätter 1877—1912, davon
Bd. 1. 2. 3. 6. 9. 10. 11. Halbfz. Dazu
Erg.-Bde. u. Sachregister von 1875—1912.
Journal de Physique 1873—75. 1889. 1891
bis 1905.
Mois scientifique 1899. 1900. 1909. 1911. 1912.
Physical Review 1898—1903.
Philosophical Magazine 1873—75. 1887.
Sammlung elctr. Vortr. 1896—1907.

Gottlieb Leichter in Wien IV/1:

Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21 Bde. Orig.-
Hfz., wie neu. Bibliotheks-Ausgabe od.
Pracht-Ausg. M 105.—.

Adelbert Votsch in München:

*Kaysers Bücher-Lex. 30 Bde. Altd. Hfzbd.
*Luegers techn. Lexikon. 7 Bde. 1. Aufl.
*Kerner v. M., Pflanzenleben. 1890—91.
*Lassar-Cohn, Arb. f. org.-chem. Laborator.
1903.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Demnächst beginnt zu erscheinen:

Schweizer Graphische Mitteilungen

Halbmonatsschrift für das graphische Kunstgewerbe.

Redigiert und herausgegeben von **August Müller**
in St. Gallen.

31. Jahrgang 1912/13.

Jährlich 24 Hefte. N^o 9.— ord., N^o 6.75 no. bar.

Auf diese anerkannt gediegene, in Fachkreisen äusserst beliebte Zeitschrift kann mit Leichtigkeit jeder Buchdrucker als Abonnent gewonnen werden. Heft 1 liefere ich gern in Kommission und ersuche um tätige Verwendung. Abonnements bitte auf beiliegendem Verlangzetteln umgehend zu erneuern.

Hochachtungsvoll

St. Gallen, im August 1912.

L. Kirschner-Engler
Scheitlins Buchhandlung Nachf.

Angebotene Bücher ferner:

Huwald'sche Buchh. in Flensburg:

- Campe, Joh. Heinr., Entdeckg. v. Amerika. 3 Teile in 1 Bd. Mit zahlreichen Kupfern u. Karten. Braunschweig 1809.
- Robinson d. Jüngere. Mit 7 farb. Kupfern. Braunschweig 1807.
- Gellerts sämtl. Fabeln u. Erzählungen. In 3 Reihen. Neueste Orig.-Ausg. Lpzg. 1817.
- Gottfried, Joh. Ludw., histor. Chronika der 4 Monarchien. M. Kpfrn. v. Merian. 1674.
- Hoffmann, G. F., Deutschlands Flora oder botan. Taschenbuch f. 1791. Mit zahlreichen farbigen Kupfern.
- Horstig, C. G., Tagebuchblätter unserer Reise in u. um den Harz. Mit 16 Kupfern. Leipzig 1805.
- Huebner, Joh., zweymal zwey und fünfzig auserlesene bibl. Historien. Lpzg. 1800.
- Humboldt, Alexander von, Reisen um die Welt, von D. Louck umgearb. Aufl. mit ausgemalten Kupfern. 5 Bde. in 1 Bd. Hamburg o. J. bei Gottfried Vollmer.
- Josephi, Flavii, des hochberühmten jüd. Geschichtsschreibers Historien u. Bücher. Frankfurt 1676.
- Klopstocks sämtl. Werke. 12 Bde. in 6 Bde. Mit 12 Kupfern. Leipzig 1823.
- Kohlrausch, F., teutsche Geschichte. 2 Bde. Elberfeld 1818.
- Lavater, Joh. Csap., Jesus Messias. 4 Bde. Mit zahlreichen Kupfern. 1783.
- Taschenbuch, Rheinisches, f. d. Jahr 1817. — z. geselligen Vergnügen, hrsg. v. W. G. Becker. Mit vielen Kupfern. 1812. 1820. 1822. 1823. 1824.

Huwald'sche Buchh. in Flensburg ferner:

- Taschenb. d. Reisen, v. E. A. W. Zimmermann. 1802—1813.
- Volkskalender, von Karl Steffens. 1853/54. In 1 Bd. Mit sehr schönen Kupfern von Landseer u. a.
- Städteansichten. 30 Blätter. Ca. 30×105. F. B. Werner edlin., H. J. Wolff exud. Aug. Vindel. Gefalzt und gebunden. Gebote direkt erbeten.
- Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H., München: 1 Meikel, Grundbuchordng. Geb. Neu! 1 Neukirch, prakt. Kaufmann. Bd. 1—3. Geb. Neu! 10 Stammer, Übungen im bürgerl. Recht. Geb. 3. A. Neu! 1 Die Quelle. Mapped 7. Völkerschmuck. Neu! 1 — do. Mapped 8. Alt-Nürnberg's Profan Architektur. Neu! 1 — do. Mapped 9. Baum-, Wald- u. Vordergrundstudien. Neu!

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Louis Finsterlin in München:

Horn, Oscar, aus 2 Feldzügen.

— im Siegesheimzug.

Fr. Mahnke in Verden/A.:

Gesenius, hebräisches Lexikon.

Biblia hebraica, v. Kittel.

Weisbach, Tabellen z. Best. d. Mineralien.

Naumann, Elemente d. Mineralogie.

Potonié, Lehrbuch d. Pflanzenpaläontologie.

Paul, für Herz u. Gemüt.

G. E. Stechert & Co. in New-York:

Angebote nur nach Leipzig:

- Zeitschrift, Deutsche, f. Chirurgie. 1—26.
- Zeitschrift, Elektrochemische, 1894—1911.
- Zeitschrift, Historische, 1859—1911.
- Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 1—51. 63 u. folg.
- Ztschr. f. wissensch. Insektenbiologie. Kplt.
- Zeitschrift, Jenaische, f. Mediz. u. Naturwissensch. (1. Serie.) 1—7. Auch einz.
- Zeitschrift, Naturwiss., f. Land- u. Forstwirtschaft. 1—8.
- Zeitschrift f. Oologie u. Ornithologie. Kpltte. Serie.
- Zeitschr., Frankfr., f. Pathologie. Bd. 1—7.
- Zeitschrift f. Urologie. Kplt.
- Zeitschr. f. wissensch. Zoologie 1849—1911.
- Zeitung, Botanische, 1843—1911.
- Zeitung, Stettiner entomolog., 1840—1911.

Herm. Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:

- *Zschille-Forrer, Sporn u. Steigbügel.
- *Goldscheid, Entwicklungstheorie.
- *— Darwin als Wertelement unserer Kultur.
- *Brehm, Vögel. Bd. 2—4. Geb.
- *Strafsachen. Bd. 1—26. Orig.-Bd.
- *Johow, Jahrbuch. Bd. 1—29 m. Reg.
- *Fidicin, Landbuch Karls IV.
- *Gross, Archiv f. Kriminal-Anthropol. Kplt. Grotfeld, Gesetzgebungsmaterial. Gr. A. Kplt. u. einz. Bde.
- *Koch, allg. Landrecht. Bd. 4. 8. Aufl.
- *Archiv f. civilist. Praxis. Kplt. u. einzelne Bde.
- *Zeitschrift f. Zivilprozess 1907—11.
- *Gruchot, Beiträge. Bd. 5—15. 18—20. 31—55.
- *Archiv f. Bürgerl. Recht. Bd. 4—6. 28—35.
- *Civilsachen. Bd. 1—50.
- *Politisch-anthropologische Revue. Kplt.
- *Goldschmidt, Zeitschrift. Kplt.
- *Moltke, Einiges üb. die Verfassg. Schleswig-Holsteins.

G. Szilinski & Co., Wien I, Schotteng. 9:

- Dernburg, Pandekten.
- Gross, Kirchenrecht.
- Czyhlarz, Institutionen.
- Brunner, Rechtsgeschichte.
- Krainz, Privatrecht.
- Sohm, Institutionen.
- Bumm, Geburtshilfe.
- Rauber-Kopsch, Anatomie.
- Langer-Toldt, Anatomie.
- Philippovich, Ökonomie.
- Fuchs, Augenheilkunde.
- Stöhr, Histologie.
- Strümpell, Pathologie.
- Jodl, Alles.
- Tigerstedt, Physiologie.
- Alle medicin., jurist. u. philos. Kompnd.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

- *Stahl u. Eisen. Jahrg. 1. Heft 2 u. 3. Wird hoch bezahlt.
- *Stahl u. Eisen. Jahrg. 1—7.

Mayrische Buchhandlung in Salzburg:

- 1 Jahrg. Studio. } Keine Lesezirkel-Exempl.
- 1 Jahrg. Jugend. }
- Alles über Salzburg.

W. Heffer & Sons Ltd., 4, Petty Cury, Cambridge (England):
 *Belin, petit Atlas maritime. 1764.
 *Egaña, Coleccion de escritos polit. 1826-30.
 *Sarmiento de Gamboa, Viaje al estrecho de Magallanes.
 *Verneau, les anciens Patagons.
 *Abreu, Victima Real Legal. Madrid 1769.
 *Praneau de Lussan, Journal d'un voyage à la mer du sud avec les filibustiers. Paris 1690.
 *Sévigné, Lettres. Première édition.
 *Julien, Huien Tsang. 1853.
 *Krönung u. Huldigung Oscars I., Königs v. Schweden. Berlin 1845.
 *Kjellberg, Sweriges Rikes Riderskaps och Adels Wapenbok. Stockholm 1734.
 *Hergenröther, kathol. Kirche u. christl. Staat. 2. Aufl. 1876.
 *Robertson, Manuel des gens de lettres.
 *Rheede, Hortus Malabaricus.
 *Meusel, Lexicon Caesarianum.
 *Bernays, 2 Abh. üb. d. Aristotel. Theorie des Dramas.
 *Blanc, Organisation du Travail.
 *Lévi, le théâtre indien.
 *Monumenta Germ. hist. Folio. Scriptores XII. Donizo.
 *Dörpfeld-Reisch, das griech. Theater.
 *Bazin, le théâtre chinois.
 *Early English Text Soc. Orig. Series 84, 86, Extra Series 18.
 *Legge, Teoria dei determinanti. Rom 1874.
 *Mikelli, dei determinanti. Mantua 1863.
 *Houel, Notions élém. s. les déterminants. 1871.
 *Dolp, die Determinanten als Gegenstand des Gymnasialunterrichts. Giessen 1866.
 *Maurer, Grundz. d. Determinantenlehre. Budweis 1872.
 *Unterhuber, Einlgt. in d. Theorie d. Determinanten. Leoben 1870.
 *Echegaray, Mem. sobre la teoria de las determinantes. Madrid 1868.
 Angeb. von genealogischen u. heraldischen Büchern üb. Holland, Schweden, Norwegen u. Dänemark, sowie Orientalia erbeten.
Paul Baumann in Charlottenburg 4:
 1 Grimm, Michelangelo.
 Antiquarisch.
Heinrich Bandholdt in Hamburg:
 *Klass. d. Kunst: Rembrandts Radiern.
Lindner's Bh. u. Ant. in Strassburg i. E.:
 Treadwell, kurzes Lehrb. d. analyt. Chemie. 2 Bände.
 Röttger, Lehrb. d. Nahrungsmittelchemie.
 Vogel, Atlas d. Deutschen Reichs.
 Vogt, polit. Briefe an Fr. Kolb
 Iwein, v. Förster.
 Rasch, d. Preussen in Elsass-Lothr.
 Meyer, Gustav., Elsass-Lothr. — eine wirtschaftl. Studie.
 Georges, Wörterb.: Dtsch.-lat. Gr. A. 2 Bde. Revue d'Alsace 1862.
 Stöber, Mahnungen eines Elsässers.

Theodor Rother in Leipzig:
 *Ranke, Gesch. d. Päpste. Einzelne Bde.
 *Keil, D., Kommentar.
 *Hirschberger Bibel.
 *Wilisch, Bibelwerk.
Heinrich Matthes in Leipzig:
 Jur. Wochenschrift 1900—1911.
Carl Cnobloch in Leipzig:
 1 Ritter, A. G., Gesch. d. Orgelspiels. Geb.
Josef Zachersche Buchh. in Köln:
 *Brauchitsch, neue preuss. Verwaltungsges. u. Ergänzungsbd. f. d. Rheinprovinz.
 *Keppler, unseres Herren Trost.
 *Othmers Vademecum des Buchhändlers.
W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:
 *Statist. Jahrb. f. d. Dtsche. Reich. Jg. 27. 29. 30.
 *Hermes u. Weigelt, Rgbz. Magdeburg. 2 Bde. 1843.
 *Bülow, Hans v., Briefe. 7 Bde.
 *Mone, Quellensammlg. z. bad. Landesgesch. Bd. 1—4, I.
 *Tangl, päpstl. Kanzleiordngn. 1894.
 *Seifried Helbling, hrsg. v. Seemüller. 1886.
 *Stintzing-Landsberg, Gesch. d. dt. Rechtswiss. Abt. 3.
 *Achelis, prakt. Theologie. 4./5. A. (Mohr.)
 *Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe. (Ältere Aufl.)
 *Jahrb. d. Verwaltungsrechts. Jahrg. 1—4.
 *Aristoteles, Organon.
 *Jung, das Frankfurter Stadtarchiv. 1909.
 *Heinzel, ostgot. Heldensage. 1889.
 *Bergan, Bau- u. Kunstdenk. d. Prov. Brandenburg. 2 Bde.
 *Statist. Mitteilgn. üb. Elsass-Lothringen. H. 27.
 *Seraphim, Gesch. v. Livland. Bd. 1.
 *Jahrb. üb. d. dtschn. Kolonien, v. Schneider. 1—5.
 *Horwitz, Lebenssymptome. 1842.
Paul Gottschalk in Berlin:
 *Paedagog. Stud. 16—23 u. Neue F. 1880—1911.
 *Paedagog. Jahresber. 1846—1910.
 *Berliner philol. Wochenschrift 1—30.
 *Oesterreich. botan. Zeitschr. 1—10. 12—14. 26—60.
 *— do. Bd. 1. 4—10. 13.
 *Ciel et Terre. 1880—1911.
 *Annales des Mines de Belgique.
 *Deutsche Schule. 1897—1908.
 *Sprechsaal. 1—39.
 *Tonindustrie-Zeitung. 1—27.
 *Zeitschrift f. d. ges. Kälteindustr. Bd. 3. 4. 9. 13—18.
 *Beton u. Eisen. Bd. 1 u. 2.
 *Annales mycologici, ed Sydow. Bd. 1—4. 6—9.
 *Beitr. z. Gesch. d. Philos. d. Mittelalters. Texte u. Untersuchgn. v. Baumker. 1891—1911.
 *Archiv d. Mathem. u. Phys. Bd. 50.
 *Meinong, psychol.-eth. Untersuch. z. Werttheorie.
 *Ergebn. d. inn. Med. u. Kinderhklde. Kplt.

W. Opetz in Leipzig:
 1 Münsterberg, der Amerikaner. Brosch. od. geb. (Verl. Mittler & Sohn, Berlin.)
Jonek & Poliewsky in Riga:
 D. Henricii Casparis Abellii Leibmedicus derer Studenten. Leipzig 1713.
 Ravennatis Anonymi Cosmographia, edd. Pinder u. Parthey. 1860.
 Miller, Weltkarte des Castorius (1888). Ev. d. Text einzeln.
Friedr. Nagel in Stettin:
 Winterfeld, A. v., der stille Winkel. Bd. 3.
M. Glogau jr. in Hamburg 36:
 *Hedin, durch Asiens Wüsten. Bd. 1.
 *Blau, das altjüd. Zauberesen.
 *Werner, Deutschl. Ehr' im Weltenmeer.
 *Formularbuch f. freiw. Gerichtsbarkeit. Hrsg. v. Berliner Anwalt-Verein.
E. F. Steinacker in Leipzig:
 *1 Katharina II. Lfg. 1 u. 2. (Berliner Romanverlag.)
 Angebote direkt.
M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
 *Hager, Handb. d. pharmac. Praxis.
 *Blatz, neuhochdeutsche Grammatik.
 Angebote direkt.
Krüger & Co. in Leipzig:
 *Alimonda, Heil. d. Electric. 1894. 22.—
 *Szapary, Magnetismus. Alles.
 *Mrazek, Syphilis.
 *Berl. klin. Wochenschr. 1864—66. 1900.
 *Heinzelmann, Pred. üb. Evang.
 *Krummel, Evang.- u. Epist.-Pred. 1888. Ullsteins Weltgeschichte.
Fritz von Oheimb in Schwerin i. M.:
 *1 Hesekei, Georg, drei Jahre. Roman. 3 Bde. Berlin 1857. 9.— ord.
 *1 Hesekei, Ludovica, Lenz Schadewacht. Histor. Roman. 4 Bde. 12.— ord.
Otto Gollmann in Troppau:
 Hervieu, P., im eigenen Licht. Brosch. oder geb.
 Peter, Burgen u. Schlösser in Schlesien. Bd. 1—2.
 Hugo, Victor, die Elenden (deutsch).
Wilhelm Opetz in Leipzig:
 Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl. Kplt. mit Ergänzungsbänden.
Kurt Saueremann in Wandsbek:
 König, ein moderner Vampyr. Bd. 3 (sonst kplt.).
 Hartner, Severa.
 Werder, Hans, Roland.
 Telmann, Gött. u. Götzen. Bd. 1 (sonst kplt.)
 Lugano, König. d. Nacht. Bd. 1 (sonst kplt.).
Kurt Saueremann in Wandsbek:
 Loescher, Landschafts-Photographie.
 Mieth, künstlerische Landschafts-Photographie.
 Horsley-Hinton, künstl. Landschafts-Photographie.
Buchh. d. Evangel. Gesellsch., St. Gallen:
 *Spurgeon, Schatzkammer Davids. Kplt.

Hans Birnbacher in Klagenfurt:
Leiss, die optischen Instrumente d. Firma
R. Fuess-Berlin.

M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig:
*Dtschs. Museum. Lpz., Wiegand. 1776 u. f.
*Album f. Deutschlands Töchter. 1852.
*Belletrist. Hausbibl. Bd. 1 u. f. Frkf. 1857.
*Deutsches Jahrb. f. Politik u. Lit. Berl. 1861
*Monatsschr. d. Akad. d. Künste. Berl. 1788.
*Deutsches Museum, v. Prutz, 1851 u. f.
*Lessing, Erz. d. Menschengeschl. 1780.
*Günderode, ges. Dichtungen. Mannh. 1857.
*Charis, Magaz. f. Kunst, Geschm. u. Mode,
1799—1806.
*Aglaia, Taschenbuch f. 1820.
*Rheinische Blätter 1816—19.
*Gespr. i. Reiche d. Toten. Kplt. u. e.
*Storm, Gedichte. 1852.
*Dresdner Album 1847.
*Deutsches Künstleralbum. Düsseld. 1867.
*Ramler, poetische Werke. Brln. 1800.
*Günderode, Gedichte u. Phantas., v. Tian.
*— poetische Fragmente, v. Tian.
*Morgenblatt. Kplt. u. einz. Jgge.
*Rheinblüthen, Taschenb. f. 1825.
*Rousseau, Lieder v. Kölner Dom.
*Lichtenberg, vermischte Schriften.
*Goethe, Hermann u. Dorothea. Brln. 1789.
*Dingelstädt, Gedichte. Cassel 1838.
*Thalia u. Neue Thalia, v. Schiller. A. einz.
*Bucher, Gesch. d. Techn. Künste. Kplt. u. e.
*Deutsches Balladenbuch. Leipz. 1852.
*Richter-Album. Leipz. 1848.
*Die Einsiedlerin. Zür. 1793—94. A. e. Bde.
*Der Erzähler. Berlin 1819.
*Das enthüllte Preussen. Winterthur 1845.
*L. Bechstein. Alles von ihm.
*Kleist, d. Schlacht v. Fehrbellin. Wien 1822.
*Goethes sämtl. Werke. Wien 1810.
*Foscolo, letzte Briefe v. Jac. Ortis.
*Haym, Herder nach seinem Leben.
*Grimm, über Personenwechsel. Berl. 1856.
*— Athis u. Prophlias. Berl. 1846.
*— Exhortatio. Berlin 1848.
*Jahrb. d. Gegenw., v. Schwegler. 1844—47.
*Münchn. Bunte Mappe. 1884—85.
*Groth, Quickborn. Hamburg 1856.
*Urwähler-Zeitung, v. Bernstein, 1849—53.
Auch einz. Jahrgge.
*Olla potrida. Berl. 1778—97. Auch einz.

G. Hess, in München, Brienerstr. 9:
*Ridinger, Abbildgn. v. Auerochs u. Wisent,
sow. alle sonst. Bild. ders. u. Abhandlgn.
darüber vor 1830.
*Portr. von Strauss u. Lanner, u. alles auf
dieselben Bezügliche, auch Bilder von
Wiener Tanzsälen.
*Seele, württ. Militär. 10 Bl.
*Eckert u. Monten, württ. Militär. 30 Bl.
*Herzog Karl Eugen u. Kronprinz Wilh. v.
Württ. Farb. Portr. v. Heidehoff.
*Ansicht. v. Stuttg., Ludwigsb., Hohenstein.

Aug. Zippelius in Hanau a. M.:
*Gesundheit. (Union.)
*Felke, Heilmethode.
*Bismarcks Briefe an seine Gattin.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(E) Archiv f. klin. Med. Bd. 93. 94. 100, 1-4.
(E) Gross, Spiele des Menschen.
(E) Wolff, Aschenanalyse.
(E) Tschirch, Pflanzenanatomie.
(E) Thunberg, Flora von Japan.
(E) System, Veget. Ed. 17.
(E) Siebold-Z., Flora Jap. Fam.
(E) Ruiz, Flora Peruviana.
(E) Pritzel, Thesaur. litt. bot.
(E) Potonié, Pflanzenpaläontologie.
(E) Perkins, Florae Philippinae.
(E) Penzig, Pflanzenteratologie.
(E) Miquel, Sumatras Pflanzenwelt.
(E) Kühn, Krankh. d. Kulturgewächse.
(E) Jadelot, Phys. hom. sani.
(E) Gall, Phrenologie. 1798.
(E) Ellenberger, Hdb. Phys. d. Haussäuget.
(L) Steinhauser, mathemat. Geographie.
(L) Schanz, Gesch. d. röm. Lit. I. III.
2. u. 3. Aufl.
(L) Köhler, Fabrikat. d. Russes. 2. A.
(L) Erdmann, Gr. d. Gesch. d. Philos.
(R) Lehnerdt, Ortsverzeichnis.
(R) Terenz, Heautontimorumenos. (Wagner.)
(R) Sievers, Grundz. d. Phonetik.
(W) Ars vitraria experim., v. Kunkel. 1689.
(W) Zacharias, Tier- u. Pflanzenwelt
(W) Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
(W) Winkelmann, Verfassungsgesch.
(W) Planck, Wärmestrahlg.
(W) Graetz, Elektrizität. 1910.

Georg Boenig in Danzig:

*Oltrogge, Karl, Leseb. 1. u. 2. Tl. Billigst.

Hoeckner'sche Buchh. in Elberfeld:
Holtzmann, indische Sagen.

J. G. Walde in Löbau i. Sa.:

*Schwarcz, Demokr. in Athen. Bd. 1. 1891.

Arthur Delling in Dresden-A.:

*Ranke, Hardenberg u. Gesch. d. preuss.
Staates v. 1793—1813.

*Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.

*Pastor, germ. Vorzeit. Geb.

G. Schoder in Turin:

*Sanchez, Consilia opusc. moralia.

*Hiller, F., Tabelle üb. Seidenraupenzucht.

*Hübner, Katechismus d. Seidenraupenz.

*Älteres über Piemont, — Turin, — Istrien,
— Riviera. Fürs Lager.

*Italien. Autographen.

Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik in
Berlin NW. 7:

Grundr. d. Geschichtswissensch., v. Meister.
II, 1 u. II, 3.

Boucher le Clerc, Divination.

Monum. Germaniae. Folio-A. Velin. Kplt.

Blochmann, Tierwelt d. Süßwassers.

Kirchner, Pflanzenwelt d. Süßwassers.

Grüneberg's Buchh. in Braunschweig:

*Geyer-B., Gott u. Seele.

*Storms Werke. Gebunden.

*Ullsteins Weltgeschichte. Alles.

*Köstlin, Luther. Gebunden.

*Köstlin, Luther. Illustriert.

*Haidheim, Fechtbruder.

*Bloem, das eiserne Jahr. Geb.

Max Perl in Berlin SW.:

Franzos, Romane.

Balzac, Oeuvres. 1855.

Wagner, Hellas.

Schmidlin, Klopstocks Briefe. 1839.

Ritter, geograph.-histor. Lexikon. 9. Aufl.

Friedenthal, d. Weib i. Leben d. Völker.

Stratz, Schönheit d. weibl. Körpers. 20. A.

Sievers, Länderkunde.

Marshall, Tiere der Erde.

Journal pour Tous. I—XV.

Doré, Agréments d'un voyage d'agrément.

Jahrb. d. Bücherpreise 1909 u. 1911.

Oginski, Michael, Denkwürdigk. üb. Polen
u. die poln. Revolution.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

*Lagarde, dtsche. Schriften. 1. Ausg. 2 Bde.
1878—81.

*Aeolsharfenkalender. I. II. 1886—87.

*Centralblatt, Literar., 1862—64.

*Tieck, Schriften. Berl. 1828—54. Bd. 17
—28 oder Bd. 21. 24—25 apart.

*Schäfer, Gesch. d. sächs. Postwesens.

J. G. Holtzwardt's Nachf. G. m. b. H. in
Frankfurt a. M.:

*Stuck, Titel u. Vignetten. (Neff, St.)

Nordd. Verl.-A. O. Goedel in Hannover:

Müllers, Wilh., vermischte Schriften. Erstes
Bändchen. Leipzig 1830.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Kirchner, philosoph. Wörterbuch.

Scherer, deutsche Literaturgeschichte.

Gothaer Taschenkalender. Bis 1805.

Göttinger Musenalmanach. Bis 1805.

Navarra, Marg. de, Miroir de l'âme pêcheur.
Franz. u. deutsch.

Ziller, Lehre vom erzieher. Unterricht.

Reischle, christl. Sittenlehre. 1900.

Ahlfeld, Katechismuspredigten.

Joachimsthal, Differ.- u. Integral-Rechnung.

Seyffert, Palaestra Ciceroniana. Dtsch.-lat.

Mandelkern, Veteris Test. concord. hebr.

Kappes, Gesch. d. Pädagogik. I.

Kant, Reflex. z. Kritik d. reinen Vernunft.
I, 1. II. u. Nachtrag.

Kalewala, v. Schiefner.

Ibn Hischam, Muhammed, v. Weil.

Ibsens Werke. R. II. Nachlass v. Elias.

Zeitschr. f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnes-
organe. Kplt. u. einzeln.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Kolor. württemberg. Städteansichten.

*Hoffmann, C. L., Erinnerungen e. französ.
Jägers 1813—14. Bonn 1864.

*Liebeherr (J. G. Lehmann), Verz. e. Slg.
Pommerscher Münzen. Bonn (?) 1752.

*Maass, Gesch. d. Marien-Domes. Colb. 1837.

*Lyncker. Alles über die Familie.

K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig:

Sohm, Kirchenrecht.

Zeitschrift f. Völkerrecht. Kplt.

Anatom. Anzeiger. I. II. IV. VI.

Wullstein-Wilms, Chirurgie.

Dirichlet, Vorl. üb. Zahlentheorie. 4. A.

Zeitschr. f. d. math. u. naturw. Unterr.
Kplt. u. einz.

Max Harrwitz in Nikolassee bei Berlin:
 *Varnhagen, Tagebücher. Bd. 11 u. 12.
 *Bulwer, die Zeitgenossen. 1837.
 *Arnims Werke. 1846. Bd. 17. 21.
 *— do. N. F. 1857. Bd. 14. 17 u. 18.
 *— Wunderhorn. III. (1846.)
 *— Dolores. I u. II. (1857.)
 *— Nachlass. Bd. 5 u. 6.
 Ich habe viele einz. Bde. der Werke abzugeben (bar od. Tausch).

Julius Brumby, Verlag in Goslar:
 Erstaussgaben dtshr. Dichter seit 1890. —
 Alte Goethe-Bildnisse.

A. Arnold in Lugano (Schweiz):
 Jókai, weisse Rose. Brosch., unbeschnitten.
 Verlag Janke.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Goethes Werke (in 40 Bdn. Cotta 1840).
 Bd. 5—6.
 *Hamb. Magazin. 1747-81. 47 Bde. Nur kplt.
 *Jägers deutsches Tierleben.
 *Morsbach, mittellengl. Grammatik.
 *Richter, Eugen, sozialdemokrat. Zukunftsbilder, frei nach Bebel. Berlin 1891.
 *Sybel, Revolutionszeit. 1789—1795. Bd. 1.
 2. verm. u. verb. Aufl. Orig.-Hilfz. od. brosch.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 *Friedenthal, das Weib.
 *Grimmelshausen, Simplicissimus. (Ins.-V.)
 *Büschel, Kanthariden. 1788.
 *Wezel, Wilhelmine Arend. 1782.
 *Heines Werke. 1861—69. Bd. 21—22.

Winters Buchh. in Bremen:
 *Lechleitner, Diemelstrand.

G. A. v. Halem in Bremen:
 Barth, Reisen in Afrika.
 Flegel, Reise am Benue.
 Rohlf's Reise d. d. Sahara.
 Bacher, Reisen im Tsadseegebiet.
 Nachtigal, Adamaua-Reise.

Heller in Wien I, Bauernmarkt 3:
 *Huber, Rudolf v. Habsburg v. s. Thronbest.
 *Braumüller, die lobsamten Graf. v. Bogen.
 *Ankershofen, Gesch. Kärntens. (Die Bde. b. z. 11. Jh.)
 *Chronik des Ditmar von Merseburg.
 *Muther, Gesch. Steiermarks. (Die Bde. b. z. 11. Jahrh.)
 *Egger, Geschichte Tirols.
 *Menzel, Geschichte Schlesiens.
 *Pichler, Salzburger Landesgeschichte.
 *Dimitz, Gesch. v. Krain. (Die Bde. b. z. 11. Jahrh.)
 *Perty, Entstehung Kroatiens.
 *Cattalinich, Geschichte Dalmatiens.
 *Manzano, Geschichte v. Friaul.
 *Czoernig, Görz u. Gradiska.
 *Jandaurek, Geschichte v. Galizien.
 *Löwenthal, Geschichte von Triest.
 *Dudik, Geschichte Mährens.
 Angebote nur direkt.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 38:
 *Weber-Baldamus, Weltgeschichte. Bd. 1 u. 4. Neueste Aufl.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 Erbitten direkte Postangebote.
 *Gurlitt, Barockstil.
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch. Neueste Aufl. 5 Bde. Geb.
 *10 Hergenröther, Photius. Mit Nachtrag. (Herabgesetzt.)
 *Hauptmanns, Gerh., sämtl. Werke.

Edmund Meyer in Berlin W., Potsdamer Strasse 27B:
 *Daru, Gesch. d. Republ. Venedig.
 *George, Maximin. 1. Aufl.
 *— Teppich des Lebens. 1. Aufl.
 *— siebente Ring. 1. Aufl.
 *Lange u. Fuhse, Dürers schriftl. Nachlass. Halle 1893.
 *Rilke, Larenopfer. 1. Aufl.
 *Metastasio, Opere. Tom. II. 1780. Apart.
 *Wedekind, d. Hänseken.
 *Knackfuss, — Leibl, — Liebermann, — Trübner.

Ernst Muschket's Buchh. in Bunzlau:
 Frenssen, Peter Moors Fahrt.
 Freytag, Soll u. Haben. 2 Bde.
 Jensen, Karin v. Schweden.
 Scheffel, Ekkehard. 6.—.
 Seidel, Leberecht Hühnchen.
 Skowronnek, die beid. Wildtaub.
 Speckmann, Heidjers Heimkehr.
 Viebig, die Wacht am Rhein.
 Wolff, der Sülfmeister.
 Zahn, Albin Indergand.
 Zahn, Herrgottsfäden.
 Sämtl. Bände mögl. broschiert.

E. Remer'sche Buchh. in Görlitz:
 *Boerner, stat. Tabellen. (Ältere A.)
 *Bölsche, Liebesleben. Bd. 3.
 *Insel-Almanach 1905, 06.
 *Fuchs, galante Zeit. Ergänzt.-Bd.
 *Nietzsche. Gr. 8°. Bd. 2. 3. 7. (Ev. kplt.)
 *Stern, Gesch. Europas. Bd. 1. 2. 5. 6.
 *Treitschke, deutsche Gesch. Bd. 4.
 *Ullsteins Weltgesch. (Weiss.) Bd. 4.
 *Walzel, Aufsätze. (1911.)

W. Fiedler's Ant. (Johs. Klotz) in Zittau:
 *Tanera, Befreiungskriege. 1—2.
 Kummer, dt. Literaturgesch. d. 19. Jahrh.
 Türmer 1910, 11. Privatexempl.
 Sanders-W., Handwörterb. d. dt. Sprache.
 Stielers Handatlas.

Max Mencke in Erlangen:
 Sendtner, Bayer. Wald u. Vegetationsverh. Süd-Bayerns.

Hirschwald'sche Bh. in Berlin NW. 7:
 *Monatshefte f. Dermatologie. Einz. Erg.-H.
 *Entscheidgn. a. d. Geb. d. gerichtl. Psychiatrie. Bd. 1—10.
 *Dürek, Histologie.
 *Bruns' Beiträge. Kpltte. Reihe.
 *Zeitschrift f. Chirurgie. Kpltte. Reihe.
 *Annales des malad. des org. génito-urin. Bd. 1—30.
 *Medizin. Klinik. Jg. 1906.

Johann André in Leipzig:
 *Nauticus 1898. 1905.

Ed. Wartig in Leipzig:
 *Bleibtreu, dtische. Waffen in Spanien.

Eugen Marquardt in Berlin W. 39, Steglitzerstr. 69:
 *Hilfsbuch f. d. Deutsch-Russ. Handelsverkehr. Hrsg. vom Russ. Transport- u. Sped.-Haus M. Breslauer & Co., Berlin. I. Jahrg. 1904. Nicht im Buchhandel.
 *Alles auf den Deutsch-Russ. Handelsverkehr Bezügliche.
 Angebote gef. direkt erbeten.

G. Siwinna in Kattowitz O.-S.:
 *Histor. Gemälde in Erzählg. merkw. Begebenheiten a. d. Leben berühm. u. berühm. Menschen. Bd. 1 u. II. 1801. Lpzg. Hartknoch.

Selmar Hahne's Buchh., Filiale, in Berlin-Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 43-44:
 *1 Heines sämtl. Werke. Bd. 2. 15. 1863. (Hambg., Hoffmann & Campe.)
 *1 Fuchs, galante Zeit. Ergänzungsband.
 *1 Dürers schriftlicher Nachlass. 1893.
 *1 Galen, Erbe v. Bettys Ruh. 4 Teile. (Kollmann, Lpzg.)
 *1 Duret, Impressionisten.
 *1 Herders Konv.-Lex. m. Ergänzungsbdn.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
 Preuss. Archiv. Jg. 1894. Kplt. Evtl. Heft 1. 3. 7.
 Schmiden, chirurg. Operationskursus.
 Sägmüller, kathol. Kirchenrecht.
 Heussi, Kompend. d. Kirchengesch.
 Münchenr med. Wochenschrift 1910 No. 39.
 Archiv f. Militärrecht. Bd. 1. 2.
 Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger. Bd. 1.
 Der Baumeister. Jg. 8 u. 9.
 Archiv f. Militärrecht. Jg. 1, Nr. 3 u. 4.

Joh. Goebels Nachf. in Bochum:
 Kraepelin, psychologische Arbeiten. II. Bd. — über geistige Arbeit.

Adelbert Votsch in München:
 *Maupassants Werke.
 *Planetenbuch, von Busse etc.
 *Zwingers Kräuterbuch.

Ludwig Rosenthal's Antiquar. in München:
 *Galuppi, B., Toccata.
 *Deinhardstein, L. Fr. Alle s. Schrift., bez. Theater. Wien 1827 u. 1833.
 *Öhlenschläger, ges. Werke. 1829-30 u. 1839.
 *Kehrein, Gesch. d. dram. Poesie.
 *Krünitz, Encyklopädie. Bd. 158. 169 u. II.
 *Cryptogamen, Fungi. Alles darüber.
 *Zigeuner. Alles darüber.
 *v. Pfetten. Portr. v. Mitgliedern d. Familie.
 *Russische Schlachtendarstellungen.
 *Schlegel, philos. Vorlesungen. 1804—06. — Bonn 1836—37.
 *— Portraits von ihm.
 *Taschenbuch, Hist., f. 1826, hrsg. v. Wolný.
 *Hefe, Conciliengesch. Bd. VII.
 *Widekind, Svenska, Ryssland tijårs Krygz-Historie. Stockh. 1671.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Berlin W. 61:
 Nieritz, Volkskalender 1864.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:

- *Bernhardi, vom heutigen Kriege.
- *Zeller, bibl. Handwörterbuch. 3. Aufl.
- *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 21 Bde.
- *Krafft, anorgan. Chemie. 5. Aufl.
- *Rosin, Minoritätenvertretung. 1842.
- *Wahrmund, türkische Grammatik.
- *Grimm, H., Said.
- *Sedlacek, chem.-techn. Rezepte.
- *Atkinson, Parfümerien.
- *Schreiber, Nationaltrachten. I. Baden. Kolor.
- *Reclam, Universum 1910. Schwarzwaldheft.
- *Kübel, Offenbarung Johannis.
- *Wiese, Haben u. Sein. 1873.
- *Jahn, der Brautstand.
- *Wessenberg, Ritual. 1831.
- *Winckelmann, Werke (üb. Kunst). 1829.
- *Hirths Formenschatz 1901—1910.
- *Schikaneder als Hamlet.
- *Schepl als Hamlet. } Kupferstich.
- *Frau Schimann als Ophelia. }

K. André'sche Buchh. in Prag:

- Mařak, Oesterreichs Waldcharaktere. Sand, Consuela.
- Gräfin v. Rudolfstadt.
- *Conradi, d. moderne Kartenkünstler.
- *Reise d. Fregatta Novara. Mehrf., nur bill.! Moderne Bauformen. Jg. 1910—11.
- Little Puck. I. Jg.
- Petit Parisien. I. Jg.
- *Lotsy, Vorlesgn. üb. Deszendenztheorie.
- *Samarow, Grossfürstin. — Billig!
- Mühlbach Kaiser Josef II. u. s. Hof.
- *Christiansen, Sammlg. v. Sommersitzen, Villen etc.
- Brentano, d. Psychologie d. Aristoteles, insbes. s. Lehre v. *voüs ποιητικός*.
- Schiffner, Maschineneinrichtg. v. Zuckerfabr.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Nourry, Orpheus. Oper.
- Lainé. } Kompositionen v. ihnen.
- Legros. }
- Olearius, oriental. Reise. 1647.
- Heideloff, Gallery of Fashion. 1794—96.
- Galerie des modes et costumes. 1778 u. ff.
- Duvaux, Livre-journal. 2 vols. 1873.
- Globus. Bd. 65. 72. 87. 88. 90—94.
- Zrinsky, Syrena adrianskoga Mora. Vened. 1660.
- Livius, römische Historie. Mentz 1514.
- Biblia vet. et novi Test. Basil. 1578.
- Archiv f. d. Gesch. d. Naturwiss. 1908—11.
- Moskau: vue de la gr. place et des boutiques à M. De la Barthe pinx. 1795. Kpfr. schw.
- Rembrandt, Handzeichngn. v. Lippmann. Serie I.
- Schöne Petersburger Ansicht., besond. vom Newsky-Prospekt, u. mögl. farbig.
- Werke aus d. Novikoffschen Druckerei in Moskau. (1790—97.)

Polytechn. Buchh. A. Seydel, Berlin SW. 11:
1 Schule, techn. Wärmemechanik.
1 Enders, M. A., Falkenried. (Roman.)

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
Nauticus. Die letzten 5 Jahrgänge.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (C) Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tab.
- (C) Rickert, Gegenst. d. Erkenntnis.
- (C) Breithaupt, Paragenesis d. Mineral.
- (C) Dirichlet, Vorlesgn. üb. d. Zahlentheor.
- (C) Blatz, neuhochdtsche. Grammatik.
- (C) Dehn, Legendresche Sätze üb. Winkelsummen im Dreieck.
- (C) Simon, Gesch. d. Elem.-Geom. in Probl.
- (C) — elem. nicht-euklid. Geometrie.
- (C) Meyer-Thieme, d. Grundlehren d. Geometrie.
- (C) Meier, Recht d. Versicherungsvertrags.
- (C) Raedell, Lebensföh. d. Versicher.-Anst.
- (C) Hoffmann, Sammlg. kl. Schriften.
- (C) Struve, üb. d. Risiko d. Kasse b. Versorgeanst.
- (C) Mittlgn. d. Verb. d. Oesterr.-Ungar. Versich.-Techn. Kplt.
- (C) Oesterr. Revue. Jg. 35. 36.
- (C) Brühlmann, die Stellg. d. Begünst. b. Lebensversich.
- (C) Gross, mechan. u. analyt. Ausgleichgn.
- (C) Blaschke, Präm. u. Prämienres. d. Inval.-Vers. d. Arb.
- (C) Tschuprow, Statistik als Wissenschaft.
- (C) Butte, Grundl. d. Arithm. d. menschl. Lebensd.
- (C) Kummer, Berechng. v. Mortal.-Taf. a. d. Ergebn. d. Bevölkerungsstat.
- (C) Blaschke, Beitr. z. Meth. d. Sterblichkeitsrechng.
- (C) Tarnke, Rückkauf u. Beleihg. d. Lebensvers.-Pol.
- (C) Karstens, Theorie d. Witwenkassen.
- (C) Israel, Erläut. d. Lebensvers.-Präm. u. d. Prämienrückkaufs.
- (C) Happäus, allg. Bevölkerungsstat.
- (C) Hagen, d. Constant. wahrschnl. Fehler.
- (C) Hartner, Wes. u. Berechng. d. Lebensversicherungn.
- (C) Mayer, dtchs. Verwaltungsrecht.
- (C) Blaschke, Gruppenrechng. b. d. Bestimmg. etc.
- (C) Grundsätze f. Berechng. u. Verteilg. des Arbeitsverdienstes d. Gefang.
- (C) Kanner, Grundl. zu e. Theorie d. mittl. Risikos.
- (C) Jaffke, 13 Dezimalstellentaf. d. Zahl. 1—25 000.
- (C) Masius, Rundschau. Vol. XIII.
- (C) Orient. Teppiche.
- (C) Schinkel, Charlottenhof b. Potsdam.
- (C) — Schloss Glienicke.
- (C) Jellinek, Unberechenbark. polit. Massenwirk.
- (C) Stein, Verwaltungslehre II.
- (C) Borchardt, z. russ. Agrarpolitik.
- (C) Borchert, inn. Kolonisation in Pomm.
- (C) Sering, inn. Kolonisation i. östl. Dtschl.
- (C) Stumpfe, Sesshaftmachung d. Landarb.
- (C) Archiv f. inn. Kolonis. Bd. 1—4.
- (C) Bucher, Bilder aus der Fremde I.
- (C) Sacher, Kartellorganis. d. Zuckerind.
- (C) Wolff, engl. Postamt als Versicherungsbehörde.

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:

- (C) Süßmilch, göttl. Ordng. i. d. Veränderg. d. menschl. Geschlechts.
- (C) Bennigsen, Siedelgsges. f. Südwestafrika.
- (C) — Stellungnahme usw. d. S. f. Südwestafrika.
- (C) Bolljahn, japan. Schulwesen.
- (C) Brandt, South West Africa Comp., Ltd.
- (C) Korreferat üb. d. S.-W.-Afrika Comp. v. Erzberger.
- (C) Franke, Staat u. Gesellsch. Chinas.
- (C) Trani, Geschäftsres. d. oesterr.-ung. Lebensversicherungs-Gesellsch. 1910.
- (C) Volkswirtschaftl. Reiseführer d. Ungarn.
- (C) Brensemann, Wirtschaftsgeographie Schantung.
- (C) Hobbes, de Cive, dtsh. v. Kirchmann.
- (C) Pufendorf, de iure naturae et gentium. Dtsch.
- (C) Dtschs. Handelsarchiv. 1900. 1901. 1903. 1904.
- (C) Brand, techn. Untersuchungsmeth. 2. A.
- (C) Gildemeister, aether. Oele I. 2. A.
- (C) Blanc, italien. Grammatik.
- (C) Poema del Cid, hrsg. v. Vollmöller.
- (C) Cherubini, Vocab. milanese-ital. 2. ediz.
- (C) Kautsky, von Moore bis zur franz. Revolution.
- (C) Mehring, Gesch. d. dtshn. Sozialdem.
- (C) Dingler's polyt. Journal. 1906—07.
- (C) Iwanoff, Darstellg. a. d. hl. Gesch. H. 1—10.
- (C) Heinemann, preuss. Unterrichtsanst. 3 Bde.
- (C) Rönne, Staatsrecht. 5. Aufl.
- (C) Bornhak, preuss. Staats- u. Rechtsgesch.
- (C) Mayer O., dtchs. Verwaltungsrecht.
- (C) Gumpowicz, allg. Staatsrecht. 3. A.
- (C) Schmidt, R., allg. Staatslehre.
- (C) Seydel, Statsrecht d. Kgr. Bayern.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

- Holzmann u. Bohatta, dtchs. Anonymenl. Kplt. u. einz.
- Morgenblatt 1808.
- *Vivenot, Quell. z. Gesch. d. dt. Kaiserpolit. Oesterreichs. 1. 3. 4. 5.
- *Römer, Bücherrevisoren i. Deutschland u. England.
- *Cosack, Handelsrecht.
- *Curti, schweiz. Handelsrecht.
- *Engelmann, deutsches Handelsrecht.
- *Frommhold u. Krückmann, Handelsgesetzgebung.
- *Heilfron, Handelsrecht.
- *Horrwitz, Recht d. Handl.-Gehilfen.
- *Lehmann, Handelsrecht.
- *Lusensky, Handel.
- *Schade, altdeutsches Wörterbuch.
- *Jac. Boehme. Alles.

Torgauer Druck- u. Verlagsh. G. m. b. H. in Torgau:

- *Telephon-Adresbuch f. d. Dtsche. Reich. Ausgabe 1912.
- Angebote nur direkt und schnellstens.

- C. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf:
Herzog, Wiskottens.
Andrees Handatlas.
Stielers Handatlas.
- C. L. Krüger in Witten:
*Dahn, ein Kampf um Rom.
- Joh. Palm's Hofbuchh. in München:
*Weber, M. M., Karl Maria von Weber. Ein Lebensbild. 2 Bde. 1864.
- Taussig & Taussig in Prag:
*Freytag, Hilfsbuch.
*Beyer, dtische. Poetik.
Horten, Civil-Pr.-Ordnung.
Exel, Verfahren v. d. Verwaltungsger.-Hofe.
Kundtmann, Academia pictorum Germaniae. 1741.
Niedermayer, Kunstgesch. v. Würzburg.
Jäck, Künstler Bamberg's. 1821.
Bamberg. Alles Kunstgeschichtliche.
- F. E. Fischer in Leipzig:
Rehbein-Reinke, Landrecht. 2. Aufl.
Bölsche, Liebesleben. III. Alte Ausgabe.
Grauer Einband.
Romberg, Krankheiten d. Herzens.
Neumann, Vorles. z. Einf. i. d. exp. Pädag.
Fontane, Wanderungen.
Goeben, Reise- u. Lagerbriefe a. Spanien. Bd. 2. 1863.
Goethe. Cotta 1867 (36bändig). Bd. 27/28.
Rousseau, Oeuvres. Paris 1793. Tome 1—2. 14—15. 24. 27.
Drapala, Buchhaltungskunde. Wien 1889.
Weltall u. Menschheit. IV. V.
- Delffs Buchh. in Pforzheim:
*Toussaint-L., lat. Unterr.-Briefe. Vollständ. Angebote direkt erbeten.
- Karl Scheffel in Kreuznach:
*Toussaint-L., Englisch.
- Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H., München:
*Kuhn, westph. Sagen.
*Handb. d. Architekten: Theater:
*Büchmann, geflügelte Worte.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Gr. Ausg.
*Alfr. Meissners Werke.
*Alles über Beardsley.
*Meyer-Jac., Lehrb. d. organ. Chemie. Bd. II, 2.
*Gomperz, griech. Denker. Bd. 1.
- Eugen Crusius in Kaiserslautern:
Grube, Geschichtsbilder.
Schiller, Pfälz. Memorabile: Der Reiter Lud von Iggelheim.
- Franz Leuwer in Bremen:
Francé, Leben der Pflanze.
- Neuer Verein f. deutsche Literatur A. Bolm in Berlin SW. 61:
*Haeder, Dampfkessel. Ältere Aufl.
- Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Heller, Handb. der Kupferstichsammler. 2. Aufl. 1850.
Klausner, Gedichte d. Bibel in dt. Sprache.
- Walther & Apolant in Berlin W. 8:
*Engl.-dtisch. u. dtisch.-engl. Wörterbuch. Keine Schulausgabe!
- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Journal f. Psychol. u. Neurol. I-XVI.
(A) Die Musik. Jahrg. IV. 1904.
(A) Archiv, Sächs., f. Bürg. Recht. Bd. 13-15.
(A) Archiv, Sächs., f. Rechtspflege. I—V.
(A) Blätter f. Rechtspflege i. Bez. d. Kammergerichts I—XXI.
(A) Monatsschr. f. höhere Schulen. I—II.
(A) Verhandlgn. d. Direktoren-Vers. 1—3. 17. 18. 20. 21. 23. 25. 27—29. 31. 33. 36—39. 43—48. 52—55. 59—62. 66. 67. 69. 70. 73. 75—79.
(A) D. Komet, hg. v. Herlosssohn. XI. 1840.
(A) Ztschr. f. Augenheilkde. Bd. 3. 4. 11. 12.
(A) Ztschr. f. Chirurgie. Bd. 5. 8. 109—112.
(A) Abhandlgn. z. Privatrecht u. Zivilproz. Bd. 5. 14. 17. 18. 20—22. 24.
(A) Boehlau, aus griech. u. ital. Nekropolen.
(A) Bagehot, Lombard Street.
- J. Gamber in Paris:
*Plinius, Naturalis. histor., ed. Jan et Mayhoff. 6 vol.
*Plato, Euthyphro, ed. Schanz.
*— Symposium, ed. Schanz.
*— Euthydemus, ed. Schanz.
*Lettres de la Princesse Palatine.
*Brunn, griech. Künstler. 2. A.
- Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
Dtschs. Heldenb. Bd. 5. (Weidmann 1878.)
Corpus juris civilis. Kplt.
Baur, G. A. L., Novalis als religiöser Dichter. 1877.
Chamberlain, Grundlagen. I/II. Geb.
- Antiquariat Steffen in Limburg a. L.:
Katholik, Mainz. Kplt. u. einz. Bde.
Benseler, griech.-deutsch. Lex. 10.—12. A.
Georges, kl. lat.-dtischs. Handlex. 6.—8. A.
Heinichen, lat.-dtischs. Lexikon. 6.-7. Aufl.
Schönherr, Glaube u. Heimat. Mehrfach!
- F. Engelke in Hamburg:
Zillmer, mathemat. Rechnungen. 1887.
Karup, Handb. d. Lebensversicherung.
Dino Compagni, Chronik v. Florenz.
- S. Pötzelberger in Meran:
Bezold, Farbenlehre.
- Siegfried Seemann, Berlin NW., Karlstr. 18:
Handb. d. Archit. II, 1. (Bauk. d. Griech.)
Wissen u. Können. Bd. 13.
Morawitz, Türkei i. Spiegel ihrer Finanzen.
Tischendorf, Lehnswesen i. d. moslemisch. Staaten.
Sax, Machtverfall d. Türkei.
Nothnagels Pathologie. XIX, 2; XXIV, 1.
- C. Wild's Hofbuchh. in Baden-Baden:
*Endres-Willkomm, Frühlingsblumen.
*Stern, Sommerblumen.
*— Herbst- u. Winterblumen.
- C. F. Vieweg Sortiment in Quedlinburg:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Hempel-W., Bäume u. Sträuch. d. dt. Wald.
*Hübner, Avifauna v. Vorpommern u. Rügen. (Mehrfach.)
- Bibliographisches Institut in Leipzig:
*Czerny u. Keller, d. Kindes Ernährg. Bd. 1.
*Hochsinger, hereditäre Syphilis.
- Georg Adler in Cilli (Steiermark):
*Dobsky, ein ärarisches Mädel.
*May, in den Cordilleren. Orig.-Bd.
- Zanzenberg & Himly in Leipzig:
Muther, Geschichte d. Malerei. Ausgabe Göschen.
Lexis, allgemeine Volkswirtschaftslehre.
Husserl, log. Untersuchungen.
Nietzsches Werke. 50 M.
Wattenbach, deutsche Geschichtsquellen i. Mittelalter.
Werner, A., neuere Anschauung auf d. Gebiete der anorganischen Chemie. 2. Aufl. (Die Wissenschaft. Heft 9.) 10 M.
Posner, Th., Lehrbuch d. synthetischen Methoden d. organischen Chemie. 10 M.
Hubatsch, die lat. Vagantenlieder.
- Axel Junkers Buchh. Karl Schnabel in Berlin W. 9:
*Kugler, Geschichte Friedrichs d. Grossen. 1. Ausg.
*Blut u. Eisen.
*Poschinger Lothar Bucher.
*Balzac, Comédie humaine. Ed. définitive. 1869—75. 8°.
- Paul Lehmann in Berlin W. 56:
Klencke, Störng. d. menschl. Stimmorg. — Heilung d. Stotterns.
Handwörterb. d. Staatswissensch. 3. A.
Scheffel, Trompeter, illustr. v. Werner.
Stenogr. Berichte d. Reichstags 1867 u. 69.
Duncker, die ländl. Wohnsitze etc.
Proelss, d. junge Deutschland.
Jellinek, Syst. d. subj. Rechts.
*Immanuel, Handb. d. Taktik.
*Knapp, staatl. Theorie d. Geld.
*Helfferich, das Geld.
*Entscheidgn. in Civilsachen. Kplt.
- Gg. Rosenberg in Fürth i. B.:
*Hirth, Formenschatz. 1904 u. ff.
*Stadelmann, Anleitg. f. ortspol. Vorschrift.
*Krick, Kirchenvermögen. 1904.
*Schwarze-Appelius, Pressgesetz.
*Baedeker, Mittelmeer.
- Dr. H. Lüneburg's Sortiment in München, Karlstrasse 4:
*Mommsen, römische Geschichte.
*Lamprecht, deutsche Geschichte.
*Curtius, griechische Geschichte.
*Lucretius' Werke. Deutsch. v. Seydel.
*Arthur Schopenhauer. Alles von ihm u. üb. ihn. Auch Autographen.
*Hegels Werke. (Duncker & Humblot.) 19 Teile. Auch einzeln.
- Joseph Jolowicz in Posen:
*Hirth, Formenschatz. 1911.
- Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.:
*Pynaert, Fruchthäuser, übers. v. M. Lebl. (Stuttgart 1874.)
**Mas u. Pulliat, le vignoble en histoire, culture et description. 3 vols. (Paris 1875—79.)
- Emil Mönnich in Würzburg:
*1 Ströhl, herald. Atlas. Geb.
*1 Stobäus, Eclogae phys. et ethic., libri duo.

Otto Maier in Ravensburg:
*1 Schwab, G., der Bodensee.

C. Klincksieck, 11 rue de Lille, in Paris:
Gierke, Genossenschaftsrecht. Bd. 3 oder 3 Bde. vollständig.

Adolf Ebel in Marburg a. L.:
*Rabelais' Werke. Ausg. von Regis mit zweibändigem Kommentar.

H. Hugendubel in München, Salvatorstr. 18:
*Kutzen, das deutsche Land. 5. Aufl.
*Grimm, deutsche Mythologie.
*Kraus, Geschichte d. christl. Kunst. Bd. 1.
*Lipowsky, Kunstlexikon.
*Die Quelle. Bd. Pflanzenornamente.
*Klein, Zenobia.
*Meissner, gesamm. Schriften.
*Schmoller, Grundriss d. Volkswirtschaftslehre. I—II.

H. Wehde mann's Buchh. in Parchim:
Monographien od. Aufsätze in Zeitschriften über Pseudologia phantastica.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 38:
*Lamprecht, deutsche Geschichte.

J. Frank's Buchh. (L. Lazarus) in Würzburg:
*Demiani, deutsches Zinn.
*Seiffert, Palaestra Ciceroniana. M. Schlüss.
*Saphir-Biographie.
*Puhlmann-Schwabe, Lehrb. d. Homöop.
*Ganghofer, Schweigen im Walde.

Enno Bültmann in Oldenburg:
*1 Sello, Wanderung d. Alt-Oldenburg.
*1 Bau- u. Kunstdenkmäler d. Herz. Oldenburg. 1—5. (Auch einz. Bde.)
*1 Klein, Fröschw. Chronik.
*1 Reymund, Weltgeschichte. 1—2. Geb.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Vogt, Gesch. d. mittelhochdt. Literatur.
*Schill, F. v., Leben, hrsg. v. Haken. 1824.
*Rosenow, Kater Lampe.
*Hartmann v. Aue, Iwein, v. Benecke u. Lachmann.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
*Bédier, Tristan u. Isolde, ill. v. Engel.

Otto Paul in Bonn:
*Finck, romant. Liebe. 2 Bde.
*Stein, Felicia. 3 Bde.
*Rosenow, Kater Lampe.
*Gümbel, geognost. Beschreibg. d. Königr. Bayern.
*Vierordt, anatom.-phys. Daten u. Tabellen.
*Hirths Formenschatz. Ausser Jahrg. 1883—1885 u. 87—99.

Friedrich Kronbauer in Göttingen:
*Nernst, theoretische Chemie.
*Goedeke, Pamphilus Gengenbach. (Hannover 1856.)
*Hans Sachs, Dichtgn., v. Goedeke-Tittmann.

G. Löffler in Riga:
Bayros, Exlibris. I. Reihe.
Zwingmann, Entscheidungen d. Rats. Baltica u. Rossica über 1812.
Nicklas, Winke f. d. dtshn. Unterricht.

Holze & Pahl in Dresden:
Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Jg. 1910—11.

K. J. Müller in Berlin, Mohrenstr. 27:
Chemiker-Kalender 1912. I/II. (Springer.)

Eduard Schmidt in Leipzig:
Flowers Collection. Kplt.

W. Opetz in Leipzig:
Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl. Tadellos erhalten.
Angebote mit äusserstem Preis.

W. Foth Nachf., München, Theresienstr. 4:
*Hoffmann, E. T. A., sämtliche Werke.
*Bächtold, Gottfr. Keller. II.
*Müller-Braun, Bekleidg. etc. d. bay. Armee 1806—1906.
*Das Heer d. blauen Kurfürsten.
*Erühl, Minister. Alles.
*Goethes Werke. Tübgn. 1806. Bd. 1, S. 35: »Freude«.
*Wassiljew, Buddhismus I.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Schlicht, Verbreitg. u. Bedeutg. d. Mykorrhiz. Allgem. Forst- u. Jagdzeitg. Neue Folge. Bd. 1—3. 27. 28.
Berkow, schuldlos geopfert. Bd. 3.
Theodor Hell's Abendzeitung. 1820.
Litterar. Wochenblatt. 1821.
Literar. Conversationsblatt. 1822. 1824.
Psyche. Ein Taschenb. 1825.
Westermann's Monatshefte. Bd. 4. (1858.) Aus d. Fremde. No. 30. 32.
Talvj, Kurmark u. Kaukasus.
— Maria Barkosky.
Der Lauf d. Welt in einem Taschenb. 1834.
Conversations-Buch f. Reisende in 4 Spr. Kobl., Baedeker.
Le Sage, Oeuvres.

W. Opetz in Leipzig:
1 König, der Mann mit der eisernen Maske. Historische Erzählung.

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin S. 14:
1 Mahn, Hauptmann u. d. mod. Realismus.
1 Roth, Paul Gerhardt. (1894.)
1 Zeise, Hrch., kleine Bild. a. d. Naturleb.

List & Francke in Leipzig:
*Köhler, d. Entwickl. d. Kriegswesens u. d. Kriegführg. in d. Ritterzeit. 3 Bde.
Brandes, Biographie Lassalles.
Sacy, Chrestomathie arabe. 3 vols. 1806.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin:
*Bocher, Charles, Mémoires. Bd. 3 (1870—1907) apart.
*Justi, Winkelmann. 2. Aufl.
*Justi, Velasquez. 2. Aufl.

Carl Adlers Buchh. in Dresden:
*Toussaint-L., Französisch.

G. E. Stechert & Co. in New York:
Angebote nur nach Leipzig.
Eine Anzahl kplttr. Serien von psychiatrischen u. neurolog. Zeitschriften.
Wir bitten Antiquare um Einsendung zuverlässiger Angebote und abgestrichener Kataloge mit Angabe des Höchstsrabattes. Bevorzugt werden Angebote, die uns 4 Wochen offen gelassen werden können. Angebote bitten mit F zu bezeichnen u. nach Leipzig zu adressieren.

Kataloge.

Antiquariatskataloge aus Geographie und Geschichte in doppelter Anzahl erbeten.

Theodor Krische,
Universitätsbuchhandlung, Erlangen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Louis-Thuille, Harmonielehre. 4. Aufl.
Letzter Annahmetermin: 1. November 1912.
Stuttgart, 1. August 1912.

Carl Grüninger.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Roda Roda: Kaiserliche Kämmerer.

Brosch. M 1.50 netto;
geb. M 2.30 netto.

Berlin, Ende Juli 1912.

Schuster & Loeffler
Verlag.

Umgehend zurückerbeten:

Aus Natur und Geisteswelt:

Bd. 179. Arndt, Deutschland in der Weltwirtschaft. 1908.
Geh. M. —.75, geb. M. —.93 no.

Bd. 51. Witkowski, Drama 3. Aufl. 1910.
Geh. M. —.75, geb. M. —.93 no.

Bd. 223. Weinstein, Entstehung d. Welt u. d. Erde. 1908.
Geh. M. —.75, geb. M. —.93 no.

Leipzig, 30. Juli 1912.

B. G. Teubner.

Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von

Freiherr von Schlicht, Das Regimentsbaby. 11., 12. und 13. Tausend. M 2.10 no. (Nur brosch.)

Leipzig, den 29. Juli 1912.

B. Elicher Nachfolger.

Umgehend zurück erbitten wir alle in Kommission gelieferten Exemplare von:

Landrieux, Eine Kleine Schwester.

Nach dem 31. Oktober eingehende Exemplare können wir unter keinen Umständen zurücknehmen.

Freiburg i/B., den 31. Juli 1912.

Caritas-Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober, jedoch mögl. früher wird für ein lebhaftes Sortiment Norddeutschlands ein I. **Gehilfe** gesucht, der mit allen Arbeiten vertraut und namentlich Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt. Kenntnis der Papierbranche erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt 140 M. Der Posten kann sich zur Lebensstellung gestalten, und wollen sich deshalb nur Herren melden, welche auf längeres Verbleiben Wert legen. Angeb. erb. unter J. M. # 2801 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine

Schulbücher- Abteilung

suche ich einen jüngeren, intelligenten und gewissenhaften Gehilfen mit guter Schulbildung, dem bei verständnisvollem Einarbeiten ein in jeder Beziehung dankbares selbständiges Arbeitsfeld zugedacht ist. Es wird nur auf Herren reflektiert, denen an dauernder Stellung gelegen ist. Gef. Angebote an

Leipzig, Poststrasse 3.

B. G. Teubner.

Sortimentsbuchhändler evang. Religion, gesetzten Alters, mit guten Kenntnissen im Buchdruckfach und in der Papier- und Schreibmaterialienbranche, flotter, gewissenhafter Arbeiter und freundlicher Expedient, repräsentierende Erscheinung mit gewandten Umgangsformen, pünktlich und solide, als erster Gehilfe in Vertrauensstellung für Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Buch- und Steindruckerei Schlesiens zum Antritt am 1. Oktober gesucht. Die Stellung ist bei zufriedenstell. Leistungen dauernd, durchaus selbständig und hoch angesehen. Gehalt nach Übereinkunft. Nur wirklich tüchtige, ganz zuverlässige Kräfte wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2775 einreichen.

An flottes, sicheres Arbeiten gewöhnter junger Verlagsgehilfe

mit guter Handschrift zum 1. Oktober für wissenschaftlichen Verlag in Leipzig gesucht.

Anfangsgehalt 120 M.

Angebote mit Zeugnisabschriften unter # 2767 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junger Buchhändler

für die Auslieferungs Abteilung eines Zeitschriften-Verlages in Leipzig zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Postlagerkarte 127, Leipzig Hauptpost erbeten.

Berlin.

In unserem Sortiment ist zum 1. Oktober d. J. der Posten für die Erledigung umfangreicher Versendungs- und Rechnungsarbeiten zu besetzen. Junge evangel. Gehilfen, die mit diesen Anforderungen vertraut sind, wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter W. S. # 2764 einreichen.

Leipzig.

Zu meiner persönlichen Entlastung suche ich einen im Vertrieb an Private versierten, gewandt. ersten Expedienten bei einem Anfangsgehalt bis zu M 250.— p. M. Energische und unverdrossene Herren, die das Zeug zu einem Abteilungsvorsteher besitzen und eine gesicherte Lebensstellung zu schätzen wissen — bei bes. guten Leistungen steht Procura in Aussicht —, belieben ausführliche Ang. einzur. u. Nr. 2779 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Oktober suche ich jüngeren Gehilfen für mein Sortiment in Passau. Kenntn. in d. kathol. Literatur u. Gewandtheit im Verkehr mit der Kundschaft werden bedingt. Anfangsgehalt M 120.—. Angeb. m. Zeugnisabschr. erbeten u. d. Adr.

Gg. **Reiter**, Buchhändler
3. St. Saalfelden, Pinzgau,
Moorbad.

Buchhalter

mit doppelter Buchf. vertraut und mit buchhändl. Vorkenntnissen wird für sofort, resp. 1. Okt. gesucht. Gute, flotte Handschrift Bedingung. Nur schriftl. Meldungen für diese event. Lebensstellung.

Berlin W. **A. Asher & Co.**

Paris.

Volontär zum sofortigen Eintritt gesucht. Günstige Gelegenheit, in kurzer Zeit guten Einblick in die Verhältnisse des franzö. Buchhandels zu gewinnen. Ev. spätere Anstellung als Gehilfe nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote unter L. S. 5 an Herrn L. A. Kittler, Leipzig, Sternwartenstrasse 46.

Zum 1. Oktober (event. früher) suchen wir für das Sortiment unseres Hauptgeschäftes einen jüngeren 2. Gehilfen, der je nach seiner Befähigung zur Kundenbedienung oder Expedition herangezogen wird. Es wird Wert darauf gelegt, daß derselbe eine gründliche Lehre in einem christlichen Sortiment durchgemacht hat und über gute Kenntnisse dieser, speziell der Gemeinschaftsliteratur, verfügt. Wir bitten, daß sich nur solche gläubige junge Mitarbeiter melden, die mit Freudigkeit ihre Kräfte in den Dienst unserer Arbeit stellen wollen. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Photographie an **D. E. Buch- u. Traktat-Gesellschaft**, Berlin N. 31, Aderstr. 142.

Junger Gehilfe mit guter Schulbildung (Einj.-Freiw.-Zeugnis), der in einer Universitäts-Buchhandlung gelernt hat und gut empfohlen ist, findet bei uns Gelegenheit, seine Kenntnisse zu erweitern. Eintritt 1. Oktober, auch früher.

Angebote mit Photographie und event. Zeugnisabschrift erbeten.

Berlin NW. 7.

Speyer & Peters.

Zum Antritt für 1. Oktober d. J. suche ich einen jüngeren, fleißigen Gehilfen, der im Verkehr mit gutem Publikum bewandert ist. Gute Kenntnisse der Papierbranche u. Empfehlungen der früheren Chefs sind unerlässlich. Angebote mit Photographie u. Zeugnissen erbittet

M. Gauginger's Nachf.
Felix Willimsky,
Königshütte O/S.

Für die Reise nach Österreich

(für einige Monate, die übrige Zeit für Innenbetrieb) wird für bald oder später

tüchtiger kathol. Buchhändler

zum Besuch kathol. Kreise (wie Klöster, Klerus, Institute, Schulen und Lehrer) gesucht. Gute Literaturkenntnisse und einige Sprachkenntnisse erwünscht. **Festes Gehalt und Reisespesen.** Herren, welche sich Erfolge auf der Reise zutrauen oder solche bereits nachweisen können, wollen gefl. Angebote nebst Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. mögl. e. Bild unter „Reise Österreich“ # 2751 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Tüchtiger, junger Gehilfe,

der soeben die Lehre verlassen haben kann, für unsere Leihbibliothek gesucht. Angenehme Stellung.

Meran.

S. Pötzelberger.

Inseraten-Chef gesucht!

Ein energischer, jüngerer Buchhändler evang. Konfession, mit guten Erfahrungen im Inseratenwesen, findet in süddeutschem Verlagshaus mit Druckerei auf 1. Oktober

**angenehme,
selbständige Stellung.**

Der betr. Herr hat die mündliche und besonders die schriftliche Inseratenpropaganda für 2 Fachzeitschriften und ein evang. Sonntagsblatt zu leiten.

Anfangsgehalt M. 150.— und Tantiemen.

Gef. Bewerbungen mit Nachweis erfolgreicher Tätigkeit auf diesem Gebiete erbeten unter K. Th. # 2798 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht zum 1. Oktober, event. früher, tüchtiger gewandter Verkäufer, der mit den modernen bibliophilen Publikationen vertraut ist, Interesse für solche hat und imstande ist, den Verkauf speziell dieser Abt. selbständig zu leiten. Bewerbungsschreiben mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche an **Weitbrecht & Marissal** in Hamburg, Bergstr. 26.

Leipziger Buchverlag

sucht zum 1. Oktober d. J. für die Herstellungsabteilung, sodann aber auch für Vertrieb, Statistik und Propaganda einen jungen, intelligenten und anstelligen Gehilfen, dem an längerem Verweilen gelegen ist.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Saläransprüche unter # 2787 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Offene Stellen weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,
Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Befetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern mit Dank zur Nachricht, daß die Stelle besetzt ist. Photographien mit Zeugnisabschriften gingen heute direkt per Post zurück.
Schleswig, 31. Juli 1912.

Jul. Bergas.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \mathfrak{A} für die Zeile.

Evang. Sortimentler, 26 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober, event. früher, dauernde Position; mögl. Lebensstellung. Suchender ist mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut. Ia.-Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote erbeten unter L. H. # 2781 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verleger

für Belletristik und Kunst //

Tüchtiger, kenntnisreicher Herr an leitendem Posten, mit höh. Schulbildung, feinen Umgangsformen u. eig. Initiative sucht für 1. Okt., gestützt auf erfolgr. Tätigkeit in ersten Firmen in Nord- u. Süddeutschland, möglichst

ersten Posten

in angesehener Verlagsbuchhandlung. Er ist zielbewusster Reklamesachmann, hat eig. Verlagsideen, kennt die mod. Reproduktionsarten u. die Herstellung gründl., besitzt viel Erfahrung in Zeitschriftenwesen u. kaufm. Kontorpraxis u. Korresp. auch in franz. u. engl. Spr. Gef. Zuschriften unter # 2656 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ausland.

Junger strebsamer Gehilfe, 19 Jahre alt, sucht, um seine Sprachkenntnisse zu erweitern, zum 1. Oktober Stellung im Ausland, event. einige Zeit als Volontär. Angebote erbeten unter # 2789 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag.

Tüchtiger, durchaus selbständig arb. Gehilfe, Ende der 30, die letzten 15 Jahre in leitender Stellung bei einer der größten Verlagsbuchhandlungen, sucht zum 1. Oktober, event. auch später, entsprechend anderweitigen Posten. Suchender eignet sich besonders als Leiter einer großen Expedition. Beste Zeugnisse und Empfehlung des jetzigen Chefs zur Verfügung. Gef. Angebote unter B. R. 100 an **Ja. E. F. Steinacker, Leipzig, Frommannstraße 2a.**

Verlag. Sortiment. In Halle a. S. suche ich Halbtagsposten. Vertraut mit allen — nichttechn. — Verlags- und sämtl. Sortimentsarb. — Nur gute Zeugn. erster Firmen (auch Hallescher) u. Empfehl. bisher. Chefs. Mässige Gehaltsanspr. Eintritt 1. Okt. oder früher.
Johannes Beelitz, Halle a. S., Wielandstr. 241.

Achtung!

Welcher Verleger will sich eine erste Kraft sichern?

Verlagsbuchhändler (30 J), aus dem Sortiment hervorgegangen, sucht zum 1. Oktober, event. später, leitenden Vertrauensposten als Geschäftsführer oder Abteilungsvorsteher.

Suchender, im Adressbuch- und Fachzeitschriftenverlag tätig, im Innen- u. Aussendienst, Propaganda, Herstellung und Redaktion erfahren, ein intelligenter, rühriger und energischer Arbeiter mit ausgeprägtem Organisationstalent, gewinnbringender Initiative und einer umfassenden allgemeinen Bildung, ist eine weit über dem Durchschnitt stehende, seltene Kraft. Beste Zeugnisse und Referenzen. **Auslandspraxis.** Vorzügliche Umgangsformen. **Berlin** bevorzugt, aber nicht Bedingung. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2790.

Südamerikaner

deutscher Abkunft,

J. B. in Leipziger Barfortiment, sucht instruktiven Posten im Sortiment.

Wien, Paris, London bevorzugt.

Angebote werden unter # 1021 durch Herrn **R. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

Im Verlag

sucht tücht. u. strebsamer Gehilfe, gest. auf beste, langjährige Zeugn., 27 J. alt, verh., dauernde Stellung. Suchender, ein arbeitsfreudiger, umsichtiger und gewissenhafter Arb., verfügt über eine rasche Auffassungsgabe u. gute Kenntnisse; ist durchaus selbständig u. mit allen vork. Arb., wie Auslieferung, Expedition, Kontenführung, Korrespondenz, Korrekturenlesen vollständig vertraut; in Buchführung, Vertrieb, Herstellung nicht unerfahren und wäre ihm Mithilfe bei letzteren Arb. angenehm. Obwohl noch in ungek. Stell. fähig, kann Antr. auf Wunsch am 1. Okt. erfolgen. Freundl. Angebote erbitte unter P. W. # 2788 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger evangel. Buchhändler,

mit allen Verlags- und Sortimentarbeiten vertraut, selbständiger Arbeiter, wünscht sich zum 1. Oktober betr. weiterer Ausbildung zu verändern.

Angebote frbl. unter # 2794 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin — Verlag.

Seit 6 J. in Vertrauensstellung, mit Empfehlung des jetzigen Chefs, suche ich einen Posten als

Buchhalter

für doppelte oder amerikanische Buchführung. Durch meine 23jähr. Praxis im Verlage bin ich mit der Expedition, Kontenführung und Herstellung, dem Inseratenwesen, der Kasse und dem Druckereiverkehr wohl vertraut und stehen mir vieljährige, gute Zeugnisse zur Seite.

Bin 40 J. alt, evangelisch und verheiratet. Gef. Angebote unter N. Ch. 1965 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe mit Gymnasialbildung, der in ersten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen tätig war und sich zur Erlernung der Landessprache in England aufhielt, sucht Stellung im Verlage. Er verfügt über beste Zeugnisse, und sein Eintritt könnte jederzeit nach Übereinkunft erfolgen.

Gef. Angebote u. F. H. H. 2797 befördert d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

24jähr. Sortimentler, aus sehr guter Familie, mit 8jähr. Praxis in ersten Firmen, sucht zum 1. Okt. oder später Stellung in einem guten Sortiment, um es nach etwa 1—2jähriger Tätigkeit zu übernehmen. Herren Chefs, die gelegentlich vom Geschäft zurücktreten möchten und denen daran liegt, ihre Firma in gute Hände zu übergeben, seien auf dieses Angebot besonders aufmerksam gemacht. Bevorzugt würde eine Buchhandlung im Rheinlande, die einen Reingewinn von etwa 6000 M aufweist.

Gef. Angebote unter 2758 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reiseposten

zum Besuch der Sort.-Buchhandlungen sucht gelernter Sortimentler, Mitte der Zwanzig, Sohn eines Buchhändlers, intelligent und mit gewandtem Auftreten, auch der franzöf. Sprache mächtig. Suchender hat bereits mehrere Jahre Deutschland, die Schweiz usw. bereist und ist bei den Sort.-Buchhandlungen bekannt und gut eingeführt. Angebote unter Nr. 2736 bef. die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Genilfe mit höherer Schulbildung, gelernter Sortimentler, 22 J. alt, militärfrei, mit Vorkenntn. im Franzöf. u. Engl. sucht Stellg. im Verl., ev. m. Versandgesch. Ang. u. W. M. 2791 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Schweiz. Frankreich.

Junger strebsamer Gehilfe, 19 Jahre alt, welcher in angesehener Leipziger Grossbuchhandlg. gelernt hat, sucht z. 1. Okt. zwecks weit. Ausbildg. Stellung im Sortiment oder Verlag. Bin z. Zt. im Sortiment tätig.

Gef. Angebote erbitte unter W. P. 2561 Ballenstedt a/H. postl.

Suchen Sie eine tüchtige Kraft? einen zuverlässigen Mitarbeiter?

dann setzen Sie sich bitte mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung. Dieselbe vermittelt Ihnen gern kostenlos fleissige, strebsame Gehilfen und Gehilfinnen. Unsere Vereinigung umfasst ca. 3000 Mitglieder aus den Kreisen der Gehilfen des Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels und ist somit der grösste buchhändlerische Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

Geschäftsstelle der Allgem. Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Berlin - Schöneberg, Monumentenstr. 39. Fernsprecher: Lützow, 6757.

Reisender!

Wegen Verkaufs eines Teils unseres Verlags suchen wir für Herrn, der im gesamten Buchhandel vorzügl. eingef. ist, gute Erfolge erzielte und d. Coaraktereigenschaften einer Vertrauensperson bes.,

geeign. Reiseposten.

Angebote erb. u. Nr. 2802 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jung., selbständ. u. durchaus gew. Sort. sucht zum 1. Oktober Stellung in lebhaftem Sortiment einer größeren Stadt — womöglich **Süddeutschlands!**

Suchender ist 3 1/2 Jahre als Gehilfe tätig, davon 2 1/2 Jahre in äußerst reger Hof-Buch- u. Kunsthandlung, kennt jedoch auch die Papier- u. Schreibwarenbranche vollständig!

Durch größtes Interesse zum Beruf auch eine entsprechende Mitarbeit zugesichert!

Freundl. Anträge erbitte unter J. M. 2792 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentsgehilfe mit längerer Praxis, befähigt, hohen Ansprüchen gerecht zu werden, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Oktober 1912 dauernde Stellung in größerem Sortiment. Mittel- oder Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angebote erbeten an **G. J. Siegler's Buchhandlg.**, Schweinfurt a/W

Strebs. Gehilfe, 30 J. alt (Gymn.-Pr.), gew. Einj.-Freiw., sucht pass. Stellg. in süd-deutschem Verl. z. 1. Okt. Angeb. u. 2785 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Katholischer Sortimentler,

27 Jahre alt, seit 4 Jahren als erster Angestellter einer bedeutenden Firma kath. Richtung in deutscher Universitäts- und Grosstadt tätig, in ungekündigt. Stellung, sucht sich gelegentlich zum 1. Oktober oder später zu verändern. Reflektiert wird auf einen seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entspr. Platz in e. grösseren Unternehmen. Rückhaltlose Anerkennung seitens seiner früheren Vorgesetzten.

Gef. Angebote unter Nr 2795 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junge Dame,

zuverlässige, flotte Arbeiterin, vertraut mit allen Buchhaltungsarbeiten u. Kassenwesen, erfahren in Stenographie und Maschinenschriften, **sucht Stellung** zum 1. Oktober d. J. Dieselbe war bereits 5 Jahre in einem größeren Sortiment mit Erfolg tätig. Gef. Angebote unter S. R. 2759 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Für eine von mir in Chemnitz veranstaltete Terrarien- und Aquarienausstellung ersuche ich die Herren Verleger höflichst, mir die einschlägige und verwandte Literatur in je 3 Explr. à cond. zur Verfügung zu stellen. Direkt erbeten franko Eilfracht oder Post. Chemnitz.

G. Ernesti'sche Buchhandlung (Gustav Schlette).

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten Italienischen Verlagsfirmen.

Wir erbitten Angebote von Werken, geeignet für Schulen, Volksbibliotheken und Geschenkzwecke. Angebote unter 2799 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille

F. A. Lattmann-Goslar a. S.

Buchdruckerei mit mechan. Buchbinderei
 speziell für den Bedarf des modernen Verlages eingerichtet.
 Leistungsfähigste moderne Maschinen großen Formats, aus-
 gewählte Schriften, sowie alle modernen Hilfsmaschinen
 Kostenanschläge und Probeseiten bereitwilligst

Für Bekanntgabe folgender Adressen wären wir sehr dankbar:

- Dr. Heusmann, prakt. Arzt, zuletzt Bremen, Lloydstr. 91 wohnhaft;
 - Ph. Werné, stud. med., 1910 München, dann Stuttgart;
 - L. Raagmann, Buchhdlgs.-Reisender, 1910 München.
- Portoauslagen vergüten wir sofort.
 München, 31. Juli 1912.
 Lenbachplatz 9.
 Fr. Klüber's Nachf.
 Nahr & Funk.

Volks- und Jugendschriften.

Die Herren Verleger von Volks- u. Jugendschriften werden höflichst ersucht, je ein Rezensions-Exemplar ihrer Novitäten einzusenden an die unterzeichnete Buchhandlung, zu Händen der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Die Besprechungen erscheinen alljährlich in einem gedruckten Hefte, das weite Verbreitung findet.

Buchhandlung „Zur Krähe“
 Hauptablage des Vereins für Verbreitung guter Schriften
 in Basel, Spalenvorstadt 13.
 Kommissionär: Bernhard Hermann, Leipzig.

Bank- u. Diskont-Kredit

für solvente Firmen vermittelt Bücherrevisor Lachmann, Berlin, Elbingerstrasse 18 (Königst. 7095). Übernahme von Bilanz-, Revisionsarbeiten etc. Ia-Referenzen.

Bücherverleger,

deren Sonderfach Bauten sind, werden um ihre Adresse gebeten. A. Küster, Buckow, Kr. Lebus, Bez. Ffo.

Verlagsrechte f. bar **E. Bartels**, Weißensee b/B.

Amerikanisches

Antiquariat

besorgen wir so schnell und billig wie möglich. Vorteilhaft ist es, bei Bedarf nur bei uns zu bestellen, statt auch anderswie zu versuchen, weil bei gleichzeitiger Anfrage von 2, 3 oder mehr Seiten der Preis natürlich und unnötigerweise in die Höhe getrieben wird. Alle Antiquare lesen unsere Gesuche und selbstverständlich verkaufen Amerikaner, des glatten Geschäfts wegen, an uns lieber und wohl auch billiger, als an Auswärtige.
 New York. **E. Steiger & Co.**

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
 Leipzig, Frommannstrasse 5
 Wien, Graben 27.

liefert schnellstens
 prompt und billigst

FRANZÖSISCHES SORTIMENT BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 8961. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8961. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8965. — Verbotene Druckschriften. S. 8965. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 8965. — Rationalgefühl und Deutschschrift. Von Gustav Ruprecht. I. S. 8966. — Adlner Briefe. VII. S. 8967. — Kleine Mitteilungen. S. 8970. — Sprechsaal. S. 8970. — Anzeigebrett. S. 8971—9004.

- | | | | | | |
|------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|---|
| Ader & B. 8971. | Demme 8978. | Grünfinger 9000. | Kochler Ant. in Le. 8996. | Muscher's Bb. 8997. | Swinna 8997. |
| Adler in Gilti 8969. | Deubler in Wien 8997. | Hahne's Bb. in Brln. 9000. | Kochler, A. J., in Le. 9002. | Nagel in Steitin 8995. | Spamer in Le. 8990. 8991. |
| Adler in Dr. 9000. | 9000. | Hahne's Buchh. Bil. in Charl. 8997. | Krißche 9000. | Neuer Ver. f. dtische. VII. 8999. | Spemann in Stu. 8992. |
| Mad. Buchh. in Brln. 8996. | Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 8978. | v. Halem 8997. | Kronbauer 9000. | Neufeld & S. 8985. 8986. 8987. 8988. | Speyer & P. 8998. 9001. |
| Mad. Buchh. in Jena 8999. | Dtschs. Briggsh. Bong & Co. 9000. | Harrwig, M., 8997. | Krüger in Witt. 8999. | Neumann in Neud. 8980. | Stechert & Co. in N. Y. 8994. 9000. |
| André in Le. 8997. | D. G. Buch- u. Tractat-Ges. 9001. | Hartleben 8984. | Krüger & Co. 8995. | Norddtische. Verl.-Anst. 8996. | Steiger & Co. in N. Y. 9004. |
| Antiqu. Steffen 8999. | Deutschnat. Buchh.-Gehilfenschaft U 3. | Hauptvogel Rchf. 8996. | Kühler 9004. | Nilsson in Paris 9004. | Steinacker 8995. 9002. |
| Arnold in Lugano 8997. | Dümmers Brbb. 8976. | Hauginger's Rchf. 9001. | Lachmann 9004. | Stellenvermittlg. d. N. D. B.-G.-Verb. 9002. | Stille 8981. |
| Artl 8972. | Ebel in Marb. 9000. | Hefser & S. 8995. | Langewiesche in Düff. 8979. | Stredler & Schr. 8981. | Stjenski & Co. 8994. |
| Ajber & Co. 8997. 9001. | Elischer Rchf. 9000. | Heimat u. Welt-Verl. 8980. | Lattmann 9004. | Tausfig & L. 8999. | Taubner in Le. 9000. 9001. |
| Nahr, G., in Brln. 8994. | Engelke 8999. | Heller in Wien 8997. | Lehmann, P., in Brln. 8999. | Taubner in Le. 9000. 9001. | Torg. Druck- u. Briggsh. 8998. |
| Handholdt 8995. | Ernesti'sche Buchh. in Chemn. 9003. | Hessel in Brln. 8982. 8983. | Leichter in Wien 8993. | Torg. Druck- u. Briggsh. 8998. | Tromwig & S. in Brff. a. D. 8999. |
| Baer & Co. 8996. | Esperanto Verl. Müller & B. 8971. | Hef, G., in Mü. 8996. | Leigfeld'sche Bb. 8995. | Union in Brln. 8997. | Verl. f. Fachlit. 8971. 8973. 8975. |
| Bartels in Weib. 9004. | Fiedler in Zitt. 8997. | Hess, G., in Mü. 8996. | Leuwer 8999. | Verl. f. Fachlit. 8971. 8973. 8975. | Wibb. »Unitas« 8984. |
| Baummann in Charl. 8995. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Liebermann & Cie. 8998. | Wiegand in Paris 8999. | Wolgänder's Verl. in Le. 8974. |
| Bechtold & Comp. 8979. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Lindner's Bb. in Straßb. 8995. | Wolff 8993. 8997. | Walde 8996. |
| Beckig 9002. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Ling in Trier 8975. | Wolff 8993. 8997. | Walther & M. 8999. |
| Behrendt in Bonn 9000. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | List & Fr. 9000. | Wolff 8993. 8997. | Wartig in Le. 8997. |
| Bergas 9002. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Löffler in Riga 9000. | Wolff 8993. 8997. | Weser, W., in Brln. 8995. |
| Biblio. Zusf. in Le. 8999. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Lorenz in Le. 8996. | Wolff 8993. 8997. | Wiedemann's Bb. 9000. |
| Birnacher 8996. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Loesch & Co. 9003. | Wolff 8993. 8997. | Wielig, A., in Le. 8997. |
| Bonifacius-Druck. 8978. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Lüneburg Sort. 8999. | Wolff 8993. 8997. | Wetbrecht & M. 9002. |
| Boenig 8996. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Mahnke 8994. | Wolff 8993. 8997. | Wild's Hofbb. in Bad.-B. 8999. |
| Borngräber 8989. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Mater in Rav. 9000. | Wolff 8993. 8997. | Winter in Fre. 8997. |
| Brockhaus, J. A., in Le. 8971. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Marquardt in Brln. 8997. | Wolff 8993. 8997. | Wischer'sche Bb. 8995. |
| Brockhaus & P. 8999. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Martin in Brln. 8979. | Wolff 8993. 8997. | Yangenberg & S. 8999. |
| Brumby Berl. 8997. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Matthes in Le. 8995. | Wolff 8993. 8997. | Zentralst. f. dtische. Afro-hollit. 8975. |
| Buchh. d. Cv. Ges. in St. G. 8995. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Maurische Bb. in Salz. 8994. | Wolff 8993. 8997. | Zippelins 8996. |
| Buchh. »Z. Krähe« 9004. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Meisenbach Riffarth & Co. U 1. | Wolff 8993. 8997. | |
| Bültmann 9000. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Melzer in Wald. 8998. | Wolff 8993. 8997. | |
| Bürdeke 8993. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Mende in Erl. 8997. | Wolff 8993. 8997. | |
| Burton & B. 8972. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Meyer, Edm., in Brln. 8997. | Wolff 8993. 8997. | |
| Caritas-Verl. 9000. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Mönnich 8999. | Wolff 8993. 8997. | |
| Enobloch 8995. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Müller, A. J., in Brln. 9000. | Wolff 8993. 8997. | |
| Costenoble 8993. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | Müller'sche Hofbuchh. in Karlsr. 8973. | Wolff 8993. 8997. | |
| Crustus 8999. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | | Wolff 8993. 8997. | |
| Deffs Bb. 8999. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | | Wolff 8993. 8997. | |
| Delling 8996. | Fischer, J. E., in Le. 8999. | Hess, G., in Mü. 8996. | | Wolff 8993. 8997. | |

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist. Der D. S. V. umfaßt z. Zt.



125 000 Mitglieder, darunter etwa 3000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag 1.50 M. monatlich.

Zweck: Der D. S. V. bezweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich, die Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Der Verband steht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu kräftigen und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehre und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen, sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. S. V. in der Lage, dem Buchhandel und verwandten Zweigen zur Besetzung offener Stellen geeignete Gehilfen für Laden, Kontor, Lager, Reise, Versand, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klagewesen usw. kostenfrei in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benutzung der Stellenvermittlung M. 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Besetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft klagbares Recht auf Rente. Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 M. monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedsjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 100 M. monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenkasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher ausgezahlte Renten über 600 000 M.! Kein Sonderbeitrag!

Die Unterstützungskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldeter Not, nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehn. (Bisher ausbezahlt: 95 000 Mark).

Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 M. an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Spartarte durch 50 Pfg.-Sparmarken. Eine Million Mark wurden in 1 1/2 Jahren angelegt.

Die Deutschnatio- nale Kranken- und Begräbniskasse (c. S. V.)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 M. wöchentliches Krankengeld, 375 Mark Begräbnisgeld. — Mitgliederzahl: 20 000. — Vermögen: 280 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mark. — Satzungs auszüge und Anmeldevordrucke umsonst. Daneben ist den verheirateten Mitgliedern noch durch eine besondere

Familien-Kranken- Unterstützungskasse

gleichfalls bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reiche, Gelegenheit geboten, auch Frau und Kinder in die segensreiche Einrichtung einer Krankenversicherung einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Nähere Unterlagen für diese Familienversicherung ebenfalls auf Verlangen kostenfrei.

Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunftel, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Bund für Wanderpflege „Die fahrenden Gesellen“, Vortragsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Büchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Bestellungen auf Verbandsatzungen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Satzungen der Verbandskrankenkasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse, Anfragen sowie Beitrittserklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenaden-
straße 10.

GEGR. 1846 **FERNSPR. 1149**



Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
II NO 3 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

H. HORN G. R. - Z. LEIPZIG

Für die Herstellung von besserem und feinstem

Werkdruck



jeder Art in Hand- und
Maschinensatz :: :: ::

Zeitschriften
Katalogen » »
Prospekten » »
Illustrations- und
Dreifarbendruck

empfiehlt sich unter Zu-
sicherung bester Ausfüh-
rung u. rascher Bedienung

Buchdruckerei
Ph. Rohr Inhaber
Emil Rohr
Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.
Beste Referenzen · Buchbinderei · Stereotypie.

Geord. Glinsch

G. m. b. H. ♦ Leipzig

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Werkdruck - Alfadruck - Sammetmatt Feindruck - Leichtdruck -
Buntdruck - Naturkustdruck - Gestrichen Kunstdruck - Noten-
druck - Landkartenpapiere usw. - Moderne Umschlagpapiere

Schulbuchpapiere mittelfein u. holzfrei

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstr.
Druck: Ramm & Seemann. Esmilich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.